

Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2023

- § 47 Abs. 1 BHG 2013
- § 66 Abs. 3 BHG 2013
- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz
- § 3 Abs. 2 Kommunalinvestitionsgesetz 2023

Zum Bericht

Der Bericht zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis September (gemäß § 47 Abs. 1 BHG 2013) und der Bericht zum Budgetcontrolling (gemäß § 66 Abs. 3 BHG 2013) sind zum Stichtag 30. September binnen eines Monats vorzulegen. Der Berichtszeitraum für die vorliegenden Berichte erstreckt sich von 1.1.2023 bis 30.9.2023.

Die Daten des Finanzierungshaushalts und des Ergebnishaushalts von Jänner bis September 2023 geben den Stand per 16.9.2023 wieder. Der Erfolg 2022 ist jener des Bundesrechnungsabschlusses 2022 und ist um budgetinterne Transaktionen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigt dargestellt. Der BVA 2023 ist der am 20.9.2023 beschlossene BVA. Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Es kann bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Bericht gemäß § 47 Abs. 1 BHG 2013 zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis September 2023 wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind. Der Bericht inkludiert die Erläuterungen zum Monatsbericht September 2023 und die COVID-19-Berichterstattung gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz, § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und § 3 Abs. 2 Kommunalinvestitionsgesetz 2023 zum Vollzug des KIG 2023.

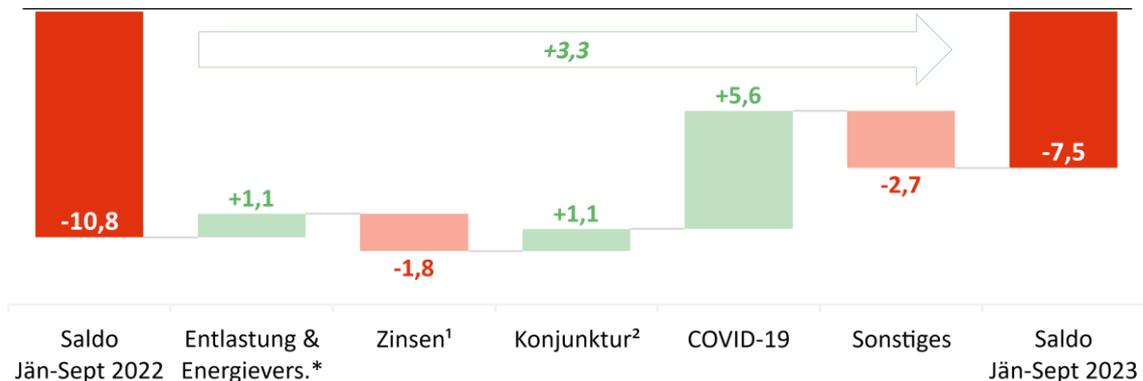
Der Bericht zum Budgetcontrolling wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 11 BHG 2013 zur Mitwirkung beim Budgetcontrolling verpflichtet sind.

Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht.

Kurzfassung

Der Nettofinanzierungssaldo des Bundes beläuft sich Ende September 2023 auf -7,5 Mrd. € und ist damit um **3,3 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres**.

Saldenentwicklung Jänner bis September 2022 zu 2023, in Mrd. €



¹ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

² Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **Saldoveränderung** gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Mehrauszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen iHv. 1,8 Mrd. € sowie sonstige Abweichungen (insbesondere für Lehrpersonal, Universitäten, Investitionsprämie und Landesverteidigung), die den Saldo um 2,7 Mrd. € verschlechterten, zurückzuführen.

In Mrd. €	Monatserfolg kumuliert			
	Jänner - September		Veränderung	
	2022	2023	in Mrd. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	75,6	77,2	+1,6	+2,1%
Entlastung & Versorgungssicherheit	5,4	4,2	-1,1	-21,0%
Zinsen (UG 58)	4,3	6,1	+1,8	+42,0%
Konjunktur (und Demografie)	21,8	24,0	+2,2	+10,1%
COVID-19-Krisenbewältigung	7,3	1,6	-5,6	-77,8%
Sonstige	37,0	41,3	+4,4	
Bereinigte Einzahlungen	64,9	69,8	+4,9	+7,6%
Konjunktur (und Demografie)	56,6	59,9	+3,3	+5,8%
UG 16 Öffentliche Abgaben	44,8	47,5	+2,8	+6,2%
<i>Bruttosteuern</i>	75,8	76,9	+1,1	+1,5%
UG 20 Arbeit	6,2	6,5	+0,3	+5,4%
UG 25 Familie und Jugend	5,7	5,9	+0,2	+2,9%
Sonstige	8,2	9,9	+1,6	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-10,8	-7,5	+3,3	

Positiv auf den Saldo wirkten hingegen die Konjunktur mit Mehreinzahlungen von 1,1 Mrd. € und um 5,6 Mrd. € geringere Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen sowie um 1,1 Mrd. € niedrigere Auszahlungen für Entlastung und Versorgungssicherheit.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2021	2022	Prognose 2023		Δ Okt. 22 zu Okt. 23
				WIFO 10/23	WIFO 10/22	
BIP real	Veränd. in %	4,2	4,8	-0,8	0,2	-1,1
BIP nominell	Veränd. in %	6,4	10,4	7,1	6,0	1,2
Verbraucherpreise	Veränd. in %	2,8	8,6	7,7	6,5	1,2
Arbeitslosen-Quote, national	in %	8,0	6,3	6,5	6,7	-0,2
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	in %	-0,1	1,7	3,2	4,1	-0,9
Gesamtstaat gem. ESVG2010				Prognose 2023		Δ Okt. 22 zu Okt. 23
In % des BIP		2021	2022	BMF 10/23	BMF 10/22	
Maastricht-Saldo in % des BIP		-5,8	-3,5	-2,7	-2,9	0,2
Verschuldungsquote (Maastricht)		82,5	78,4	76,4	76,7	-0,3

Quellen: Gesamtstaat: Statistik Austria, ab 2023 BMF; Wi. Rahmenbedingungen: WIFO-Konjunkturprognosen Oktober 2022 u. 2023

Die **wirtschaftliche Aktivität in Österreich** hat im Laufe des ersten Quartals 2023 signifikant an Dynamik verloren und war im zweiten Quartal leicht rückläufig. Während im ersten Quartal die reale Wirtschaftsleistung noch um 1,9% gegenüber dem Vorjahresquartal wuchs (0,1% bereinigt gegenüber dem Vorquartal), betrug der Rückgang im zweiten Quartal -1,3% gegenüber dem zweiten Quartal 2022 (-0,8% bereinigt gegenüber dem Vorquartal). Die deutliche Abkühlung der internationalen Konjunktur, die hohe Inflation und die infolgedessen stark gestiegenen Zinsen wirken dabei hemmend.

Der **gesamtstaatliche Maastricht-Saldo 2023** wird gem. Übersicht über die Haushaltsplanung 2024 mit -13,9 Mrd. € bzw. -2,7% des BIP prognostiziert – um 0,8 Mrd. € bzw. 0,2%-Punkte des BIP besser als zur Budgeterstellung erwartet.

Analog zum Maastricht-Saldo wird die **Schuldenquote** im Vergleich zur Einschätzung im Herbst 2022 mit 76,4% per Ende 2023 um 0,3%-Punkte niedriger prognostiziert.

Das insgesamt gegenüber der Budgeterstellung positivere Bild ergibt sich insbesondere aus dem schnelleren Auslaufen von COVID-19-Maßnahmen und einer geringer erwarteten Ausnutzung der Voranschläge für Energieentlastungsmaßnahmen. Positiv auf den Haushalt wirken auch die besseren Erwartungen an den Arbeitsmarkt.

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2023.....	7
1.1. Übersicht zum Erfolg Jänner bis September 2023	7
1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	23
1.3. Ökonomische Gliederung der Auszahlungen	28
1.4. Ökonomischen Gliederung der Einzahlungen	32
2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2023	35
2.1. Gesamtstaatliche Entwicklung 2023	36
2.2. Bundeshaushalt	37
3. COVID-19-Berichterstattung.....	43
3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023	43
3.2. COFAG-Zuschüsse.....	46
4. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023).....	49
4.1. Allgemeines	49
4.2. Zuschüsse	49
5. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen	55
UG 01-06 Oberste Organe	56
UG 10 Bundeskanzleramt	57
UG 11 Inneres	59
UG 12 Äußeres.....	61
UG 13 Justiz	62
UG 14 Militärische Angelegenheiten	65
UG 15 Finanzverwaltung.....	67
UG 16 Öffentliche Abgaben	69
UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport.....	76
UG 18 Fremdenwesen	77
UG 20 Arbeit	79
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz.....	81
UG 22 Pensionsversicherung	83
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	85
UG 24 Gesundheit.....	87
UG 25 Familie und Jugend	89
UG 30 Bildung	91
UG 31 Wissenschaft und Forschung	93
UG 32 Kunst und Kultur	95
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	96

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	97
UG 40 Wirtschaft	98
UG 41 Mobilität	100
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.....	103
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	105
UG 44 Finanzausgleich.....	107
UG 45 Bundesvermögen	109
UG 46 Finanzmarktstabilität	112
UG 51 Kassenverwaltung.....	114
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.....	115
6. Übersichten.....	117
Tabellenverzeichnis	129
Abbildungsverzeichnis	131
Abkürzungen.....	132
Impressum.....	133

1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2023

1.1. Übersicht zum Erfolg Jänner bis September 2023

Nettofinanzierungssaldo

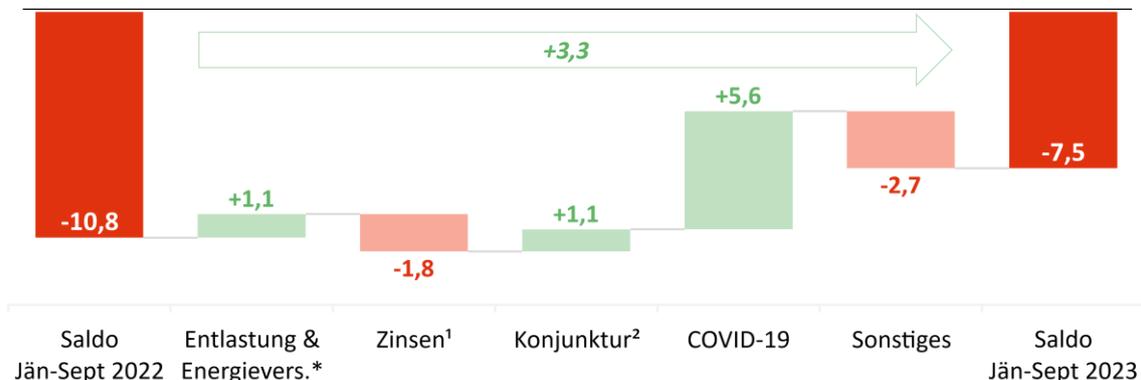
Der Nettofinanzierungssaldo des Bundes beläuft sich Ende September 2023 auf -7,5 Mrd. € und ist damit um **3,3 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres**.

Tabelle 1 und Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2022 zu 2023

		Einz.	Ausz.	Saldo
Jänner - September 2022		64,9	75,6	-10,8
Abweichungen Jänner - September 2023 zu 2022		+4,9	+1,6	+3,3
Entlastung & Energievers.*	Entlastung- & Anti-Teuerung, Versorgungssicherheit		-1,1	+1,1
Zinsen	UG 58: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		+1,8	-1,8
Konjunktur & Demografie	Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23	+3,3	+2,2	+1,1
COVID-19	Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit etc.		-5,6	+5,6
Sonstiges	Landesvert., Univ., Investitionsprämie, Grundvers.	+1,6	+4,4	-2,7
Jänner - September 2023		69,8	77,2	-7,5

* nur auszahlungsseitig

In Mrd. €



¹ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

² Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **Saldoveränderung** gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Mehrauszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen iHv. 1,8 Mrd. € sowie sonstige Abweichungen (insbesondere für Lehrpersonal, Universitäten, Investitionsprämie und Landesverteidigung), die den Saldo um 2,7 Mrd. € verschlechterten, zurückzuführen.

Positiv auf den Saldo wirkten hingegen die Konjunktur mit Mehreinzahlungen von 1,1 Mrd. € und um 5,6 Mrd. € geringere Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen sowie um 1,1 Mrd. € niedrigere Auszahlungen für Entlastung und Versorgungssicherheit.

Tabelle 2: Übersicht Finanzierungsrechnung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	9.089,6	75.645,5	77.248,0	+1.602,5	+2,1%	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%
Entlastung & Versorgungssicherheit	nv.	5.354,0	4.228,8	-1.125,2	-21,0%	9.526,9	5.521,6	-4.005,3	-42,0%
Zinsen (UG 58)	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Konjunktur (und Demografie)	nv.	21.793,6	23.999,4	+2.205,8	+10,1%	31.576,3	34.724,6	+3.148,3	+10,0%
UG 20 Arbeit ¹	nv.	6.062,2	6.325,0	+262,9		8.753,3	9.240,6	+487,3	
Pensionen (UG 22, UG 23) ²	nv.	15.731,4	17.674,3	+1.942,9		22.823,0	25.484,0	+2.661,0	
COVID-19-Krisenbewältigung	357,2	7.261,9	1.614,5	-5.647,4	-77,8%	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%
Sonstige	nv.	36.961,9	41.338,2	+4.376,3		54.237,3	63.567,5	+9.330,1	
Bereinigte Einzahlungen	7.593,0	64.864,4	69.774,3	+4.909,9	+7,6%	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%
Konjunktur (und Demografie)	6.969,4	56.626,6	59.895,6	+3.269,0	+5,8%	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
Bruttosteuern	8.811,3	75.825,7	76.934,1	+1.108,4	+1,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
UG 20 Arbeit	695,8	6.155,6	6.486,1	+330,5	+5,4%	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%
UG 25 Familie und Jugend	613,6	5.703,7	5.870,5	+166,8	+2,9%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Sonstige	623,6	8.237,8	9.878,7	+1.640,9		11.884,9	15.407,1	+3.522,1	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-1.496,6	-10.781,1	-7.473,8	+3.307,4		-20.761,9	-17.109,5	+3.652,5	

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. a.o. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung; gemäß den gesetzlichen Auszahlungszeitpunkten

nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für September 2022 erhoben wurde

Auszahlungen

Die **bereinigten Auszahlungen** von Jänner bis September 2023 betragen **77,2 Mrd. €** und überstiegen damit die Auszahlungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,6 Mrd. €.

Zu **wesentlichen Mehrauszahlungen** kam es für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (+1,8 Mrd. €) sowie für Auszahlungen iZm. der Konjunktur und der demografischen Entwicklung (+2,2 Mrd. €). Die sonstigen Auszahlungen waren in Summe um 4,4 Mrd. € höher (zB. für Lehrpersonal, Universitäten, Investitionsprämie und Landesverteidigung).

Dem stehen **Minderauszahlungen** für die COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 5,6 Mrd. € und Entlastung und Versorgungssicherheit (insgesamt 1,1 Mrd. €) gegenüber.

Auszahlungen iZm. Entlastungsmaßnahmen und der Versorgungssicherheit

Die Inflationsrate ist seit ihrem Höchststand im Jänner 2023 rückläufig, insbesondere ist inzwischen auch bei den Energiepreisen am Endkundenmarkt ein deutlicher Rückgang feststellbar. Die Bundesregierung hat mittels einer Kombination aus temporären, kurzfristig wirkenden Entlastungen und strukturell, dauerhaft entlastenden Maßnahmen die Kaufkraft der privaten Haushalte erfolgreich stabilisiert und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestützt. Mit dem Maßnahmenpaket gegen Kinderarmut wird auch

gezielt jenen sozial benachteiligten Familien geholfen, die von den Folgen der Teuerung am stärksten betroffen sind.

Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise/Teuerung

In Mio. €	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			Summe bisher aus- bezahlt	
	UG	Jänner - September 2022	Veränderung 2023 in Mio. €	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. €		
Energie-Entlastungsmaßnahmen für Haushalte/Personen		4.657,6	3.433,4	-1.224,2	5.504,4	4.113,2	-1.391,2	8.937,8
Wohn- und Heizkostenzuschuss (an Länder)	44		675,0	675,0				675,0
Stromkostenzuschuss (2023/24) ¹	45		568,8	568,8		2.733,2	2.733,2	568,8
Energiekostenausgleich (2022/23)	45	171,1	48,8	-122,3	351,0		-351,0	399,8
Abfederung Netzverlustkosten ²	43							
SVS-Gutschrift für Selbstständige	24		78,3	78,3		80,0	80,0	78,3
Direktzahlung Pensionen	22		540,4	540,4				540,4
Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 22	22		520,5	520,5				520,5
Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 23	23		19,9	19,9				19,9
Klimabonus	43	3.294,5	1.522,1	-1.772,4	3.943,3	1.300,0	-2.643,3	5.465,3
Regionaler Klimabonus ³	43	1.250,0	1.361,5	111,5	1.250,0	1.300,0	50,0	2.611,5
Erhöhung Klimabonus 2022	43	800,0		-800,0	800,0		-800,0	800,0
Anti-Teuerungsbonus 2022	43	1.244,5	160,6	-1.083,9	1.893,3		-1.893,3	2.053,8
Einmalzahlungen 2022	div.	1.192,0		-1.192,0	1.210,2		-1.210,2	1.210,2
Energie-Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen			618,2	618,2	186,6	1.183,3	996,7	804,8
Energiekostenförderungen	40		527,0	527,0	76,6	850,0	773,4	603,6
Energiekostenzuschuss	40		425,0	425,0	75,0		-75,0	500,0
Abwicklungskosten EKZ	40		2,0	2,0	1,6		-1,6	3,6
Energiekostenpauschale	40		100,0	100,0				100,0
Energiekostenausgleich Schienenverkehr	41					100,0	100,0	
Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft	42				110,0		-110,0	110,0
Stromkostenzuschuss Landwirtschaft	42		91,2	91,2				91,2
Strompreiskompensation (SAG)	43					233,3	233,3	
Energiekostenausgleich Sportinfrastruktur	17		0,4	0,4		15,0		0,4
Summe Energie-Entlastungsmaßnahmen		4.657,6	4.052,0	-605,6	5.691,0	5.311,5	-379,5	9.743,0
Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz			100,0	100,0	5,0	15,0	10,0	105,0
Sonderzuwendungen gem. §3a und §3d LWA-G ⁴	21		85,1	85,1				
Wohnschirm gemäß LWA-G ⁵	21		14,9	14,9	5,0	15,0	10,0	19,9
Summe Entlastungen		4.657,6	4.152,0	-505,6	5.696,0	5.326,5	-369,5	9.848,0
Versorgungssicherheit		696,3	76,7	-619,6	3.830,9	195,1	-3.635,8	3.907,7
Beschaffung strategische Gasreserve ⁶	43	696,3		-696,3	3.737,1		-3.737,1	3.737,1
Speicherkosten strategische Gasreserve (GWG)	43		75,8	75,8	93,8	95,1	1,3	169,7
Gasdiversifizierungsgesetz (GDG)	43		0,0	0,0		100,0	100,0	
Stromverbrauchsreduktionsgesetz (SVRG)	43		0,1	0,1				
Verwaltungs- und Abwicklungskosten	43		0,8	0,8	0,0		0,0	0,9
Summe Entlastungen & Versorgungssicherheit		5.354,0	4.228,8	-1.125,2	9.526,9	5.521,6	-4.005,3	13.755,7

1) Inkl. Netzkostenzuschuss für einkommensschwache Haushalte und Stromkostenergänzungszuschuss für über 3-Personen-Haushalte

2) Bis Ende September 2023 fanden noch keine Auszahlungen statt, das Volumen der Maßnahme beläuft sich auf 558,0 Mio. €.

3) Der Regionale Klimabonus wurde bereits im Rahmen der ökosozialen Steuerreform im Herbst 2021 zur Kompensation der Einführung der CO₂-Bepreisung beschlossen. Im Jahr 2023 werden Zahlungen bis einschließlich August als Nachzahlungen des Anti-Teuerungsbonus 2022 dargestellt und Zahlungen ab September dem Regionalen Klimabonus 2023 hinzugerechnet.

4) §3a LWA-G: Sonderzuwendungen für Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte. §3d LWA-G: Sonderzuwendungen für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen und für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern. Nicht inkludiert sind Auszahlungen für Sachzuwendungen für Schülerinnen und Schüler (§3b LWA-G) sowie für die Unterstützung der gemeinnützigen und kostenlosen Lebensmittelweitergabe (§3c LWA-G).

5) 2022 fanden Auszahlungen des "Wohnschirms" sowohl im Rahmen der COVID-19-bedingten Delogierungsprävention und Wohnungssicherung gemäß COVID 19-Gesetz-Armut als auch gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz statt. Erstere beliefen sich auf 8,3 Mio. € im Jahr 2022, sind in dieser Tabelle zu den Energie-Entlastungsmaßnahmen aber nicht angeführt.

6) Wert für 2022 inkl. Speicherkosten

Tabelle 3 stellt alle Maßnahmen, die mit der Energie-/Teuerungskrise in Zusammenhang stehen gesamthaft dar; konkret die Energie-Entlastungsmaßnahmen für private Haushalte und Unternehmen, Maßnahmen gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkostenausgleichsgesetz sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung.

Im Zeitraum Jänner bis September 2023 summierten sich die Auszahlungen für die Abfederung der energiepreisinduzierten Teuerung inkl. des regulären Regionalen Klimabonus 2023 auf 4.052,0 Mio. €:

- Restliche Auszahlungen erhöhter Klimabonus und Anti-Teuerungsbonus 2022 sowie Regionaler Klimabonus 2023: 1.522,1 Mio. €
- Wohn- und Heizkostenzuschuss (Zweckzuschuss an Länder): 675,0 Mio. €
- Stromkostenzuschuss an private Haushalte (inkl. Stromkostenergänzungszuschuss und Netzkostenzuschuss; „Stromkostenbremse“): 568,8 Mio. €
- Direktzahlung Pensionen im Rahmen der Pensionsanpassung: 540,4 Mio. €
- Energiekostenförderungen für Unternehmen: 527,0 Mio. €, davon 425,0 Mio. € Energiekostenzuschuss 1, 100,0 Mio. € Energiekostenpauschale 1 und 2,0 Mio. € Abwicklungskosten
- Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft: 91,2 Mio. €
- SVS-Gutschrift für Selbstständige – Ersatz des Bundes an die SVS: 78,3 Mio. €
- Energiekostenausgleich (150 Euro-Gutschein für die Stromrechnung): 48,8 Mio. € (kumulierte Gesamtauszahlungen 2022-2023: 399,8 Mio. €)
- Energiekostenausgleich Sportinfrastruktur: 0,4 Mio. €

Für Maßnahmen des LWA-G wurden 2023 bis einschließlich September 100,0 Mio. € ausbezahlt. Konkret sind in dieser Summe die Sonderzuwendungen gemäß §3a LWA-G für Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte und gemäß §3d LWA-G für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen und für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern sowie Auszahlungen für den Wohnschirm inkludiert.

Hinzu kommen insgesamt Auszahlungen iHv. 76,7 Mio. € bis Ende September für die Sicherstellung der Energieversorgung, hauptsächlich für Speicherkosten iZm. der strategischen Gasreserve. Tabelle 3 enthält einen Überblick über sämtliche temporäre auszahlungsseitige Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen der Energie- und Teuerungskrise.

Neben diesen in Tabelle 3 angeführten Zuschüssen wirken 2023 sowohl temporäre einzahlungsseitige Maßnahmen als auch erstmals umfangreiche strukturelle Entlastungsmaßnahmen.

Von den temporären einzahlungsseitigen Maßnahmen im Jahr 2023 ist noch die 90%-Senkung der Energieabgaben bis zum Ende des Jahres in Kraft. An strukturellen Entlastungsmaßnahmen wirken in erster Linie die Abschaffung der Kalten Progression, die indexierten Sozialleistungen (auszahlungsseitig), der erhöhte Familienbonus Plus und der erhöhte Kindermehrbetrag sowie die Senkung des Dienstgeberbeitrags zum FLAF.

Darüber hinaus führen auch die 2023 weiterhin bestehende Aussetzung der Erneuerbaren-Förderpauschale und des Erneuerbaren-Förderbeitrags zu einer Entlastung der Haushalte und Unternehmen.

Auszahlungen für Zinsen und Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die anhaltend hohe Inflation hat die Europäische Zentralbank dazu veranlasst, den Leitzins kontinuierlich anzuheben, und zwar sechsmal im Jahr 2023 – von 2,50% pa. im Jänner, 3,75% pa. im Mai auf zuletzt 4,50% pa. per 20. September 2023. Dieser starke Zinsanstieg gegenüber dem Nullzinsniveau in der ersten Hälfte des Vorjahres führte zu höheren Kosten bei der Aufstockung von Bundesanleihen.

Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	September	Jänner - September	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022 2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Sonstige Finanzaufwendungen	55,5	1.142,8 2.552,5	+1.409,7	+123,4%	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	+111,6%	
Zinsen	200,3	3.131,3 3.514,7	+383,4	+12,2%	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	255,8	4.274,1 6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	

Der **Finanzierungshaushalt** der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge wies im Zeitraum von Jänner bis September 2023 Nettoauszahlungen iHv. 6,1 Mrd. € auf, was einen Anstieg von 1,8 Mrd. € bzw. 42,0% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieser Anstieg ist auf beträchtliche Emissionsdisagien bei zahlreichen aufgestockten Anleihen zurückzuführen, wo der Zinskupon unter dem stark angestiegenen Marktzinssatz lag. So lag der durchschnittliche Zinssatz für Finanzierungen in Vorjahresvergleichszeitraum noch bei 0,48% pa., im Berichtszeitraum 2023 stieg dieser auf 3,15% pa. an.

Aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten (Krieg in der Ukraine, Gaslieferstopp, Entwicklung der COVID-19-Pandemie etc.) wurde im **Geldfluss aus der**

Finanzierungstätigkeit sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen im Finanzierungsvoranschlag 2023 ein erhöhter Liquiditätsbedarf berücksichtigt.

Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner 2022	September 2023	Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Einzahlungen	8.899,5	116.256,0	164.421,7	+48.165,6	+41,4%	141.116,8	167.392,8	+26.276,0	+18,6%
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.830,6	63.312,2	59.321,1	-3.991,2	-6,3%	85.260,5	80.582,6	-4.677,9	-5,5%
Einz. aus der Aufnahme vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	1.295,6	33.563,6	80.190,6	+46.627,0	+138,9%	35.459,4	52.500,0	+17.040,6	+48,1%
Einz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	773,3	19.380,2	24.910,0	+5.529,8	+28,5%	20.396,9	34.310,1	+13.913,2	+68,2%
Auszahlungen	3.958,3	95.196,2	147.046,3	+51.850,1	+54,5%	120.354,2	150.283,3	+29.929,0	+24,9%
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	805,9	46.550,2	54.251,1	+7.700,9	+16,5%	64.135,7	63.952,2	-183,5	-0,3%
Ausz. aus der Tilgung vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	2.490,5	29.706,1	67.587,8	+37.881,7	+127,5%	35.938,9	52.500,0	+16.561,1	+46,1%
Ausz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	661,9	18.939,9	25.207,4	+6.267,5	+33,1%	20.279,7	33.831,1	+13.551,4	+66,8%
Bundesfinanzierung	4.941,2	21.059,8	17.375,4	-3.684,4	-17,5%	20.762,6	17.109,5	-3.653,0	-17,6%

Tatsächlich ergaben sich im Berichtszeitraum 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Mehreinzahlungen iHv. 48,2 Mrd. € (+41,4%) und Mehrauszahlungen iHv. 51,9 Mrd. € (+54,5%), vorwiegend durch höhere kurzfristige Mittelaufnahmen aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes, aber auch aufgrund einer Fokussierung des Marktes auf kürzere Veranlagungsfristen.

Die Mehreinzahlungen bzw. -auszahlungen ergaben sich weiters durch höhere kurzfristige Kreditoperationen in fremder Währung und der damit verbundenen höheren Notwendigkeit Devisentermingeschäfte abzuschließen.

Des Weiteren resultieren die Mehrauszahlungen aus den Finanzschuldtilgungen von den im Jahr 2022 aufgenommenen Austrian Treasury Bills und Austrian Commercial Papers und der Tilgung der 0,0% Bundesanleihe 2020-2023/2 im April 2023 und der Tilgung der 0% Bundesanleihe 2016-2023/3 im Juli 2023.

Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

Die Auszahlungen der UG 20 Arbeit, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Bereinigt um COVID-19-Mittel sowie Entlastung und Versorgungssicherheit wurden in diesen Untergliederungen von Jänner bis September 2023 **um 2,2 Mrd. € mehr ausgezahlt** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Tabelle 6: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

In Mio. €	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 20 Arbeit ¹	6.062,2	6.325,0	+262,9	+4,3%	8.753,3	9.240,6	+487,3	+5,6%
ALV-Leistungen	3.608,3	3.741,2	+132,9		4.676,6	5.318,1	+641,6	
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	1.082,7	906,2	-176,5		1.734,0	1.252,6	-481,3	
UG 22 Pensionsversicherung ²	7.750,2	9.131,7	+1.381,5	+17,8%	12.117,9	13.950,4	+1.832,5	+15,1%
Bundesbeitrag	6.903,9	8.213,2	+1.309,3		10.938,0	12.637,9	+1.699,9	
Ausgleichszulagen	775,5	847,0	+71,5		1.080,2	1.195,6	+115,4	
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte ²	7.981,2	8.542,6	+561,4	+7,0%	10.705,0	11.533,6	+828,5	+7,7%
Pensionen Beamtinnen und Beamte	7.809,6	8.355,0	+545,4		10.471,6	11.282,8	+811,2	
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	171,7	187,6	+16,0		233,4	250,7	+17,3	
Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)	21.793,6	23.999,4	+2.205,8	+10,1%	31.576,3	34.724,6	+3.148,3	+10,0%

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. ao. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung; gemäß den gesetzlichen Auszahlungszeitpunkten

Neben dem Wegfall der im Jahr 2022 getätigten krisenbedingten Einmalzahlungen kam es in der **UG 20 Arbeit** von Jänner bis September 2023 aufgrund des Auslaufens von COVID-19-bedingten Förderungsmaßnahmen zu niedrigeren Auszahlungen bei der Aktiven Arbeitsmarktpolitik (-176,5 Mio. €), während es aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigenden Arbeitslosigkeit zu höheren Auszahlungen bei den ALV-Leistungen und den zugehörigen Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen kam (+132,9 Mio. €).

Der Umstand, dass die Zahl der Pensionistinnen und Pensionisten im Verhältnis zur Zahl der Erwerbstätigen zunimmt, führt langfristig zu einem deutlich steigenden Zuschussbedarf des Bundes in der **UG 22 Pensionsversicherung**. Bereinigt um Einmalzahlungen an Pensionsbezieherinnen und -bezieher infolge der Energiekrise waren die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 um 1,4 Mrd. € höher als im Vergleichszeitraum des Jahres 2022. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung des Pensionsstandes sowie höhere durchschnittliche Pensionsleistungen aufgrund der Pensionsanpassung 2023 zurückzuführen.

Die Auszahlungen der **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** werden va. durch die Entwicklung der Inflation sowie der Demografie bzw. Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten beeinflusst. Bereinigt um Einmalzahlungen an pensionierte Beamtinnen und Beamte infolge der Energiekrise waren die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 um 561,4 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum 2022. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung der Pensionsstände und die Pensionsanpassung 2023 zurückzuführen.

Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen, auch die meisten Antragsfristen sind verstrichen. Aktuelle Auszahlungen werden vor allem noch im Gesundheitsbereich geleistet. In Summe beliefen sich die Auszahlungen iZm. der COVID-19-Krise im Zeitraum Jänner-September 2023 insgesamt auf

1,6 Mrd. €. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-September 2022 ist dies ein **Rückgang von 5,6 Mrd. € bzw. um 77,8%.**

Tabelle 7: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - 2022	September 2023	Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	357,2	6.534,0	1.614,1	-4.919,9	-75,3%	9.272,1	2.704,2	-6.567,9	-70,8%
COFAG-Maßnahmen	202,7	2.348,1	235,9	-2.112,2		3.343,7	1.079,4	-2.264,3	
UG 24 Gesundheit	154,3	2.727,8	1.347,2	-1.380,5		4.174,3	1.201,8	-2.972,5	
WKO-Härtefallfonds ¹	-0,0	88,2	-0,0	-88,2		87,7		-87,7	
KIG 2020		188,5	20,1	-168,3		235,1	49,2	-185,9	
Corona-Kurzarbeit ²		638,2	0,4	-637,8	-99,9%	664,7		-664,7	kA.
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.		89,8		-89,8	kA.	89,8		-89,8	kA.
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	357,2	7.261,9	1.614,5	-5.647,4	-77,8%	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%

¹ ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ² 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Wesentliche Auszahlungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 erfolgten vor allem aus der UG 24 Gesundheit (1.347,2 Mio. €, insb. Epidemiegesetz) und der UG 45 Bundesvermögen (Überweisungen an die COFAG iHv. 235,9 Mio. €).

Die COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 wurde bisher im Ausmaß von 400,0 Mio. € durch die UG 24 Gesundheit in Anspruch genommen.

Sonstige Auszahlungen

Weitere signifikante Abweichungen von in Summe 4,4 Mrd. € gegenüber Jänner bis September 2022, vorwiegend **Mehrauszahlungen**, traten in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 30 Bildung:** Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl an Schülerinnen und Schüler führten zu höheren Transfers für Landeslehrkräfte gemäß FAG (+257,1 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+177,3 Mio. €, insbesondere für Bundeslehrkräfte). Im Bereich der Elementarpädagogik stiegen die Auszahlungen an die Länder infolge der Erhöhung der Mittel gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG (+105,0 Mio. €). Zusätzlich erhöht sich die Differenz zwischen den beiden Erfolgen aufgrund der im letzten Jahr erst im Oktober überwiesenen Rate an Wien und Burgenland wegen des späteren Inkrafttretens der Vereinbarung in den beiden Bundesländern (+13,4 Mio. €).
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung:** Im Bereich der Universitäten wurden vorwiegend beim Universitäten-Gesamtbetrag (+449,7 Mio. €) im Zuge des Teuerungsausgleichs mehr Mittel ausgezahlt als im Vorjahr.

- **UG 40 Wirtschaft:** Mehrauszahlungen gab es insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung iZm. der Investitionsprämie (+530,5 Mio. €).
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (+529,1 Mio. €): Der Anstieg der Auszahlungen ist vor allem auf höhere Investitionen in Rüstung aufgrund der Aufstockung des Verteidigungsbudgets zurückzuführen.
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz:** Gemäß Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz gab es Mehrauszahlungen (+430,0 Mio. €) an die Bundesländer für entgelterhöhende Maßnahmen für Pflege- und Betreuungspersonal. Zusätzlich stiegen die Auszahlungen für Unterstützung für Menschen mit Behinderung (+123,4 Mio. €) sowie für Pflegegeld (+96,0 Mio. €) aufgrund der Pflegereform und der Valorisierung des Pflegegeldes.
- **UG 15 Finanzverwaltung:** Mehrauszahlungen betrafen im Wesentlichen die Bereiche Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung (+250,6 Mio. €) und Digitalisierung (+45,1 Mio. €), die durch die Bundesministeriengesetz-Novelle 2022 in die UG 15 Finanzverwaltung verschoben wurde.
- **UG 18 Fremdenwesen:** Die Auszahlungen für die Grundversorgung waren in Summe um 284,9 Mio. € höher als 2022, hauptsächlich, weil höhere Transferzahlungen für die Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und für steigende Asylwerberzahlen aufzuwenden waren (+231,4 Mio. € für Länderbetreuung, +34,0 Mio. € für Bundesbetreuung, +14,5 Mio. € Krankenversicherungsbeiträge).
- **UG 11 Inneres:** Bei den Landespolizeidirektionen kam es zu höheren Auszahlungen (+164,2 Mio. €) insbesondere für Personal (+95,6 Mio. €) und bei der Direktion Digitale Services zu höheren ADV-Auszahlungen (+51,8 Mio. €).
- **UG 13 Justiz** (+169,4 Mio. €): Für die Mehrauszahlungen verantwortlich waren ua. steigende Auszahlungen für Sachaufwand sowie steigende Personalauszahlungen infolge der hohen Inflation, Planstellenbesetzungen und eines höheren Stands an in Haft befindlichen Personen.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie:** Für die Grüne Transformation (+265,0 Mio. €) wurden vor allem iZm. thermischen Sanierungsmaßnahmen (+152,1 Mio. €), der Inanspruchnahme des Reparaturbonus (+31,0 Mio. €), der Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+23,6 Mio. €) sowie der Zahlungen an den Green Climate Fund (+18,8 Mio. €) mehr Mittel benötigt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** Durch Umstellungen in den Zahlungsmodalitäten kam es zu Mehrauszahlungen iZm. dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (+86,3 Mio. €).

Tabelle 8: Sonstige Auszahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September		Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 30 Bildung	1.097,0	7.314,2	7.973,5	+659,3	+9,0%	9.759,5	11.014,8	+1.255,3	+12,9%	
Landeslehrer	442,5	3.539,3	3.796,5	+257,1	+7,3%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	
Bundespersonal	364,0	2.790,4	2.967,7	+177,3	+6,4%	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	
Elementarpädagogik	100,0	129,1	247,5	+118,4	+91,7%	142,5	247,5	+105,0	+73,7%	
UG 31 Wissenschaft und Forschung	630,9	4.019,0	4.569,5	+550,5	+13,7%	5.360,3	5.920,9	+560,6	+10,5%	
Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	530,1	2.924,3	3.374,0	+449,7	+15,4%	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%	
UG 40 Investitionsprämie		445,0	975,5	+530,5	+119,2%	754,0	2.151,6	+1.397,6	+185,4%	
UG 14 Militärische Angelegenheiten	205,2	1.670,7	2.199,8	+529,1	+31,7%	2.677,9	3.311,9	+634,0	+23,7%	
Investitionstätigkeit	18,6	142,2	495,5	+353,4	+248,6%	411,0	711,8	+300,8	+73,2%	
UG 21 Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz			430,0	+430,0	kA.		570,0	+570,0	kA.	
UG 21 Unterstützung für Menschen mit Behinderung	64,8	7,1	130,5	+123,4	kA.	157,0	182,8	+25,8	+16,4%	
UG 21 Pflegegeld	135,3	1.854,2	1.950,3	+96,0	+5,2%	2.445,3	2.736,3	+291,1	+11,9%	
UG 15 Finanzverwaltung	120,3	819,5	1.196,8	+377,3	+46,0%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%	
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	2,9	12,1	262,7	+250,6	kA.	158,0	302,2	+144,2	+91,3%	
15.01.05 Digitalisierung	6,0	9,9	55,0	+45,1	+455,6%	67,1	109,1	+42,0	+62,7%	
UG 18 Fremdenwesen	14,9	308,3	604,1	+295,9	+96,0%	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	
18.01.01 Grundversorgung	3,0	209,7	494,5	+284,9	+135,9%	436,0	867,4	+431,4	+99,0%	
UG 11 Inneres	292,3	2.382,3	2.589,5	+207,2	+8,7%	3.291,3	3.650,8	+359,6	+10,9%	
11.02.01 Landespolizeidirektionen	221,9	1.821,7	1.985,9	+164,2	+9,0%	2.468,0	2.689,7	+221,7	+9,0%	
11.04.04 Direktion Digitale Services	20,0	128,7	180,4	+51,8	+40,2%	184,2	308,0	+123,8	+67,2%	
UG 13 Justiz	196,2	1.311,3	1.480,7	+169,4	+12,9%	1.850,1	2.082,6	+232,4	+12,6%	
UG 43 Transformation des Gebäudesektors	33,5	153,9	306,0	+152,1	+98,8%	321,3	559,1	+237,8	+74,0%	
UG 43 Sonstige grüne Transformation	25,7	114,4	203,6	+89,2	+78,0%	174,7	834,2	+659,5	+377,4%	
UG 42 EFRE (EU var.)	0,0	55,0	141,3	+86,3	+156,8%	91,2	265,5	+174,3	+191,1%	
UG 44 Zuschüsse für Investitionen		500,0		-500,0	kA.	500,0		-500,0	kA.	
UG 41 Mobilität	266,0	3.203,5	3.047,7	-155,7	-4,9%	4.660,2	5.493,7	+833,5	+17,9%	
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	101,9	1.943,2	1.804,7	-138,5	-7,1%	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%	
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	80,0	375,0	320,0	-55,0	-14,7%	945,3	1.033,0	+87,7	+9,3%	
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG		63,8		-63,8	kA.	63,8	92,9	+29,0	+45,5%	
Klimaticket	29,5	171,9	283,6	+111,7	+65,0%	351,2	505,9	+154,7	+44,1%	
UG 42 BMG-Novelle 2022	-0,0	139,0	-0,0	-139,0	kA.	139,0		-139,0	kA.	
Rest	nv.	12.664,6	13.539,3	+874,7	+6,9%	20.098,9	22.015,8	+1.916,9	+9,5%	
Sonstige Auszahlungen*	nv.	36.961,9	41.338,2	+4.376,3		54.237,3	63.567,5	+9.330,1		

* Restgröße, ohne Auszahlungen die unter die Kategorien Entlastung & Versorgungssicherheit, Zinsen, Konjunktur & Demografie oder COVID-19 fallen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für September 2022 erhoben wurde

Zusätzlich traten wesentliche **Minderauszahlungen** in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 44 Finanzausgleich:** Es kam 2023 insbesondere zum Wegfall des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder zur Finanzierung von Investitionen im Jahr 2022 (-500,0 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität:** Die geringeren Auszahlungen sind auf Minderauszahlungen bei den ÖBB-Zuschussverträgen (-138,5 Mio. €) aufgrund von Zahlungsverchiebungen sowie bei den Verkehrsdiensteverträgen mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (-55,0 Mio. €) zurückzuführen. Weiters bestand ein geringerer Finanzierungsbedarf bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (-63,8 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen iZm. dem Klimaticket (+111,7 Mio. €), insbesondere aufgrund höherer Akontozahlungen infolge von höheren Verkaufszahlen.

- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft: Zu**
Minderauszahlungen kam es insbesondere aufgrund der BMG-Novelle 2022 und der damit verbundenen Verschiebung von Zuständigkeiten (-139,0 Mio. €, die Bereiche Telekommunikation – Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung, Zivildienstlegenden sowie Tourismus betreffend).

Einzahlungen

Die **bereinigten Einzahlungen** betragen 69,8 Mrd. € und stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 um 4,9 Mrd. € (+7,6%).

Einzahlungen iZm. der Konjunktur

Die Einzahlungen der UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig – von Jänner bis September 2023 gingen in diesen Untergliederungen insgesamt um 3,3 Mrd. € mehr ein als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Steigerung beträgt 5,8% und liegt damit zwar über den geplanten +5,0% Wachstum, aber unter dem Wachstum des nominellen BIP iHv. 7,1%.

Tabelle 9: Einzahlungen in konjunktur reagiblen Untergliederungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	September	Jänner - September	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
Bruttosteuern	8.811,3	75.825,7	76.934,1	+1.108,4	+1,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
Veranlagte Einkommensteuer	387,2	3.115,3	2.111,9	-1.003,4	-32,2%	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%
Lohnsteuer	2.696,7	22.823,1	24.160,3	+1.337,2	+5,9%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%
Kapitalertragsteuer	249,6	3.350,0	3.256,7	-93,3	-2,8%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%
Körperschaftsteuer	941,4	8.958,5	8.191,2	-767,3	-8,6%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%
Umsatzsteuer	3.268,9	26.285,0	28.469,2	+2.184,2	+8,3%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%
Mineralölsteuer	359,6	3.094,2	2.981,5	-112,7	-3,6%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	14,8		587,6	+587,6	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.390,8	-25.481,1	-24.725,0	+756,1	-3,0%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Ertragsanteile der Länder	-1.371,8	-14.603,7	-14.393,2	+210,4	-1,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%
Ertragsanteile der Gemeinden	-908,9	-9.920,5	-9.364,6	+555,9	-5,6%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-367,1	-3.201,9	-3.337,8	-135,9	+4,2%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
EU Ab-Überweisungen II	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
UG 20 Arbeit	695,8	6.155,6	6.486,1	+330,5	+5,4%	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%
ALV-Beiträge	690,2	5.846,8	6.314,3	+467,6	+8,0%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%
UG 25 Familie und Jugend	613,6	5.703,7	5.870,5	+166,8	+2,9%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	495,3	4.552,6	4.720,3	+167,7	+3,7%	6.315,5	6.394,0	+78,5	+1,2%
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	106,1	1.071,8	1.071,2	-0,6	-0,1%	1.510,9	1.517,7	+6,8	+0,5%
Einzahlungen aufgrund Konjunktur	6.969,4	56.626,6	59.895,6	+3.269,0	+5,8%	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Mehreinzahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gab es in allen konjunktur reagiblen Untergliederungen:

In der UG 16 Öffentliche Abgaben stiegen die Einzahlungen um 2,8 Mrd. € bzw. 6,2%. Die Einzahlungen aus Bruttosteuern stiegen dabei insgesamt bis Ende September um 1,1 Mrd. €. Wichtigster Treiber der Entwicklung ist die Umsatzsteuer mit einem Plus von 2,2 Mrd. € aufgrund der Inflationsentwicklung in den ersten Monaten des Jahres. Die Lohnsteuer stieg um 1,3 Mrd. € wobei hier die Abschaffung der kalten Progression deutlich sichtbar ist. Rückläufig sind vor allem die Veranlagte Einkommensteuer und die Körperschaftssteuer.

Rückläufig sind auch die Ab-Überweisungen an Länder und Gemeinden. Die Ertragsanteile an Gemeinden sinken um 0,6 Mrd. € und die der Länder um 0,2 Mrd. €. Positiv auf die UG 16 wirkten sich außerdem noch um 0,4 Mrd. € geringere Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag aus.

In der UG 20 Arbeit gab es Mehreinzahlungen iHv. 0,3 Mrd. € va. aufgrund der höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+0,5 Mrd. € bzw. +8,0%) infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen.

Auch in der **UG 25 Familie und Jugend fielen die Einzahlungen von Jänner bis September um 0,2 Mrd. € höher aus** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ab 2023 kommt die Reduktion der Dienstgeberbeiträge zum FLAF zur Anwendung, dennoch stiegen aufgrund der günstigen Entwicklung am Arbeitsmarkt und der Lohn- und Gehaltsteigerungen die Einzahlungen der Dienstgeberbeiträge zum FLAF um 0,2 Mrd. € bzw. um 3,7% iVz. einer geplanten Steigerung von 1,2%.

Sonstige Einzahlungen

Weitere signifikante Abweichungen bei den Einzahlungen traten ua. in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 51 Kassenverwaltung (+825,2 Mio. €):** Zu Mehreinzahlungen kam es beim Geldverkehr des Bundes (+242,9 Mio. €) aufgrund der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB) und wegen einer Überweisung iHv. 700,0 Mio. € aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der Europäischen Kommission.
- **UG 45 Bundesvermögen (+664,8 Mio. €):** Zu Mehreinzahlungen kam es bei den Dividenden (+739,5 Mio. €), insbesondere durch Verbund und ÖBAG.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität (+456,7 Mio. €):** Vor allem aufgrund der vorzeitige Abwicklung der immigon portfolioabbau AG (Beteiligungen) – „Projekt Flügel“ (+441,7 Mio. €).

- **UG 13 Justiz (-226,7 Mio. €):** Die Mindereinzahlungen im Globalbudget Rechtsprechung (-227,9 Mio. €) resultierten hauptsächlich aus geringeren Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren.
- **UG 41 Mobilität (-183,7 Mio. €):** Die ASFINAG-Dividende wurden im Vorjahr zu einem früheren Zeitpunkt ins Bundesbudget eingezahlt (-215,0 Mio. €). Dem stehen höhere Verkaufserlöse beim Klimaticket Österreich iHv. 39,6 Mio. € gegenüber.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (-107,7 Mio. €):** Der Rückgang bei den Einzahlungen ist im Wesentlichen auf die BMG-Novelle 2022 (-101,0 Mio. €) zurückzuführen.

Tabelle 10: Sonstige Einzahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 51 Kassenverwaltung	39,0	1.396,7	2.222,0	+825,2	+59,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
RRF - Aufbau- und Resilienzfähigkeit			700,0	+700,0	kA.		750,0	+750,0	kA.
EU-Strukturfonds	5,5	163,9	55,3	-108,6	-66,3%	389,4	246,6	-142,8	-36,7%
Geldverkehr des Bundes	32,1	0,3	243,2	+242,9	kA.	40,3	123,7	+83,4	+206,8%
UG 45 Bundesvermögen	45,3	1.413,2	2.078,0	+664,8	+47,0%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%
Dividenden		824,5	1.564,0	+739,5	+89,7%	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%
UG 46 Finanzmarktstabilität		4,0	460,7	+456,7	kA.	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen		4,0	460,7	+456,7	kA.	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
UG 13 Justiz	130,3	1.302,7	1.076,1	-226,7	-17,4%	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%
13.02 Rechtsprechung	117,3	1.255,9	1.028,0	-227,9	-18,1%	1.645,0	1.647,5	+2,5	+0,2%
UG 41 Mobilität	31,4	526,0	342,3	-183,7	-34,9%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%
ASFINAG-Dividende		215,0		-215,0	kA.	215,0	235,0	+20,0	+9,3%
Klimaticket	13,9	69,0	108,6	+39,6	+57,4%	154,0	139,2	-14,8	-9,6%
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwi	38,4	394,8	287,1	-107,7	-27,3%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
BMG-Novelle 2022	0,0	101,0	0,0	-101,0	kA.	101,0		-101,0	kA.
Rest	339,3	3.200,3	3.412,6	+212,3	+6,6%	4.829,0	4.868,4	+39,4	+0,8%
Sonstige Einzahlungen	623,6	8.237,8	9.878,7	+1.640,9	+19,9%	11.884,9	15.407,1	+3.522,1	+29,6%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Nettoergebnis

Von Jänner bis September 2023 beträgt das **Nettoergebnis** -4,9 Mrd. € und ist damit um 5,2 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Abweichungen zum Vorjahr gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie in der Finanzierungsrechnung.

Abweichungen zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt werden im Folgenden erläutert. Detaillierte Zahlen zum Ergebnishaushalt befinden sich in Kapitel 6.

Tabelle 11: Ergebnisrechnung, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Bereinigte Aufwendungen	9.535,9	73.680,7	73.183,4	-497,3	-0,7%	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	305,6	7.934,0	1.801,5	-6.132,5	-77,3%	10.687,7	2.517,8	-8.169,8	-76,4%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.230,3	65.746,7	71.381,9	+5.635,2	+8,6%	95.164,6	109.962,2	+14.797,6	+15,5%
Bereinigte Erträge	7.966,8	63.535,7	68.230,8	+4.695,1	+7,4%	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%
Nettoergebnis (bereinigt)	-1.569,1	-10.145,0	-4.952,5	+5.192,4		-12.743,7	-16.990,7	-4.247,1	

Unterschied Aufwendungen zu Auszahlungen

Abweichungen, die sich zwischen Auszahlungen im Finanzierungshaushalt und Aufwendungen im Ergebnishaushalt von Jänner bis September 2023 ergeben haben, werden im Folgenden erläutert.

Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)

Die **Finanzierungsrechnung** (Auszahlungen) setzt sich aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung** (Aufwendungen) setzt sich aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
- den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
- den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen zusammen.

Tabelle 12: Überleitung der Auszahlungen zu Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
02 Bundesgesetzgebung	241,3	61,6	0,0	179,7	-6,6	4,7	177,7	-63,6
14 Militärische Angelegenheiten	2.200,2	495,5	1,5	1.703,2	-60,7	195,3	1.837,8	-362,4
16 Öffentliche Abgaben						381,3	381,3	+381,3
18 Fremdenwesen	604,1	0,1	0,0	604,0	-216,1	3,6	391,5	-212,6
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.425,4	1,4	2,9	3.421,1	-201,9	3,9	3.223,2	-202,2
22 Pensionsversicherung	9.652,2			9.652,2	150,6		9.802,8	+150,6
24 Gesundheit	2.475,9			2.475,9	-390,6		2.085,3	-390,6
25 Familie und Jugend	5.958,4	0,0	97,8	5.860,6	28,8	31,3	5.920,6	-37,8
30 Bildung	7.976,8	9,7	0,7	7.966,3	-193,1	110,4	7.883,6	-93,1
41 Mobilität	3.047,7	0,5	0,1	3.047,2	-934,6	6,2	2.118,7	-929,0
43 Klima, Umwelt und Energie	2.307,4	0,2		2.307,2	-27,6	133,1	2.412,7	+105,3
45 Bundesvermögen	1.585,4	11,4	231,1	1.342,9	606,3	0,4	1.949,6	+364,2
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.067,2			6.067,2	-2.881,6		3.185,7	-2.881,6
Alle Untergliederungen	77.248,0	670,1	336,7	76.241,3	-4.197,3	1.139,4	73.183,4	-4.064,7

Per Ende September 2023 sind die Aufwendungen um 4.1 Mrd. € niedriger als die Auszahlungen. Die Unterschiede sind zurückzuführen auf:

- **Investitionen** iHv. 670,1 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Investitionen gab es insbesondere in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (495,5 Mio. € für Investitionen vor allem in Luftfahrzeuge, gepanzerte Fahrzeuge, Waffen und sonstige Kraftfahrzeuge).
- **Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** iHv. 336,7 Mio. €, die ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Dies betrifft vor allem die UG 45 Bundesvermögen (231,1 Mio. €; insbesondere wegen der Abschöpfung gemäß § 7 Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) und Haftungsübernahmen und die UG 25 Familie und Jugend (97,8 Mio. €) aufgrund der Unterhaltsvorschüsse.
- **Periodenabgrenzungen:** In Summe waren die Aufwendungen um 4.197,3 Mio. € niedriger als die Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen.
 - Insbesondere liegt dies erstens an der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und sonstigem Aufwand bei Bundesanleihen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (um 2.881,6 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen).
 - Zweitens führen insbesondere Abgrenzungen für Annuitätenzahlungen bei den ÖBB-Zuschussverträgen gemäß § 42 Bundesbahngesetz und bei der Schienengüterverkehrsförderung zu um 934,6 Mio. € niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 41 Mobilität.
 - Drittens kam es in der UG 24 Gesundheit insbesondere bei den Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen zu Abgrenzungen (390,6 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen).
 - Viertens kam es in der UG 18 Fremdenwesen vor allem bei der Grundversorgung zu Abgrenzungen, 212,6 Mio. € bei den Transferzahlungen an die Länder, insgesamt 216,1 Mio. €.
 - Umgekehrt waren in der UG 45 Bundesvermögen, vor allem aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Transferaufwendungen an die COFAG, die Aufwendungen um 606,3 Mio. € höher als die entsprechenden Auszahlungen.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** betragen von Jänner bis September 2023 insgesamt 1.139,4 Mio. €. Diese betreffen insbesondere die UG 16 Öffentliche Abgaben (381,3 Mio. €, Abschreibungen von uneinbringlichen Abgabenforderungen sowie die Bildung von Wertberichtigungen für Forderungen), die UG 43 Klima, Umwelt und Energie (133,1 Mio. €, insbesondere für die Wertberichtigung einer offenen Forderung aus der Sanierung einer Altlast iHv. 129,0 Mio. €), die UG 14 Militärische Angelegenheiten (195,3 Mio. €, vor allem für die Abschreibung auf Sachanlagen und

immaterielle Vermögenswerte) und die UG 30 Bildung 110,4 Mio. € insbesondere aufgrund der Bildung von Personalrückstellungen iHv. 81,0 Mio. €.

Unterschied Erträge zu Einzahlungen

Abweichungen, die sich zwischen Einzahlungen im Finanzierungshaushalt und Erträge im Ergebnishaushalt von Jänner bis September 2023 ergeben haben, werden im Folgenden erläutert.

Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
- der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und aus
- den nicht finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

Tabelle 13: Überleitung der Einzahlungen zu Erträgen

In Mio. €	Einzahlungen	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Periodenabgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
13 Justiz	1.076,1	0,0	0,0	1.076,0	-240,8	1,8	837,1	-239,0
16 Öffentliche Abgaben	47.539,0			47.539,0	-160,1		47.379,0	-160,1
45 Bundesvermögen	2.078,0	43,7	36,6	1.997,7	-122,0	28,3	1.904,0	-174,0
46 Finanzmarktstabilität	460,7	446,3		14,4	-3,6	183,1	194,0	-266,7
51 Kassenverwaltung	2.222,0			2.222,0	-646,4		1.575,6	-646,4
Alle Untergliederungen	69.774,3	491,6	104,2	69.178,5	-1.194,7	247,0	68.230,8	-1.543,5

Mit Ende September 2023 waren die Erträge um 1.543,5 Mio. € niedriger als die Einzahlungen, wobei der Unterschied im Wesentlichen auf Periodenabgrenzungen (1.194,7 Mio. € höhere Einzahlungen als Erträge) zurückzuführen ist:

- **UG 13 Justiz** (240,8 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Insbesondere aufgrund von Zahlungseingängen für Forderungen aus Vorjahren.
- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (160,1 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Die niedrigeren Erträge sind zu einem Großteil auf den Aufbau der Guthaben (Verbindlichkeiten) iHv. 340,1 Mio. € zurückzuführen, die nur in der Finanzierungsrechnung erfasst werden.
- **UG 45 Bundesvermögen** (174,0 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Unterschied ist im Wesentlichen auf die saldenneutrale Abschöpfung des OeKB-Kontos im Zusammenhang mit den Ausfuhrförderungsverfahren und die Rückflüsse aus übernommenen Haftungen zurückzuführen (159,1 Mio. €).
- **UG 51 Kassenverwaltung** (646,4 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Zahlungsantrag für die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) für das Jahr 2022 iHv. 700,0 Mio. € führte erst 2023 zur korrespondierenden Einzahlung.

Neben den Periodenabgrenzungen führten Einzahlungen aus Investitionen (Abwicklung der immigon, 441,7 Mio. €) in der UG 46 Finanzmarktstabilität zu höheren Einzahlungen als Erträgen.

1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Entwicklung

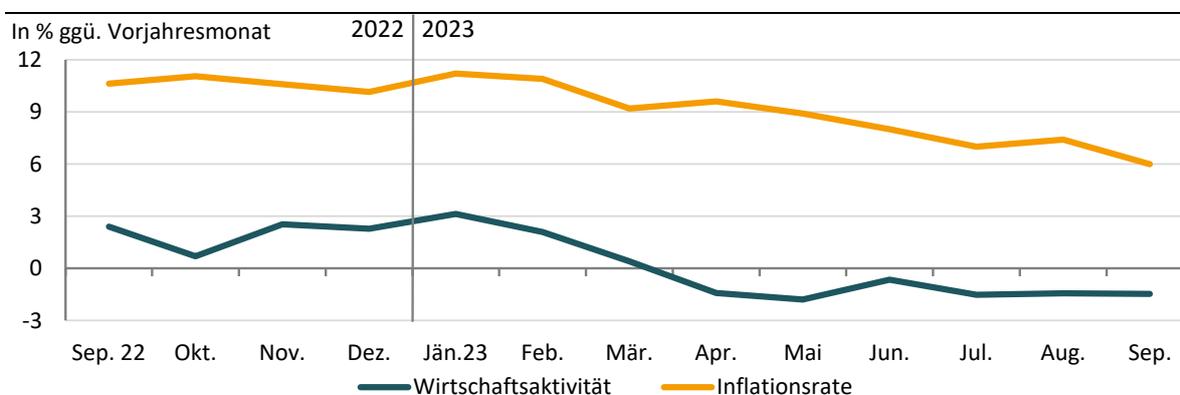
Die wirtschaftliche Aktivität in Österreich hat im Laufe des ersten Quartals 2023 signifikant an Dynamik verloren und war im zweiten Quartal leicht rückläufig. Während im ersten Quartal die reale Wirtschaftsleistung noch um 1,9% gegenüber dem Vorjahresquartal wuchs (0,1% bereinigt gegenüber dem Vorquartal), betrug der Rückgang im zweiten Quartal -1,3% gegenüber dem zweiten Quartal 2022 (-0,8% bereinigt gegenüber dem Vorquartal). Die deutliche Abkühlung der internationalen Konjunktur, die hohe Inflation und die infolgedessen stark gestiegenen Zinsen wirken dabei hemmend.

Der Rückgang im zweiten Quartal gegenüber Q2/2022 resultierte verwendungsseitig insbesondere aus weiterhin rückläufigen Bruttoinvestitionen (va. Wohnbauten). Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stagnierten und die Exporten wiesen ebenfalls eine negative Entwicklung auf, die aber geringer ausfiel als jene bei den Importen (somit positiver Beitrag der Nettoexporte).

Mit Blick auf die Entstehungsseite war die Wirtschaftsleistung vor allem in der Land- und Forstwirtschaft & der Fischerei, dem Handel und im Verkehr stark rückläufig. Einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal konnten dagegen insbesondere die sonstigen

Dienstleistungen, das Kredit- und Versicherungswesen sowie die Information- und Kommunikationsbranche verzeichnen.

Abbildung 2: Entwicklung WIFO-Wirtschaftsindex und Inflationsrate



Quelle: Wirtschaftsaktivität – WIFO, monatliche Durchschnitte der Veränderung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex gegenüber dem Vorjahr (WWWI; September bis zum 25.9.2023). Inflationsrate – Statistik Austria, Veränderung in % zum Vorjahresmonat des Verbraucherpreisindex (VPI).

Im dritten Quartal ist die Wirtschaftsleistung gemäß WIFO-Schnellschätzung (30.10.2023) erneut geschrumpft. Die konjunkturelle Abkühlung dürfte sich aber als mild und von relativ kurzer Dauer erweisen. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2023 zeigen weiterhin eine mehrheitlich pessimistische Konjunkturbeurteilung österreichischer Unternehmen, die aber keine weitere Verschlechterung, sondern eine Seitwärtsbewegung bzw. geringfügige Verbesserung aufweist. Als ausgeprägt erweist sich die unternehmerische Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen eigenen Geschäftslage.

Arbeitsmarkt

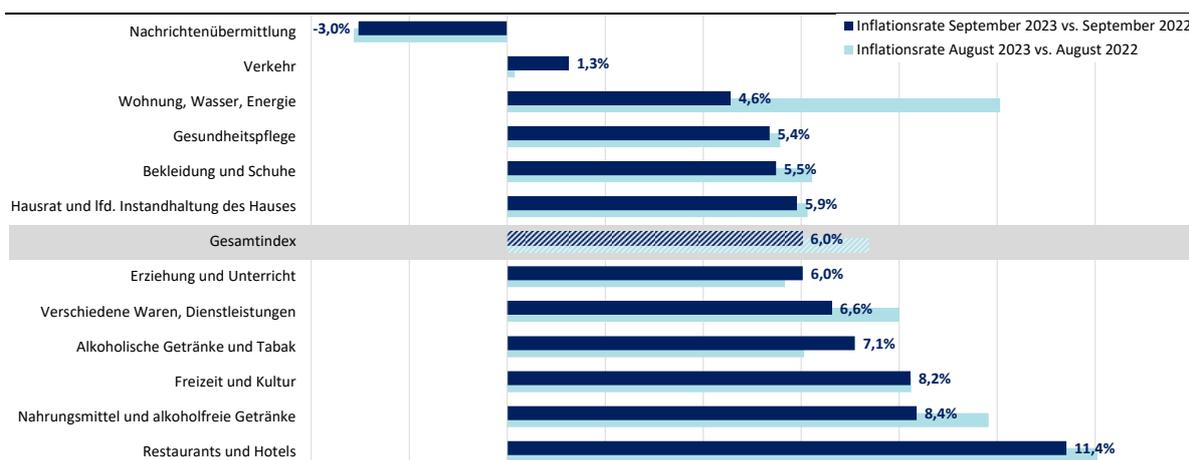
Im Arbeitsmarkt sind erste Spuren der konjunkturellen Abkühlung sichtbar, jedoch ist die Lage insgesamt weiterhin recht robust. Die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen ist rückläufig und die Anzahl der registrierten Arbeitslosen war im September 2023 mit rd. 252 Tausend Personen etwas höher als im September 2022 (14 Tausend Personen). Betroffen sind in erster Linie die Branchen Bau und Industrie, was bedingt, dass Männer sowie Bundesländer mit einem hohen Anteil des Industriesektors (ua. Oberösterreich und Steiermark) stärker betroffen sind. Gleichzeitig ist aber auch die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahresvergleich um rd. 35.000 Personen gestiegen.

Inflationsdynamik

Seit dem Höchststand der Inflationsrate mit 11,2% im Jänner 2023¹ hat sich die Dynamik deutlich eingebremst. Der Rückgang erfolgt jedoch langsamer als ursprünglich erwartet. Im September 2023 belief sich die Inflationsrate noch auf 6,0%. Neben Nahrungsmitteln sind die Preissteigerungen vor allem im Dienstleistungsbereich, der im österreichischen Warenkorb im Vergleich zu anderen Ländern ein hohes Gewicht einnimmt, überdurchschnittlich.

Betrachtet man die Steigerung September 2023 vs. September 2022 nach Bereichen (Vorjahresvergleich, vorläufige Daten), so fiel diese insbesondere in den Bereichen Restaurants und Hotels (+11,4%), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+8,4%), Freizeit und Kultur (+8,2%) sowie alkoholische Getränke und Tabak (7,1%) überdurchschnittlich aus.

Abbildung 3: Inflationsrate September 2023 vs. September 2022 nach COICOP



Quelle: Statistik Austria, STATcube – VPI 2020, COICOP – Hauptgruppen; Veränderung in % zum Vorjahresmonat nach der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (COICOP).

Der Rückgang des VPI im September 2023 gegenüber August 2023 (Veränderung der Vorjahresvergleiche) resultiert in erster Linie aus den Bereichen Wohnung, Wasser, Energie sowie Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.

Ausblick auf das Gesamtjahr

Zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2023 im Oktober 2022 ging das WIFO noch von einem schwachen realen BIP-Wachstum iHv. 0,2% und einer Inflationsrate iHv. 6,5% aus – Charakteristika einer Stagflation. Diese Einschätzung blieb im Wesentlichen auch in den nachfolgenden Prognosen aufrecht. In seiner **Konjunkturprognose von Oktober 2023** hat

¹ Steigerung des Verbraucherpreisindex (VPI) im Vergleich zum Vorjahresmonat Jänner 2022

das WIFO basierend auf der bisherigen wirtschaftlichen Entwicklung im laufenden Jahr als auch aufgrund von Datenrevisionen seine Einschätzung deutlich nach unten revidiert. Für 2023 wird nun ein **Rückgang des realen BIP iHv. 0,8%** erwartet.

Tabelle 14: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen			Prognose 2023		Δ Okt. 22 zu Okt. 23	
			2021	2022		WIFO 10/23
Bruttoinlandsprodukt						
real	Veränd. in %	4,2	4,8	-0,8	0,2	-1,1
nominell	Veränd. in %	6,4	10,4	7,1	6,0	1,2
nominell	in Mrd. €	405,2	447,2	479,1	478,3	0,9
Outputlücke	in % des BIP	-2,1	1,5	-0,4	0,0	-0,5
Private Haushalte						
Konsumausgaben p. Haushalte	nominell	6,4	13,5	8,2	7,6	0,6
Konsumausgaben p. Haushalte	real				1,0	-1,0
Lohn- und Gehaltssumme	brutto	4,9	7,9	9,3	7,5	1,8
Inflation						
Verbraucherpreise	Veränd. in %	2,8	8,6	7,7	6,5	1,2
Arbeitsmarkt						
Arbeitslosen-Quote, national	in %	8,0	6,3	6,5	6,7	-0,2
Registrierte Arbeitslose	in Tsd. Pers	331,7	263,1	273,1	281,7	-8,6
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	Veränd. in %	2,5	3,0	1,0	0,5	0,5
Zinsen						
3-Monatszinssatz	in %	-0,5	0,3	3,5	3,9	-0,4
Sekundärmarkttrendite 10-j. Bundesanl.	in %	-0,1	1,7	3,2	4,1	-0,9

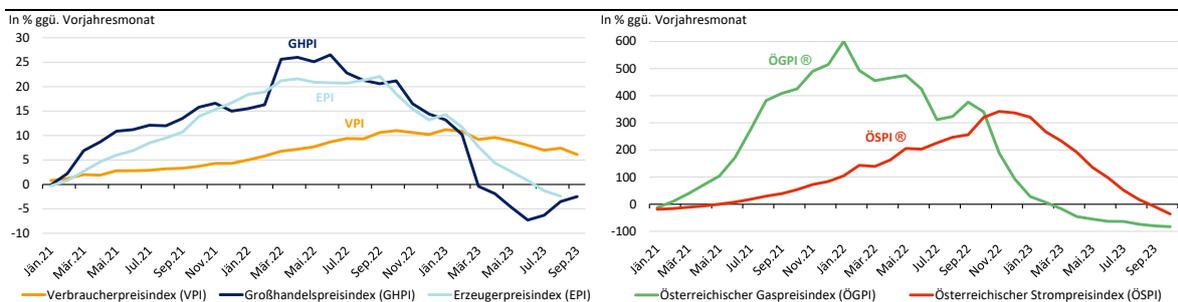
Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognosen März 2023 und Oktober 2022

Die **Inflationsrate (VPI)** wird mit **7,7%** im Jahresdurchschnitt 2023 etwas höher eingeschätzt als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im Herbst 2022 (6,5%). Dies erklärt sich durch den insgesamt langsameren Rückgang der Inflationsrate. Für die nächsten Monate wird ein weiterer, schrittweiser Rückgang der Inflationsrate erwartet. Dem VPI zeitlich vorgelagerte Preisindizes wie der Index der Großhandelspreise (GHPI) und der Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI) als auch Energiepreisindizes weisen bereits seit Monaten eine negative Veränderungsrate auf. Ein Unsicherheitsfaktor auf die Inflationsentwicklung stellen jedoch die Auswirkungen der Eskalation des Nahostkonflikts auf die Energiepreise dar.

Die trotz der konjunkturellen Eintrübung der letzten Monate – gesamthaft betrachtet – vergleichsweise stabile Lage am Arbeitsmarkt – zeigt sich auch in der Prognose des WIFO. Für den Jahresdurchschnitt 2023 schätzt das WIFO die Anzahl der registrierten Arbeitslosen aktuell auf 273,1 Tausend und damit um rd. 9 Tausend Personen niedriger als in der Konjunkturprognose vom Oktober 2022 zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2023.

Die Arbeitslosenquote soll gemäß nationaler Berechnung bei 6,5% im Jahresdurchschnitt liegen, ein Rückgang von 0,2 Prozentpunkte gegenüber der Prognose im letzten Herbst.

Abbildung 4: Vergleich von Preisindizes



Quelle linke Grafik: Statistik Austria, Abfrage via OeNB, Verbraucherpreisindex, Großhandelspreisindex und Erzeugerpreisindex; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Quelle rechte Grafik: Österreichische Energieagentur, Österreichischer Gaspreisindex ÖGPI® und Österreichischer Strompreisindex ÖSPI®; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Der 3-Monatsszinssatz als auch die Sekundärmarktrendite 10-jähriger Bundesanleihen werden vom WIFO nun etwas niedriger eingeschätzt.

Der Internationale Währungsfonds erwartet in seiner Prognose von Oktober für 2023 ein reales BIP-Wachstum von 0,1% sowie eine Inflationsrate von 7,8%. Die Herbstprognose der Europäischen Kommission wird im November veröffentlicht.

1.3. Ökonomische Gliederung der Auszahlungen

Im Zeitraum von Jänner bis September 2023 beliefen sich die bereinigten Auszahlungen auf insgesamt 77.248,0 Mio. €. Die Auszahlungen sind damit gegenüber dem Vorjahr um 1.602,5 Mio. € gestiegen. Im Folgenden wird die Entwicklung in der ökonomischen Gliederung erläutert.

Tabelle 15: Ökonomische Gliederung der Auszahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Investitionstätigkeit	56,2	311,4	670,1	+358,7	+115,2%	736,6	1.225,4	+488,9	+66,4%	
Darlehen und Vorschüsse	24,1	317,2	336,7	+19,5	+6,1%	1.392,6	947,4	-445,3	-32,0%	
Personal	939,0	7.782,9	8.290,5	+507,6	+6,5%	10.411,1	11.509,2	+1.098,1	+10,5%	
Betrieblicher Sachaufwand	857,5	5.731,6	5.906,5	+174,9	+3,1%	12.978,9	8.298,2	-4.680,7	-36,1%	
Transfers	6.957,0	57.167,1	55.976,6	-1.190,5	-2,1%	79.786,4	84.537,6	+4.751,1	+6,0%	
Finanzaufwand	255,8	4.335,3	6.067,6	+1.732,3	+40,0%	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%	
Bereinigte Auszahlungen	9.089,6	75.645,5	77.248,0	+1.602,5	+2,1%	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	

Investitionstätigkeit

Die **Auszahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** betrugen per Ende September 2023 670,1 Mio. € und lagen somit um 358,7 Mio. € über jenen im Vorjahr. Zu Mehrauszahlungen iHv. 352,9 Mio. € kam es insbesondere in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (vor allem iZm. Beschaffungen für Luftfahrzeuge, Kraftfahrzeuge und gepanzerte Fahrzeuge).

Darlehen und Vorschüsse

Die **Auszahlungen** aus **Darlehen und Vorschüssen** beliefen sich bis Ende September 2023 auf 336,7 Mio. € und lagen damit um 19,5 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Personal

Die **Auszahlungen** für **Personal** summierten sich im Berichtszeitraum auf 8.290,5 Mio. € und waren damit um 507,6 Mio. € bzw. 6,5% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Tabelle 16: Auszahlungen für Personal

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Bezüge	665,5	5.296,2	5.643,9	+347,8	+6,6%	7.058,3	7.977,5	+919,2	+13,0%	
Mehrdienstleistungen	45,2	597,0	638,4	+41,4	+6,9%	787,9	798,0	+10,1	+1,3%	
Sonstige Nebengebühren	39,3	334,2	358,2	+24,0	+7,2%	466,3	502,5	+36,2	+7,8%	
Gesetzlicher Sozialaufwand	169,8	1.384,8	1.473,4	+88,6	+6,4%	1.846,3	2.001,0	+154,7	+8,4%	
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	11,6	118,9	122,9	+3,9	+3,3%	176,9	150,9	-26,0	-14,7%	
Freiwilliger Sozialaufwand	4,7	23,6	24,4	+0,8	+3,4%	37,6	40,1	+2,4	+6,4%	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	2,9	28,3	29,4	+1,1	+3,9%	37,8	39,3	+1,5	+4,0%	
Auszahlungen für Personal	939,0	7.782,9	8.290,5	+507,6	+6,5%	10.411,1	11.509,2	+1.098,1	+10,5%	

Mehrauszahlungen verzeichneten vor allem:

- Bezüge (+347,8 Mio. €/+6,6%): insbesondere UG 30 Bildung +125,3 Mio. €/+6,3%, UG 11 Inneres +79,9 Mio. €/+7,4%, UG 15 Finanzverwaltung +41,5 Mio. €/+9,5%, UG 13 Justiz +40,5 Mio. €/+8,5% sowie UG 14 Militärische Landesverteidigung +34,1 Mio. €/+4,8%
- Gesetzlicher Sozialaufwand (+88,6 Mio. €/+6,4%): insbesondere UG 30 Bildung +31,2 Mio. €/+6,0% und UG 11 Inneres +21,2 Mio. €/+6,7%
- Mehrdienstleistungen (+41,4 Mio. €/+6,9%): insbesondere UG 11 Inneres +17,6 Mio. €/+6,9%, UG 30 Bildung +12,0 Mio. €/+5,9% und UG 14 Militärische Landesverteidigung +8,8 Mio. €/+12,9%
- Sonstige Nebengebühren (+24,0 Mio. €/+7,2%): insbesondere UG 11 Inneres +16,7 Mio. €/+9,9%

Der Anstieg der Personalauszahlungen (+6,5%) lag im Betrachtungszeitraum unter dem Niveau der Gehaltserhöhung von 7,3%. Kostendämpfende Faktoren waren dabei ein Rückgang beim Personalstand, geringeren Nachzahlungen gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Neueinstufungen in Folge der zweiten Dienstrechtsnovelle 2019, die Auswirkungen der sinkenden Altersstruktur. Das Attraktivierungspaket 2023 führte dagegen zu Mehrkosten aufgrund von gestiegenen Einstiegsgehältern und höheren Funktionszulagen.

Betrieblicher Sachaufwand

Die **Auszahlungen** für den **betrieblichen Sachaufwand** von Jänner bis September 2023 fielen mit 5.906,5 Mio. € um 174,9 Mio. € bzw. 3,1% höher aus als im Vergleichszeitraum 2022.

Tabelle 17: Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung			
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	23,4	59,5	+36,1	+154,3%	29,5	54,0	+24,5	+82,9%	
Materialaufwand	1,0	7,2	11,1	+3,9	+54,8%	3.748,2	13,1	-3.735,1	-99,7%	
Mieten	233,0	771,7	844,3	+72,7	+9,4%	1.098,5	1.251,6	+153,1	+13,9%	
Instandhaltung	27,4	151,0	175,3	+24,2	+16,0%	333,3	453,7	+120,4	+36,1%	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,4	87,3	84,9	-2,3	-2,7%	129,9	122,2	-7,7	-5,9%	
Reisen	7,7	63,6	76,8	+13,1	+20,7%	94,9	113,6	+18,7	+19,7%	
Aufwand für Werkleistungen	243,2	2.093,6	2.210,5	+116,9	+5,6%	3.695,5	3.398,0	-297,5	-8,1%	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	25,6	198,7	225,5	+26,7	+13,4%	290,8	314,1	+23,4	+8,0%	
Transporte durch Dritte	42,7	353,3	394,7	+41,3	+11,7%	538,0	592,9	+54,9	+10,2%	
Heeresanlagen	19,0	53,1	109,2	+56,0	+105,4%	107,4	138,2	+30,8	+28,7%	
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,8	67,1	73,2	+6,1	+9,1%	88,4	115,7	+27,2	+30,8%	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5,9	46,9	47,6	+0,8	+1,6%	78,6	98,6	+20,0	+25,4%	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	234,6	1.814,7	1.593,9	-220,7	-12,2%	2.746,0	1.632,6	-1.113,4	-40,5%	
Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand	857,5	5.731,6	5.906,5	+174,9	+3,1%	12.978,9	8.298,2	-4.680,7	-36,1%	

Beim **Aufwand für Werkleistungen** (+116,9 Mio. €) kam es vor allem in der UG 41 Mobilität (+110,6 Mio. €, vorwiegend für das Klimaticket), der UG 15 Finanzverwaltung (+68,6 Mio. €), der UG 13 Justiz (+46,9 Mio. €) und der UG 11 Inneres (+28,4 Mio. €) zu höheren Auszahlungen, denen niedrigere Auszahlungen in der UG 24 Gesundheit (-148,5 Mio. €, vorwiegend für das Epidemiegesetz) gegenüberstehen.

Die **Mieten** (+72,7 Mio. €) stiegen vor allem in der UG 30 Bildung (+25,3 Mio. €, vorwiegend bei den BIG-Normmieten für Bundesschulen), UG 11 Inneres (+14,3 Mio. €) und UG 13 Justiz (+10,6 Mio. €) an.

Bei den **Heeresanlagen** (+56,0 Mio. €) kam es in der UG 14 Militärische Angelegenheiten vor allem zu höheren Auszahlungen bei Luftzeuggerät und sonstigen Aufwendungen (+23,8 Mio. €) sowie Waffen und sonstigen Aufwendungen (+16,5 Mio. €).

Der Anstieg bei den **Transporten durch Dritte** (+41,3 Mio. €) ist vor allem auf die Schüler- und Lehrlingsfahrten in der UG 25 Familie und Jugend (+35,2 Mio. €) zurückzuführen.

Im Bereich des **sonstigen betrieblichen Sachaufwandes** (-220,7 Mio. €) kam es hingegen in der UG 24 Gesundheit (-164,9 Mio. €) in Summe zu niedrigeren Auszahlungen, die im Wesentlichen auf die COVID-19-Krisenbewältigung zurückzuführen sind. Darüber hinaus verzeichnete auch die UG 30 Bildung niedrigere Auszahlungen (-126,1 Mio. €), die ebenfalls zu großen Teilen auf Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung beruhten.

Transfers

Die **Auszahlungen für Transfers** summierten sich bis Ende September 2023 auf 55.976,6 Mio. € und unterschritten den Vorjahreswert um 1.190,5 Mio. € bzw. 2,1%. Der Rückgang resultierte aus höheren Auszahlungen für Transfers, die nicht iZm. COVID-19 stehen (+3.954,4 Mio. €), denen geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-5.144,9 Mio. €) gegenüberstehen.

Tabelle 18: Auszahlungen für Transfers

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung			
	2023	2022 2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %		
Transfers an öffentliche Körperschaften u. Rechtsträger	3.113,3	28.299,9 30.462,9	+2.162,9	+7,6%	40.893,6	44.154,9	+3.261,3	+8,0%		
Transfers an ausländische Körperschaften u. RT	21,0	554,5 581,7	+27,2	+4,9%	770,4	764,9	-5,5	-0,7%		
Transfers an Unternehmen	866,5	10.996,5 9.029,7	-1.966,9	-17,9%	15.207,2	18.182,7	+2.975,6	+19,6%		
Transfers an private Haushalte	2.927,6	17.121,8 15.680,2	-1.441,6	-8,4%	22.616,2	21.137,3	-1.478,9	-6,5%		
Sonstige Transfers	28,5	194,4 222,2	+27,8	+14,3%	299,2	297,7	-1,4	-0,5%		
Auszahlungen für Transfers	6.957,0	57.167,1 55.976,6	-1.190,5	-2,1%	79.786,4	84.537,6	+4.751,1	+6,0%		

Bei den im Vergleich zum Vorjahr um 2.162,9 Mio. € höheren Auszahlungen für **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** entfielen Minderauszahlungen auf Maßnahmen zur COVID-19-Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (-598,0 Mio. € für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und -466,3 Mio. € für das COVID-19-Zweckzuschussgesetz) und in der UG 44 Finanzausgleich (-750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung, -93,1 Mio. € für das Kommunalinvestitionsgesetz 2020 und -75,0 Mio. € für die kommunale Impfkampagne).

Mehrauszahlungen für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger gab es insbesondere in der UG 22 Pensionsversicherung (+1.283,5 Mio. € aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2023), in der UG 44 Finanzausgleich (+675,0 Mio. € für einen Zweckzuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse) in der UG 31 Wissenschaft und Forschung (+449,7 Mio. € für die Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs), in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (+430,0 Mio. € für das Entgeltserhöhungs-Zweckzuschussgesetz), in der UG 18 Fremdenwesen (+245,9 Mio. € in der Grundversorgung), in der UG 30 Bildung (+257,1 Mio. € für die Landeslehrer und +118,4 Mio. € in der Elementarpädagogik), in der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+149,9 Mio. € für die Pensionen der Beamtinnen und Beamte) und in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (+91,2 Mio. € für den Stromkostenzuschuss in der Landwirtschaft).

Die **Transfers an Unternehmen** fielen insgesamt um 1.966,9 Mio. € niedriger aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu Minderauszahlungen kam es bei den Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung in der UG 45 Bundesvermögen (-2.112,2 Mio. € für die COFAG) und in der UG 20 Arbeit (-637,8 Mio. € bei der Corona-Kurzarbeit).

Mehrauszahlungen verzeichneten vor allem die UG 40 Wirtschaft (+530,5 Mio. € für die Investitionsprämie und +525,0 Mio. € bei den Energiekostenförderungen) und die UG 45 Bundesvermögen (+518,8 Mio. € für das Stromkostenzuschussgesetz und +43,9 Mio. € für den Energiekostenausgleich).

Die **Transfers an private Haushalte** unterschritten den Vorjahreswert um 1.441,6 Mio. €. Der Rückgang ist vor allem auf die UG 43 Klima, Umwelt und Energie (-1.772,4 Mio. € für den Klima- und Anti-Teuerungsbonus), UG 25 Familie und Jugend (-328,4 Mio. € für die Familienbeihilfe aufgrund der einmaligen Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 und der Nachzahlungen iZm. dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe 2022) und die UG 20 Arbeit (-174,7 Mio. € für Einmalzahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977) zurückzuführen.

Finanzaufwand

Die **Auszahlungen** für den **Finanzaufwand** summierten sich von Jänner bis September 2023 auf 6.067,6 Mio. € und waren damit um 1.732,3 Mio. € bzw. 40,0% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist vor allem auf die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge zurückzuführen (+1.793,1 Mio. €) und setzt sich aus höheren sonstigen Finanzaufwendungen (+1.409,7 Mio. €, Emissionsdisagien) und höheren Zinszahlungen (383,4 Mio. €) zusammen.

Tabelle 19: Auszahlungen für Finanzaufwand

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	
Auszahlungen für Finanzaufwand	255,8	4.335,3	6.067,6	+1.732,3	+40,0%	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%	

1.4. Ökonomischen Gliederung der Einzahlungen

Im Zeitraum von Jänner bis September 2023 beliefen sich die bereinigten Einzahlungen auf insgesamt 69.774,3 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um 4.909,9 Mio. € entspricht. Im Folgenden wird die Entwicklung in der ökonomischen Gliederung erläutert.

Tabelle 20: Ökonomischen Gliederung der Einzahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,9	29,1	491,6	+462,5	kA.	32,5	16,5	-16,0	-49,2%	
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	7,0	153,9	104,2	-49,7	-32,3%	289,9	2.943,8	+2.653,9	+915,5%	
Abgaben - brutto	8.695,0	76.123,1	77.861,9	+1.738,8	+2,3%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	
Ab-Überweisungen	-3.035,0	-31.355,8	-30.322,8	+1.033,0	-3,3%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.296,3	11.525,7	12.162,6	+636,9	+5,5%	15.944,2	16.509,7	+565,5	+3,5%	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	57,5	536,7	591,2	+54,4	+10,1%	860,7	881,9	+21,2	+2,5%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	127,6	1.552,5	1.315,1	-237,4	-15,3%	2.043,7	2.157,2	+113,5	+5,6%	
Transfers	353,4	4.774,7	5.250,1	+475,5	+10,0%	6.664,3	7.092,1	+427,8	+6,4%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,0	23,4	29,5	+6,1	+26,2%	29,5	23,9	-5,6	-18,9%	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	10,5	440,4	417,4	-22,9	-5,2%	1.402,2	987,7	-414,6	-29,6%	
Finanzerträge/-einzahlungen	55,9	1.060,7	1.873,5	+812,9	+76,6%	1.131,8	1.555,8	+423,9	+37,5%	
Bereinigte Einzahlungen	7.593,0	64.864,4	69.774,3	+4.909,9	+7,6%	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Dies ist insbesondere auf folgende Entwicklungen in der ökonomischen Gliederung zurückzuführen:

- Die **Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 462,5 Mio. € vorwiegend aufgrund der vorzeitigen Abwicklung der immigon portfolioabbau AG (Beteiligungen) – „Projekt Flügel“ (+441,7 Mio. €) in der UG 46 Finanzmarktstabilität

- Die Einzahlungen aus **Bruttoabgaben** (DB 16.01.01 Bruttosteuern und DB 16.01.05 Nationaler Emissionszertifikatehandel (Brutto)) sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.738,8 Mio. € gestiegen. Die Gründe sind in Kapitel 0 ausführlich beschrieben.
- Die **Ab-Überweisungen** verringerten sich im Vergleich zu 2022 um 1.033,0 Mio. €, was insbesondere auf die um 210,4 Mio. € gesunkenen Ertragsanteile an die Länder und um 555,9 Mio. € niedrigeren Ertragsanteile an Gemeinden zurückzuführen ist. Der EU-Beitrag sinkt gegenüber dem Vergleichszeitraum um 412,8 Mio. €.
- Die **Beiträge zur Arbeitslosenversicherung** in der UG 20 Arbeit stiegen um 467,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.
- Die Einzahlungen aus **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** stiegen gegenüber 2022 um 576,3 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung wegen einer Überweisung aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der Europäischen Kommission.

2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2023

Die multiplen Krisen der letzten Jahre haben die politischen, wirtschaftlichen und budgetären Rahmenbedingungen maßgeblich verändert. Die COVID-19-Pandemie, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die höchsten Inflationsraten seit 70 Jahren stellen uns vor enorme Herausforderungen.

Tabelle 21: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2021	2022	Prognose 2023		Δ Okt. 22 zu Okt. 23
				WIFO 10/23	WIFO 10/22	
Bruttoinlandsprodukt						
real	Veränd. in %	4,2	4,8	-0,8	0,2	-1,1
nominell	Veränd. in %	6,4	10,4	7,1	6,0	1,2
nominell	in Mrd. €	405,2	447,2	479,1	478,3	0,9
Outputlücke	in % des BIP	-2,1	1,5	-0,4	0,0	-0,5
Private Haushalte						
Konsumausgaben p. Haushalte	nominell	6,4	13,5	8,2	7,6	0,6
Konsumausgaben p. Haushalte	real				1,0	-1,0
Lohn- und Gehaltssumme	brutto	4,9	7,9	9,3	7,5	1,8
Inflation						
Verbraucherpreise	Veränd. in %	2,8	8,6	7,7	6,5	1,2
Arbeitsmarkt						
Arbeitslosen-Quote, national	in %	8,0	6,3	6,5	6,7	-0,2
Registrierte Arbeitslose	in Tsd. Pers	331,7	263,1	273,1	281,7	-8,6
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	Veränd. in %	2,5	3,0	1,0	0,5	0,5
Zinsen						
3-Monatszinssatz	in %	-0,5	0,3	3,5	3,9	-0,4
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	in %	-0,1	1,7	3,2	4,1	-0,9

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognosen März 2023 und Oktober 2022

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für 2023 unterscheiden sich gegenüber der Ausgangssituation im Herbst 2022. Das BIP-Wachstum wird 2023 mit -0,8% des BIP prognostiziert, um 1,1%-Punkte schlechter als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung erwartet. Bei den weiteren Indikatoren verhält es sich unterschiedlich: Die Inflation ist höher als erwartet, die Arbeitslosigkeit geringfügig niedriger, das Beschäftigungswachstum höher.

2.1. Gesamtstaatliche Entwicklung 2023

Im Rahmen der Budgeterstellung hat das BMF die Übersicht über die Haushaltsplanung 2024 an die EK übermittelt. Dabei wird auch die Prognose für das laufende Finanzjahr 2023 aktualisiert.

Tabelle 22: Gesamtstaatliche Entwicklung

Gesamtstaat gem. ESVG2010 In Mrd. €			Prognose 2023		Δ Okt. 22
	2021	2022	BMF 10/23	BMF 10/22	zu Okt. 23
Staatsausgaben	227,7	237,8	248,4	247,8	+0,6
Zinsen	4,5	4,2	5,7	5,7	+0,0
Staatseinnahmen	204,2	221,9	235,3	234,0	+1,3
<i>Steuern und Abgaben (inkl. EU-Beitrag, ohne fw.-Beiträge)</i>	<i>176,0</i>	<i>193,2</i>	<i>204,1</i>	<i>202,7</i>	<i>+1,5</i>
Maastricht-Saldo in Mrd. €	-23,5	-15,8	-13,1	-13,9	+0,8
Verschuldung absolut	334,3	350,7	366,2	366,9	-0,7
Gesamtstaat gem. ESVG2010 In % des BIP			Prognose 2023		Δ Okt. 22
	2021	2022	BMF 10/23	BMF 10/22	zu Okt. 23
Staatsausgaben	56,2	53,2	51,8	51,8	+0,0
Zinsen	1,1	0,9	1,2	1,2	+0,0
Staatseinnahmen	50,4	49,6	49,1	48,9	+0,2
<i>Steuern und Abgaben</i>	<i>43,4</i>	<i>43,2</i>	<i>42,6</i>	<i>42,4</i>	<i>0,2</i>
Maastricht-Saldo in % des BIP	-5,8	-3,5	-2,7	-2,9	0,2
Verschuldungsquote (Maastricht)	82,5	78,4	76,4	76,7	-0,3

Quelle: Statistik Austria, Ab 2023 BMF

Maastricht-Saldo: Der gesamtstaatliche Maastricht-Saldo 2023 wird gem. Übersicht über die Haushaltsplanung 2024 mit -13,9 Mrd. € bzw. -2,7% des BIP prognostiziert – um 0,8 Mrd. € bzw. 0,2%-Punkte des BIP besser als zur Budgeterstellung erwartet.

Der gesamtstaatliche Saldo 2023 sinkt damit gegenüber 2022 um 0,8% des BIP. Dies vor allem, weil viele Krisenbewältigungsmaßnahmen (zB. div. Einmalzahlungen und der erhöhte Klima- und Anti-Teuerungsbonus, sowie COVID-19-Maßnahmen) 2023 nicht mehr zum Tragen kommen.

Maastricht-Schulden: Analog zum Maastricht-Saldo wird die Schuldenquote im Vergleich zur Einschätzung im Herbst 2022 mit 76,4% per Ende 2023 um 0,3%-Punkte niedriger prognostiziert.

Der bereits 2021 einsetzende Rückgang der Schuldenquote setzt sich trotz eines Anstiegs des absoluten Schuldenstands auch 2023 weiter fort – dies vor allem aufgrund des nominellen BIP-Wachstums iHv. 7,1%.

Absolut wird der Schuldenstand von 350,7 Mrd. € im Jahr 2022 auf prognostizierte 366,2 Mrd. € ansteigen. Der Anstieg des Schuldenstandes fällt in Folge von Stock-Flow-Adjustments höher aus als das gesamtstaatliche Maastricht-Defizit 2023 (insb. aufgrund teils gegenläufiger Periodenabgrenzungen beim Zinsaufwand und den Energiekostenzuschüssen).

Ausgaben: Die Staatsausgabenquote für 2023 bleibt im Vergleich zur Einschätzung vom Herbst 2022 unverändert.

Im Vergleich zum Jahr 2022 sinken die Ausgaben als Anteil am BIP um 1,3%-Punkte, was insbesondere an rückläufigen COVID-19-Ausgaben und Ausgaben für die Energiekrise liegt. Ansonsten ist die Quote vor allem aufgrund des steigenden nominellen BIP rückläufig.

Einnahmen: Die Staatseinnahmen 2023 steigen im Vergleich zur Prognose vom Herbst 2022 um 0,2%-Punkte des BIP, insbesondere aufgrund der stärker als erwartet steigenden Umsatzsteuer.

Gegenüber 2022 sinkt auch die Einnahmenquote, mit 0,5% aber deutlich langsamer als die Ausgabenquote. Inflationsbedingte Einnahmensteigerungen kamen vor allem 2022 zum Tragen und mit der Abschaffung der kalten Progression und der nunmehr einsetzenden Abkühlung der Konjunktur werden 2023 die Einnahmen insgesamt weniger stark steigen als das nominelle BIP.

2.2. Bundeshaushalt

Im Vergleich zur Planung des BVA 2023 wirken sich die stärker abkühlende Konjunktur und die höhere Inflation auf den Vollzug des Bundeshaushalts aus. Gleichzeitig erweist sich der Arbeitsmarkt aber robuster als zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2023 angenommen. Zu Mehrauszahlungen führen insbesondere temporäre Energie-Entlastungsmaßnahmen, die nach Beschluss des BFG 2023 verkündet und implementiert wurden. Dagegen ergeben sich Minderauszahlungen aus verschiedenen Gründen, zB. aufgrund schneller gesunkenen Energiepreisen, der nach wie vor robusten Arbeitsmarktlage oder Verzögerungen bei der Abwicklung/Umsetzung von Maßnahmen.

Auszahlungen

Konkret kommt es insbesondere in folgenden Bereichen bzw. aufgrund folgender Maßnahmen zu **Mehrauszahlungen im Vergleich zum BVA 2023:**

- **Energie-Entlastungsmaßnahmen und Sonderzuwendungen gemäß LWA-G:** Nach Beschluss des BFG 2023 wurden von der Bundesregierung weitere umfangreiche Entlastungsmaßnahmen gesetzt, die zu signifikanten Mehrauszahlungen führen. Dazu gehören insbesondere der Wohn- und Heizkostenzuschuss iHv. 675,0 Mio. € (via Transfer an die Länder), die Abgeltung der gestiegenen Netzverlustkosten (Beschluss im Nationalrat mit einem Volumen von 558,0 Mio. €), Nachzahlungen beim erhöhten Klimabonus und dem Anti-Teuerungsbonus 2022 (rd. 165,0 Mio. €) sowie der Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft (Auszahlungen iHv. 91,2 Mio. € bis 30.9.2023). Die Bedeckung dieser Mehrauszahlungen erfolgt(e) durch Umschichtungen, Rücklagenentnahmen sowie Inanspruchnahmen von Ermächtigungen im BFG 2023. Für die budgetäre Bedeckung der Maßnahmen gemäß LWA-G zur Vermeidung bzw. Reduktion von (Kinder-)Armut wurde im Rahmen der Novelle des BFG 2023 auch eine Ermächtigung iHv. 140,5 Mio. € beschlossen.
- **COVID-19-Maßnahmen in der UG 24 Gesundheit:** Durch die Verlängerung von COVID-19-Maßnahmen sowie insbesondere für noch ausstehende Abrechnungen im Bereich des Epidemiegesetzes werden deutliche Mehrauszahlungen in der UG 24 Gesundheit erwartet. Die Bedeckung ist durch die Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 iHv. 1.100,0 Mio. € für die Rubrik 2 sichergestellt. Bis zum 30.9.2023 wurden 400,0 Mio. € dieser Ermächtigung in Anspruch genommen.
- **Weitere wesentliche Mehrauszahlungen:** Mehrauszahlungen werden auch bei den Transfers an die Universitäten (Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002) in der UG 31 Wissenschaft und Forschung erwartet. Die Bedeckung ist durch die diesbezügliche Ermächtigung iHv. 150,0 Mio. € garantiert. Bis zum 30.9.2023 wurde die Ermächtigung noch nicht in Anspruch genommen.² Beim Klimaticket in der UG 41 Mobilität kommt es infolge höherer Verkaufszahlen zu höheren Akontozahlungen sowie zu Nachzahlungen iZm. den regionalen Klimatickets für das Abgeltungsjahr 2022, die jeweils durch Rücklagenentnahmen bedeckt werden. In der UG 20 Arbeit kommt es zu einer Entnahme aus der Arbeitsmarktrücklage im Zusammenhang mit Mehrauszahlungen beim Förderbudget des AMS für aktive Arbeitsmarktpolitik. Der Mehrbedarf im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wird durch Rücklagenentnahmen bedeckt.

Dem stehen insbesondere **Minderauszahlungen im Vergleich zum BVA 2023** in folgenden Bereichen gegenüber:

² Die Ermächtigung wird im Oktober in Anspruch genommen.

- **Stromkostenzuschuss und Energiekostenförderungen:** Beim Stromkostenzuschuss für private Haushalte (UG 45 Bundesvermögen) werden die Auszahlungen deutlich unter dem im BVA 2023 budgetierten Wert bleiben. Das liegt einerseits am Rückgang der Energiepreise, der nun zumindest teilweise auch bei den Endkundinnen und -kunden angekommen ist und schneller erfolgte als in der Planung angenommen. Andererseits legen Daten nahe, dass der Stromverbrauch des Medianhaushalts signifikant niedriger ist als der des Durchschnittshaushalts, was geringere Zuschüsse und damit insgesamt geringere Auszahlungen bedingt. Bis 30.9.2023 beliefen sich die Auszahlungen auf 568,8 Mio. €.
Bei den Energiekostenförderungen für Unternehmen (UG 40 Wirtschaft) blieben die Antragszahlen sowohl für den Energiekostenzuschuss 1 als auch für die Energiekostenpauschale 1 unter den Erwartungen. Beim Energiekostenzuschuss 2 steht die Richtlinie vor Finalisierung, die Voranmeldung hat bereits begonnen und ist bis 2.11.2023 möglich. Die Antragstellung soll am 9.11.2023 starten, jedoch werden die noch heuer aus dem Bundeshaushalt zu leistenden Auszahlungen unter dem – gesamthaft für die Energiekostenförderungen veranschlagten – Wert des BVA 2023 bleiben. Bis 30.9.2023 wurden in Summe 527,0 Mio. € an die beiden Abwicklungsstellen aws und FFG überwiesen.
- **COVID-19 – Überweisungen an die COFAG (UG 45 Bundesvermögen):** Für die Ausbezahlung noch offener Anträge bei den COVID-19-Zuschussprodukten der COFAG erarbeitet die Bundesregierung aktuell eine neue Richtlinie, die auf einem erzielten Übereinkommen mit der Europäischen Kommission basiert. Die Verhandlungen mit der EK und die konkrete Ausgestaltung der Richtlinie haben eine Verzögerung bei der Abwicklung bewirkt, sodass auch die Überweisungen aus dem Bundeshaushalt an die COFAG deutlich unter dem Wert im BVA 2023 bleiben werden. Bis zum 30.9.2023 wurden insgesamt 235,9 Mio. € an die COFAG überwiesen (inkl. Schadloshaltung von aws und ÖHT).
- **Transformationsmittel (UG 43 Klima, Umwelt und Energie):** Die Projekte im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive der Bundesregierung haben oftmals einen mehrjährigen Umsetzungszeitraum, zB. Projekte zur Dekarbonisierung der Industrie, zur Transformation des Gebäudesektors oder den Ausbau der Fernwärme betreffend. Ungeachtet der genehmigten Fördervolumina kommt es deshalb beim tatsächlichen Liquiditätsbedarf zu zeitlichen Verzögerungen, die zu deutlichen Minderauszahlungen im Vergleich zum BVA 2023 führen.
- **Investitionsprämie (UG 40 Wirtschaft):** Bei der Investitionsprämie ist im Vergleich zum BVA 2023 aktuell auf Basis der Anträge bzw. der Abwicklung dieser ein abnehmender Förderbedarf zu erkennen. Aktuell wird von einer Ausnutzung des BVA 2023 iHv. rd. 80% ausgegangen.

- **AIV-Leistungen und Kurzarbeit (UG 20 Arbeit):** Die Lage am Arbeitsmarkt erweist sich trotz der konjunkturellen Abkühlung als relativ stabil. Im Vergleich zur Konjunkturprognose des WIFO vom Oktober 2022, die der Budgetplanung zugrunde lag, rechnet die aktuelle Konjunkturprognose des WIFO vom Oktober 2023 mit einer im Jahresdurchschnitt um rd. 9 Tausend Personen niedrigeren Anzahl an registrierten Arbeitslosen. Das zeigt sich im Bundeshaushalt an niedrigeren Auszahlungen für Arbeitslosenversicherungsleistungen. Kurzarbeitshilfen wurden 2023 bisher kaum beantragt, womit die entsprechenden Auszahlungen substantiell geringer ausfallen werden als veranschlagt.
- **UG 30 Bildung:** Der Anstieg der Auszahlungen für das Bundespersonal insb. Bundeslehrerinnen und -lehrer (+177,3 Mio. € / +6,4% im Zeitraum Jänner-September 2023) aufgrund der Gehaltserhöhung, des Ausbaus der Tagesbetreuung und der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler fällt geringer aus als im BVA 2023 unterstellt.
- **Grundversorgung (UG 18 Fremdenwesen):** Im Bereich der Grundversorgung ist der Bedarf, insbesondere iZm. der Betreuung von vertriebenen Ukrainerinnen und Ukrainern, geringer als angenommen, sowohl die Kostenersätze an die Länder als auch Transfers an die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen betreffend.
- **Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG; UG 45 Bundesvermögen):** Bei den Auszahlungen iZm. dem Ausfuhrförderungsgesetz werden aktuell Minderauszahlungen erwartet, da sich Schadensfälle infolge des Krieges in der Ukraine auf nachfolgende Jahre verschieben.
- **Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023; UG 44 Finanzausgleich):** Beim KIG 2023 kommt es ebenfalls zu Verschiebungen bei den Zuschüssen an die Gemeinden auf die Folgejahre.

Gesamthaft betrachtet überwiegen die Minderauszahlungen, womit die Auszahlungen insgesamt unter dem Wert im BVA 2023 bleiben werden.

Ermächtigungen

Im Rahmen der Budgeterstellung 2023 im Herbst vergangenen Jahres wurden zum damaligen Zeitpunkt bereits absehbare Entwicklungen berücksichtigt, indem neben der Veranschlagung von bereits beschlossenen Maßnahmen auch Ermächtigungen im BFG 2023 vorgesehen wurden. Tabelle 23 gibt einen Überblick über alle Ermächtigungen im BFG 2023 sowie deren Inanspruchnahme zum Stand 30.9.2023.

Tabelle 23: Ermächtigungen im BFG 2023

Ermächtigungen im BFG 2023 In Mio. €	UG	BVA 2023	Inanspruchn. 30.9.2023
Deutschkurse im Bereich der Integration	10	42,0	-
Maßnahmen des Anti-Teuerungspakets für Familien in Vollziehung der § 2 sowie §§ 3a bis 3d LWA-G	21	140,5	64,0
Universitäten (Erfordernisse, die direkt oder indirekt durch Energiekosten hervorgerufen werden)	31	150,0	-
Energiekostenzuschuss (Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz und Kompensation von energieintensiven Unternehmen; jedenfalls UEZG)	40	1.000,0	-
Sicherstellung der Energieversorgung, Kompensation, Erhöhung der Resilienz des Energiesystems (jedenfalls GWG, GDG, EnLG)	43	2.500,0	100,0
Stromkostenzuschuss (Entlastung von natürlichen Personen durch Sicherstellung einer leistbaren Stromversorgung; SKZG)	45	3.000,0	-
COVID-19 (Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds)	45	2.500,0	400,0
Summe		9.332,5	564,0

Einzahlungen

Bei den Einzahlungen in den Bundeshaushalt sind folgende wesentliche Entwicklungen anzuführen:

- Bei den **Bruttosteuern** werden primär die Einzahlungen aus der Umsatzsteuer etwas höher ausfallen, was vor allem die Preisentwicklung im heurigen Jahr widerspiegelt. Dem Plus bei der Umsatzsteuer stehen insbesondere bei der Grunderwerbsteuer und den Energieabgaben (Elektrizitäts- und Erdgasabgabe) Mindereinzahlungen gegenüber. Der Budgeterstellung im Herbst 2022 lag die Annahme zugrunde, dass die Energieabgaben bis 30.6.2023 auf das europäische Mindestniveau reduziert bleiben. Im Mai verkündete die Bundesregierung die Verlängerung der Absenkung der Energieabgaben um ein halbes Jahr auf Ende 2023. Beim Aufkommen der Grunderwerbsteuer wirkt sich die markante Abkühlung des Immobilienmarktes negativ aus. Eine schwache Entwicklung zeigt auch die Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge, die vor allem durch höhere Vergütungen bei gleichzeitig geringeren Erträgen aus der Wertsteigerung verursacht wurde. Das Aufkommen aus der Lohnsteuer und Körperschaftsteuer wird gemäß aktueller Einschätzung in relativer Hinsicht nur gering vom Wert im BVA 2023 abweichen.
- Die im Vergleich zum Zeitpunkt der Planung des BVA 2023 positivere Lage am Arbeitsmarkt, konkret im Hinblick auf die Entwicklung der unselbstständig aktiv Beschäftigten, führt zu Mehreinzahlungen bei den **Arbeitslosenversicherungsbeiträgen** (UG 20 Arbeit) sowie den **Dienstgeberbeiträgen zum FLAF** (UG 25 Familie und Jugend).
- In der UG 45 Bundesvermögen führen höhere **Dividendenzahlungen**, vorwiegend von Verbund und ÖBAG, zu deutlichen Mehreinzahlungen im Vergleich zum BVA 2023. (Es waren 1.156,4 Mio. € im BVA 2023 für Dividenden budgetiert. Bis Ende September 2023 betragen die Einzahlungen 1.564,0 Mio. €.)
- Die Einzahlungen iZm. der **vorzeitigen Abwicklung der immigon portfolioabbau AG** (Beteiligungen) war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im Herbst 2022 noch nicht

absehbar und bedingt Mehreinzahlungen in der UG 46 Finanzmarktstabilität (+441,7 Mio. €).

- Der markante Anstieg der Leitzinsen in der Eurozone spiegelt sich in den Zinserträgen iZm. dem **Geldverkehr des Bundes** wider. Der Bund kontrahiert ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Derzeit liegen die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern unter dem Einlagenfazilitätssatz der EZB. Insgesamt sind im Vergleich zum Wert im BVA 2023 Mehreinzahlungen absehbar.
- Die Abkühlung des Immobilienmarktes zeigt sich nicht nur am geringeren Aufkommen der Grunderwerbsteuer, sondern ist auch ursächlich für geringere **Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren** in der UG 13 Justiz.

Die Einführung der **Energiekrisenbeiträge** (Energiekrisenbeitrag-Strom (EKB-S) und Energiekrisenbeitrag-fossile Energieträger) wurde erst nach Beschluss des BFG 2023 durch die Bundesregierung verkündet und ist daher nicht im BVA 2023 veranschlagt. Im Vergleich zu erwarteten Einzahlungen zum Zeitpunkt der Implementierung der Energiekrisenbeiträge wird das tatsächliche Aufkommen deutlich niedriger ausfallen. Im Hinblick auf den EKB-S sind die Strompreise am Spotmarkt – und verzögert auch die Endkundenpreise – bereits seit Jahresbeginn signifikant gefallen und lagen damit teilweise unter der definierten Obergrenze für Markterlöse von 140 Euro pro MWh. Die Bundesregierung hat daraufhin mittels einer Senkung des Schwellenwerts auf 120 Euro pro MWh per 1.6.2023 den EKB-S verschärft. Darüber hinaus besteht ein Absetzbetrag für Investitionen in erneuerbare Energien. Diese Möglichkeit wird von den Energieversorgungsunternehmen auch in Anspruch genommen. Bis September beliefen sich die Einzahlungen aus den Energiekrisenbeiträgen insgesamt auf 84,2 Mio. €, wobei es durch den späten Fälligkeitstermin und die Respirofrist zu Überläufen bei den Zahlungseingängen in den nächsten Monat kam.

Prognose

Auf Basis des bisherigen Vollzugs und den absehbaren Entwicklungen wird aktuell erwartet, dass der Nettofinanzierungssaldo besser als im BVA 2023 mit -17,1 Mrd. € veranschlagt ausfallen wird.

3. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen, auch die meisten Antragsfristen sind verstrichen. Aktuelle Auszahlungen werden vor allem noch im Gesundheitsbereich geleistet, zB. im Rahmen des Epidemiegesetzes. Die Übergangsphase der Kurzarbeit endete zwar erst am 30.9.2023, stand aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19.

3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023

Die Auszahlungen iZm. der COVID-19-Krise beliefen sich im Zeitraum **Jänner-September 2023** insgesamt auf **1.614,5 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-September 2022 ist dies ein Rückgang um 5.647,4 Mio. € bzw. um 77,8%.

Abbildung 5: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

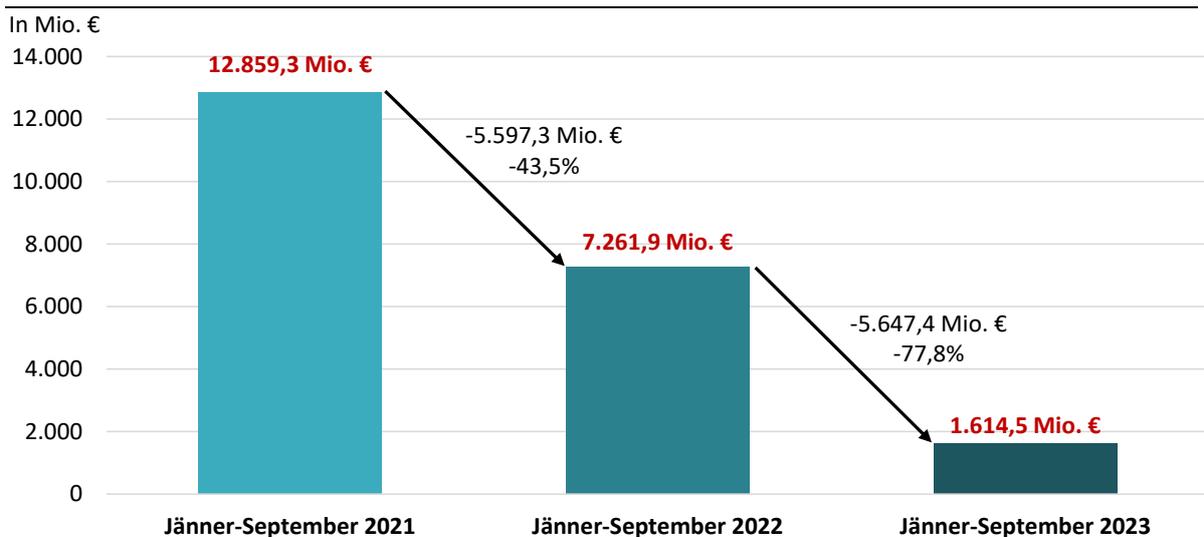


Tabelle 24 bietet einen Überblick über die Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen 2023 sowie der Gesamtauszahlungen seit 2020.³ Die Gesamtauszahlungen im Zeitraum Jänner-September 2023 iHv. 1.614,5 Mio. € sind mit **1.614,1 Mio. €** fast zur Gänze auf Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** zurückzuführen. Die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds lagen damit um

³ Übersicht 11 in Kapitel 6 listet die COVID-19-Maßnahmen samt erfolgter Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (inklusive BVA 2023) auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

4.919,9 Mio. € (-75,3%) unter dem entsprechenden Wert der Vergleichsperiode 2022. Der restliche Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode 2022 erklärt sich aus der Corona-Kurzarbeit (inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus, -637,8 Mio. €) und der Saisonstarthilfe (-89,8 Mio. €), die technisch reguläre Budgetmittel darstellen.

Tabelle 24: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte					
	September 2023	Jänner - September 2022	2023	Veränderung in Mio. €	in %	Erfolg 2020	Erfolg 2021	Erfolg 2022	Jän.-Sept. 2023	Summe 2020-'23
Auszahlungen im Bundeshaushalt	357,2	7.261,9	1.614,5	-5.647,4	-77,8%	14.425,0	18.974,0	10.026,6	1.614,5	45.040,1
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	357,2	6.534,0	1.614,1	-4.919,9	-75,3%	8.470,5	15.089,6	9.272,1	1.614,1	34.446,2
COFAG-Maßnahmen	202,7	2.348,1	235,9	-2.112,2	-90,0%	4.241,5	7.700,7	3.343,7		15.285,9
Fixkostenzuschuss I	11,0	-2,0	-25,0	-23,0	k.A.	871,9	521,0	95,0	-25,0	1.462,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	6,0	9,5	1,0	-8,5	-89,5%	2.900,0	495,0	10,5	1,0	3.406,5
Fixkostenzuschuss 800.000	44,0	1.562,6	31,4	-1.531,2	-98,0%	50,0	1.166,9	1.950,1	31,4	3.198,4
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	133,0	490,5	181,6	-308,9	-63,0%	250,0	526,0	890,0	181,6	1.847,6
Ausfallsbonus	6,0	222,9	6,0	-216,9	-97,3%		4.954,0	292,9	6,0	5.252,9
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0				150,0
Schadloshaltung aws & ÖHT	2,7	49,1	35,9	-13,2	-26,9%	4,6	11,6	69,2	35,9	121,2
Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)								13,5		13,5
Verwaltungsaufwand		15,5	5,0	-10,5	-67,7%	15,1	26,2	22,5	5,0	68,8
UG 24 Gesundheit	154,3	2.727,8	1.347,2	-1.380,5	-50,6%	609,9	3.871,4	4.174,3	1.347,2	10.002,9
Epidemiegesetz, ua.	133,8	794,3	984,6	+190,3	24,0%	100,4	1.043,6	1.649,7	984,6	3.778,3
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	19,4	540,2	73,9	-466,3	-86,3%	363,2	1.243,6	891,0	73,9	2.571,8
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	0,1	650,7	165,0	-485,7	-74,6%	21,8	366,7	765,0	165,0	1.318,5
Kostensätze an KV-Träger	0,8	711,4	113,3	-598,0	-84,1%	93,3	990,1	817,5	113,3	2.014,2
Sonstige Maßnahmen	0,2	31,2	10,4	-20,8	-66,7%	31,2	227,3	51,2	10,4	320,1
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden		187,6	19,5	-168,1	-89,6%	260,7	560,5	234,3	19,5	1.075,0
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)		70,4	0,8	-69,6	-98,8%	322,0	375,7	112,5	0,8	811,1
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,1	1.200,0	10,6	-1.189,4	-99,1%	3.036,4	2.581,2	1.407,3	10,6	7.035,5
Corona-Kurzarbeit (2023: Langzeit-Kurzarbeitsbonus) *		638,2	0,4	-637,8	-99,9%	5.489,2	3.702,5	664,7	0,4	9.856,8
Sonstige Auszahlungen reguläres Budget		89,8		-89,8	-100,0%	465,3	181,9	89,8		737,0

*) Die Auszahlungen der Übergangsphase der Kurzarbeit (1.7.2022 bis 30.9.2023) werden nicht mehr zu der COVID-19-Krisenbewältigung gezählt. 2023 werden somit nur noch restliche Auszahlungen für den Langzeit-Kurzarbeitsbonus berücksichtigt.

k.A.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%

Wesentliche Auszahlungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 erfolgten vor allem aus der UG 24 Gesundheit und der UG 45 Bundesvermögen sowie im geringeren Ausmaß aus der UG 20 Arbeit und der UG 44 Finanzausgleich.

In der **UG 24 Gesundheit** beliefen sich die Auszahlungen bis 30.9.2023 auf 1.347,2 Mio. € (davon 154,3 Mio. € im September 2023) und betrafen hier vor allem das Epidemiegesetz (984,6 Mio. €, davon 133,8 Mio. € im September 2023). Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-September 2022 waren die Auszahlungen der UG 24 um 1.380,5 Mio. € niedriger (-50,6%).

An die **COFAG** (UG 45 Bundesvermögen) wurden im Jahr 2023 bis zum Stichtag 30.9.2023 **235,9 Mio. €** überwiesen, davon 200,0 Mio. € für die Ausbezahlung noch offener Anträge bei den Zuschussprodukten und den Rest für die Schadloshaltung von aws und ÖHT. Das ist ein Rückgang um 2.112,2 Mio. € (-90,0%) im Vergleich zum Zeitraum Jänner-September 2022. Darüber hinaus hat die COFAG Umschichtungen vorgenommen.

Die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich fielen insbesondere für das **Kommunalinvestitionsgesetz 2020** im Jahr 2023 noch **19,5 Mio. €** an. Gegenüber Jänner-September 2022, wo auch noch Auszahlungen für die COVID-19-Impfkampagne iHv. 75,0 Mio. € geleistet wurden, beträgt der Rückgang 168,1 Mio. € (-89,6%).

Für die Auszahlung der Hilfen aus dem NPO-Unterstützungsfonds wurden bis 30.9.2023 0,8 Mio. € an die aws überwiesen (-69,6 Mio. €/-98,8%; 2023 nur Abwicklungskosten).

Die **sonstigen Auszahlungen** aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 summierten sich bis zum 30.9.2023 auf **10,6 Mio. €**. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass in dieser Summe auch Rückzahlungen enthalten sind (zB. -16,7 Mio. € beim Härtefallfonds für mehrfach geringfügig und fallweise Beschäftigte in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz). Die tatsächlichen Auszahlungen betrafen vor allem die Sonderfreistellung für Schwangere und das Sonderbetreuungszeitgeld (17,0 Mio. € bzw. 7,2 Mio. € bis 30.9.2023, jeweils in der UG 20 Arbeit). Insgesamt waren damit die sonstigen Auszahlungen um 1.189,4 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2022 (-99,1%; 2022: ua. 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung).

Auszahlungen aus **regulären Budgetmitteln** wurden im Rahmen des **Langzeit-Kurzarbeitsbonus** getätigt, die sich bis 30.9.2023 auf **0,4 Mio. €** beliefen. Im Vergleich zu den gesamten Auszahlungen der Corona-Kurzarbeit in der Periode Jänner bis September 2022 stellt dies einen Rückgang von 637,8 Mio. € (-99,9%) dar. Bei der Saisonstarthilfe kam es 2023 zu keinen Auszahlungen mehr, weshalb auch hier ein Rückgang gegenüber 2022 zu verzeichnen ist (-89,8 Mio. €).

Im Jahr 2023 wurde bis zum 30.9.2023 **400,0 Mio. €** der **COVID-19-Ermächtigung** im BFG 2023 in Anspruch genommen, konkret von der UG 24 Gesundheit. Technisch wurden die Mittel vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds in der UG 45 Bundesvermögen an die UG 24 Gesundheit überwiesen.

Tabelle 25 gibt einen Überblick über den Stand der Zuschüsse an Begünstigte und der Haftungen zum 30.9.2023 sowie über die historische Entwicklung.

Per 30.9.2023 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. **3,7 Mrd. €** aufrecht. Die Haftungssumme ist seit 2021 rückläufig, dieser Trend setzt sich 2023 fort. An die COFAG wurden über den Zeitraum 2020-2023 bis zum 30.9.2023 kumuliert 134,8 Mio. € für die Schadloshaltung von aws und ÖHT (121,2 Mio. €) sowie die Inanspruchnahme der direkten COFAG-Garantie (OeKB 90%; 13,5 Mio. €) überwiesen, davon 35,9 Mio. € im Jahr 2023.

Hinzu kommen Inanspruchnahmen beim OeKB Sonder-KRR iHv. 1,3 Mio. € (Stand 30.9.2023).

Tabelle 25: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Stand							Veränderung 31.12.22-30.9.23.
	31.12.20	31.12.21	30.6.22	31.12.22	31.3.23	30.6.23	30.9.23	
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)								
Fixkostenzuschuss I	457,1	1.316,1	1.376,6	1.392,9	1.405,8	1.416,4	1.417,8	+24,9
Fixkostenzuschuss 800.000	2,1	1.074,1	2.461,9	2.948,7	3.042,8	3.111,5	3.168,1	+219,5
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	1.938,8	3.399,2	3.393,0	3.398,8	3.406,6	3.402,7	3.400,0	+1,2
Verlustersatz		647,6	1.006,3	1.250,5	1.299,2	1.340,6	1.427,1	+176,7
Verlustersatz Verlängerung		2,3	35,6	129,6	165,3	226,8	296,3	+166,7
Verlustersatz III			1,2	27,0	40,9	45,1	55,4	+28,4
Ausfallsbonus		3.512,9	5.013,0	5.198,6	5.212,8	5.229,2	5.240,0	+41,5
NPO-Unterstützungsfonds	240,3	679,0	755,7	803,7	814,7	820,7	823,9	+20,2
Eingegangene Haftungen - Summe ¹⁾	6.609,8	5.987,6	5.381,0	4.871,3	4.250,7	3.992,0	3.689,8	-1.181,4
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.702,5	2.639,2	2.600,8	2.537,6	2.494,0	-2.639,2
aws GG	335,0	384,5	381,5	346,8	331,0	328,1	323,4	-23,5
ÖHT KMU FG ²⁾	969,7	1.041,2	1.000,0	940,8	892,4	709,9	571,0	-369,9
OeKB 90% - COFAG	680,3	578,5	549,7	268,7	259,5	249,3	247,8	-20,8
OeKB Sonder-KRR ²⁾	1.903,0	1.213,4	747,2	675,7	166,9	166,9	53,7	-622,0

1) Ohne Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 und 2022

2) Wert zum 30.6.2023 enthält noch Teilstände zum 31.3.2023 (ÖHT KMU-FG) bzw. entspricht jenem zum 31.3.2023 (OeKB Sonder-KRR).

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

3.2. COFAG-Zuschüsse

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Zuschussinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders stark betroffenen Unternehmen zuständig. Je nach Betrachtungszeitraum standen verschiedene Zuschussprodukte zur Verfügung, die sich auch hinsichtlich der zur Antragsberechtigung zu erfüllenden Kriterien unterschieden. Die Antragsfristen für alle Produkte sind bereits im Jahr 2022 ausgelaufen. Aktuell werden von der COFAG – und im Falle von notwendigen Ergänzungsgutachten mit Unterstützung der Finanzverwaltung – noch offene Anträge abgearbeitet. Tabelle 26 gibt einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Zuschussprodukte zum **Stichtag 30.9.2023**.

Tabelle 26: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte

COFAG-Zuschüsse gesamt	Stand 31.8.2023			Stand 30.9.2023			Veränderung 31.8.2023-30.9.2023		
	beantragt	genehmigt	ausbezahlt	beantragt	genehmigt	ausbezahlt	beantragt	genehmigt	ausbezahlt
Summe aller Produkte inkl. Standortsicherungszuschuss in Mio. €	16.310,1	15.498,6	15.091,8	16.311,6	15.568,0	15.154,8	1,5	69,4	63,0
Hinweis: Das beantragte Volumen verringert sich, weil es um das Volumen von inaktiven Anträgen (zB. abgelehnten Anträgen) bereinigt wird.									
Stand 30.9.2023	Fixkostenzuschuss I	Fixkostenzuschuss 800.000	Umsatzersatz November	Umsatzersatz Dezember	Umsatzersatz Indirekt Betroffene	Ausfallsbonus	Verlustersatz	Verlustersatz Verlängerung	Verlustersatz III
Anzahl Anträge									
insgesamt	166.985	178.971	125.627	116.851	6.318	911.091	6.282	12.084	6.004
inaktiv ¹⁾	18.227	34.076	15.137	11.033	2.997	103.696	1.969	2.485	1.065
aktiv	148.758	144.895	110.490	105.818	3.321	807.395	4.313	9.599	4.939
Anzahl Antragsteller									
beantragt	129.626	130.617	109.593	105.598	3.321	171.782	3.494	9.448	4.906
genehmigt	129.553	129.798	109.569	105.570	3.287	171.662	3.307	8.895	2.234
ausbezahlt ²⁾	129.553	129.798	109.568	105.570	3.287	171.662	3.307	8.895	2.234
ausbezahlt in % von beantragt	99,9%	99,4%	100,0%	100,0%	99,0%	99,9%	94,6%	94,1%	45,5%
Zuschusshöhe in Mio. €									
beantragt	1.499,7	3.412,9	2.264,3	1.022,3	121,4	5.264,0	1.896,5	442,2	238,2
genehmigt	1.451,9	3.278,7	2.259,7	1.021,5	118,8	5.240,0	1.657,4	332,1	58,0
ausbezahlt ²⁾	1.417,8	3.168,1	2.259,7	1.021,5	118,8	5.240,0	1.427,1	296,3	55,4
ausbezahlt in % von beantragt	94,5%	92,8%	99,8%	99,9%	97,8%	99,5%	75,3%	67,0%	23,3%
Ø Zuschusshöhe Antragsteller in €									
beantragt	11.569,3	26.128,9	20.660,9	9.681,4	36.560,0	30.643,6	542.796,5	46.799,5	48.562,2
ausbezahlt ²⁾	10.943,8	24.408,2	20.624,0	9.675,9	36.132,8	30.525,2	431.551,2	33.311,0	24.819,6
Median Antragsteller in €									
beantragt	3.749,7	9.400,8	-	-	-	-	80.834,6	9.085,9	7.161,6
ausbezahlt ²⁾	3.713,0	9.337,0	3.749,8	2.300,0	4.237,7	6.991,9	64.459,4	7.595,1	5.565,8

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Gleichzeitig wickelt die COFAG auch Korrekturmeldungen und Rückforderungen zu den Förderungen ab. **Korrekturmeldungen** sind offengelegte Rückzahlungen von Antragstellern an die COFAG. Antragstellern, denen der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung oder Korrektur der Zuschusshöhe), haben die Möglichkeit, den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen.

Tabelle 27: COFAG-Korrekturmeldungen

Korrekturmeldungen Stand 30.9.2023	Insgesamt	Begründung		Korrekturmeldungen nach Zuschussprodukten				
		Fehlende Antragsberechtigt.	Korrektur Zuschusshöhe	Fixkostenzuschuss I	Fixkostenzuschuss 800.000	Umsatzersatz	Verlustersatz	Ausfallsbonus
Anzahl	3.825	1.401	2.424	348	445	792	55	2.185
Anteil in %		36,6%	63,4%	9,1%	11,6%	20,7%	1,4%	57,1%
Volumen in Mio. €	52,5	16,3	36,2	7,3	5,6	20,3	3,5	15,9
Anteil in %		31,1%	68,9%	14,0%	10,6%	38,6%	6,6%	30,2%
Durchschnitt in Euro	13.730	11.658	14.928	21.106	12.534	25.593	62.838	7.263

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 30.9.2023 sind insgesamt 3.825 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 52,5 Mio. € bei der COFAG eingelangt. Davon betrafen 1.401 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 16,3 Mio. € eine fehlende Antragsberechtigung und 2.424 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 36,2 Mio. € eine Korrektur der Zuschusshöhe. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten Korrekturmeldungen sowohl betreffend Anzahl als auch Volumen auf den Ausfallsbonus und die Umsatzerlöse.

Im Gegensatz dazu stellen **Rückforderungen** Fälle dar, in denen die COFAG Unternehmen kontaktiert und zur Rücküberweisung der als unrechtmäßig erhaltenen identifizierten Förderungen auffordert. Dies ist wie bei den Korrekturmeldungen der Fall, wenn einem Unternehmen der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung, Korrektur der Zuschusshöhe oder fehlende Endabrechnung).

Tabelle 28: COFAG-Rückforderungen

Rückforderungen Stand 30.9.2023	Geltend gemacht	Top-5-Gründe					Status		Rückgezahlte Rückforderungen nach Zuschussprodukten				
		Endabrech. kleiner als Tranchen	Keine Endab- rechnung	Geringere Zuschuss- höhe	Keine Antragsbe- rechtigung	Bestands- zins- korrektur	offen	rückge- zahlt	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersätze	Verlust- ersätze	Ausfalls- bonus
Anzahl	4.622	2.191	1.126	536	399	289	1.327	3.295	1.148	1.617	228	45	257
Anteil in %		47,4%	24,4%	11,6%	8,6%	6,3%	28,7%	71,3%	24,8%	35,0%	4,9%	1,0%	5,6%
Volumen in Mio. €	86,0	15,5	10,6	25,2	3,3	26,6	32,0	54,0	20,0	17,2	13,2	2,0	1,7
Anteil in %		18,0%	12,3%	29,3%	3,9%	31,0%	37,2%	62,8%	23,2%	19,9%	15,3%	2,3%	2,0%
Durchschnitt in Euro	18.609	7.067	9.392	47.097	8.370	92.120	24.105	16.396	17.382	10.612	57.844	44.746	6.647

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 30.9.2023 hat die COFAG insgesamt 4.622 Rückforderungen mit einem Volumen von 86,0 Mio. € geltend gemacht. Unter „geltend gemachte Rückforderungen“ sind jene Rückforderungen zu verstehen, die festgestellt und geprüft wurden; die betroffenen Unternehmen wurden diesbezüglich kontaktiert. Nicht enthalten sind potentielle Rückforderungen, dh. Rückforderungen, bei denen zwar mögliche Rückforderungsgründe festgestellt wurden, aber hinsichtlich des exakten Sachverhaltes bzw. der Höhe noch nicht geprüft und nicht bestätigt sind. Die Mehrheit der geltend gemachten Rückforderungen betrifft anzahlsmäßig Fälle, bei denen die Förderhöhe gemäß der Endabrechnung geringer ausfällt als der im Rahmen der Tranchen ausbezahlte Betrag (2.191 Fälle mit einem Volumen von 15,5 Mio. €) und volumensmäßig Fälle, bei denen eine Bestandszinskorrektur vorgenommen wurde (289 Fälle mit einem Volumen von 26,6 Mio. €). Von den geltend gemachten Rückforderungen wurden bis zum 30.9.2023 bereits 3.295 Rückforderungen (71,3%) mit einem Volumen von 54,0 Mio. € (62,8%) von den Unternehmen an die COFAG rückgezahlt. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten bereits rückgezahlten Rückforderungen betreffend Anzahl auf den Fixkostenzuschuss 800.000 und betreffend Volumen auf den Fixkostenzuschuss I.

4. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023)

4.1. Allgemeines

Das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023), BGBl. 185/2022, soll für die Gemeinden Spielraum für notwendige Investitionen in den Klimaschutz und in die Infrastruktur ermöglichen.

Die Zweckzuschusssumme iHv. 1.000,0 Mio. € beinhaltet zwei separate Zweckzuschüsse zu je 500,0 Mio. € für unterschiedliche Verwendungskategorien. Somit ist von den 1.000,0 Mio. € je die Hälfte für Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen (vgl. § 2 KIG 2023) und Zuschüsse für Investitionsprojekte der Gemeinden (vgl. § 5 KIG 2023) vorgesehen. Zusätzlich kann die Gemeinde aus beiden Töpfen höchstens 5% des ihr maximal zustehenden Zuschusses für Förderungen von Organisationen, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der BAO verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten, verwenden. Das soll den Gemeinden ermöglichen, einen Teil der für sie reservierten Mittel, zur Unterstützung dieser Organisationen zu nützen.

Der für jede Gemeinde zur Verfügung stehende Maximalbetrag ist auf der Homepage des BMF veröffentlicht. Die Höhe des Zweckzuschusses im Einzelfall beträgt maximal 50% der Gesamtkosten pro Investitionsprojekt. Die Frist für die spätmöglichste Einreichung von Anträgen iSd. KIG 2023 ist der 31.12.2024. Zuschussfähige Projekte müssen bis 31.12.2025 begonnen werden.

Weitere Details zu den Zuschussvoraussetzungen⁴ sind dem Gesetz sowie der Richtlinie gemäß § 2 Abs. 4 KIG 2023 zu entnehmen.

4.2. Zuschüsse

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden⁵ und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum **Jänner bis September 2023** einen

⁴ siehe unter: <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/kommunales-investitionsprogramm.html>

⁵ Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Zweckzuschuss erhalten haben, die Höhe des Zweckzuschusses und das unterstützte Investitionsvolumen. Weiters erfolgt eine Aufteilung der Auszahlungen auf die beiden Zweckzuschüsse – § 2 Energiesparmaßnahmen und § 5 Infrastrukturprojekte – sowie die jeweils in diesen Töpfen ausbezahlten Zuschüsse für Organisationen, die gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **142,7 Mio. € an Zweckzuschüssen** an 775 Gemeinden ausbezahlt. Dieser Summe stehen unterstützte Investitionen **iHv. 719,8 Mio. €** gegenüber.

Tabelle 29: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen

Jänner 2023 - September 2023	Ausbezahlte KIG 2023-Zweckzuschüsse				Aufteilung nach § 2- und § 5 Zweckzuschuss			
	Gemeinden/GV	Anträge	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	§ 2 ZZ	davon	§ 5 ZZ	davon
					Energiespar- maßnahmen	Energiekosten- Förderung	Infrastruktur- projekte	Energiekosten- Förderung
	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Burgenland	59	119	4,7	18,1	1,5	0,0	3,2	-
Kärnten	61	166	13,3	51,9	2,8	-	10,6	-
Niederösterreich	191	435	29,8	160,3	10,0	0,0	19,8	0,0
Oberösterreich	192	467	36,4	153,2	10,5	0,0	25,9	-
Salzburg	53	112	14,0	60,3	5,6	-	8,4	-
Steiermark	103	233	16,5	78,1	3,8	-	12,7	-
Tirol	90	155	11,8	79,5	2,7	0,1	9,1	-
Vorarlberg	25	57	15,3	116,3	5,5	-	9,8	-
Wien	1	4	0,8	2,0	0,2	-	0,7	-
Gesamt	775	1.748	142,7	719,8	42,7	0,1	100,0	0,0

Detailinformationen über alle beantragten oder bereits ausbezahlten Anträge inkl. Projektbezeichnung werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2023/Abschnitt „Budgetvollzug 2023“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die im Berichtszeitraum ausbezahlten Zweckzuschüsse nach §§ 2 und 5 wurden für folgende Kategorien gewährt:

Tabelle 30: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - September 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
C. 1. effizienter Einsatz von Energie	0,8	1,6	4,8	5,1	3,2	1,0	1,3	3,0	-	20,9	48,9
C1.1 Thermisch-energetische Gebäudesanierung	0,2	0,3	0,7	0,7	0,7	0,2	0,1	0,9	-	3,8	8,9
C1.2 Umrüstung Beleuchtungssysteme	0,6	1,3	4,1	4,4	2,5	0,8	1,2	2,2	-	17,1	40,0
C.2. Einsatz u. Umstieg erneuerbare Energieträger o. biogene Rohstoffe	0,7	0,9	3,8	4,0	2,3	1,8	1,4	0,9	-	15,8	37,1
C2.1 Wärmepumpen	0,1	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	-	0,9	2,0
C2.2 Photovoltaikanlagen und Speicher	0,5	0,4	2,8	3,5	2,1	1,4	1,1	0,6	-	12,5	29,2
C2.3 Thermische Solaranlagen	0,0	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,2	0,4
C2.4 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,6
C2.5 Forcierung der E-Mobilität	0,0	0,0	0,4	0,2	-	0,1	0,1	-	-	0,8	1,8
C2.6 Energetische Nutzung biogener Roh- und Reststoffe	0,0	0,4	0,4	-	0,1	0,1	0,2	-	-	1,3	3,1
C3. Ausbau und Dekarbonisierung von Fernwärme- und Kältesystemen	0,0	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	1,3	3,1
C3.1 Anschluss an Nah-/ Fernwärme	0,0	0,1	0,3	0,4	-	0,1	-	0,1	0,2	1,1	2,7
C3.2 Dekarbonisierung von Fernwärme- und Fernkältesystemen	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
C3.3 Energieeffizienz (Wärmerückgewinnung, Kälte- und Lüftungsanl.)	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,4
C4. Weitere Energiesparmaßnahmen	0,0	0,1	1,1	1,0	0,1	0,9	-	1,4	-	4,6	10,7
C4.1 Aktive Mobilitätsmaßnahmen	0,0	0,1	0,8	1,0	0,1	0,9	-	1,3	-	4,2	9,8
C4.2 Innovative Energiesparmaßnahmen	-	-	0,3	0,0	-	-	-	0,1	-	0,4	0,9
Energiekosten-Förderung	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	0,2
Summe	1,5	2,8	10,0	10,5	5,6	3,8	2,8	5,5	0,2	42,7	100,0

Tabelle 31: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - September 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	0,2	1,4	4,4	6,2	1,6	3,3	1,7	6,4	-	25,3	25,3
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	-	-	-	0,2	0,1	-	0,1	-	-	0,3	0,3
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,2	0,2
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	0,4	1,1	0,9	5,7	0,7	0,5	0,8	2,2	0,5	12,8	12,8
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	0,2	0,7	2,7	1,0	0,1	0,3	0,4	0,4	-	5,8	5,8
Z6 Öffentlicher Verkehr	-	0,0	0,4	0,1	0,0	0,1	0,2	-	-	0,9	0,9
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	-	-	-	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	0,2
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	0,1	0,3	2,0	1,1	0,7	0,1	0,0	-	-	4,3	4,3
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	0,1	-	1,2	0,2	0,0	0,3	0,4	-	-	2,3	2,3
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	-	-	0,2	0,1	0,0	-	-	0,1	-	0,4	0,4
Z11 Kreislaufwirtschaft	0,1	0,2	0,2	1,0	-	-	0,4	-	-	1,9	1,9
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	0,8	0,2	2,2	1,0	2,5	0,7	1,4	0,1	0,1	9,0	9,0
Z13 flächendeckender Ausbau v. Breitband-Datennetzen	-	0,2	-	-	-	-	0,3	-	-	0,4	0,4
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	1,1	5,3	4,3	7,9	2,2	6,4	2,1	0,6	-	29,9	29,9
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	0,0	0,5	0,9	0,5	0,2	0,2	0,3	-	-	2,7	2,7
Z17 Gebäuden von anerkannter Rettungsorganisationen	0,1	0,7	0,3	0,3	0,2	0,8	0,9	0,0	-	3,3	3,3
Z18 Kinderbetreuungsplätze in Sommerferien 2023-2025	0,0	0,0	-	0,4	-	0,0	0,0	-	-	0,4	0,4
Energiekosten-Förderung	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Summe	3,2	10,6	19,8	25,9	8,4	12,7	9,1	9,8	0,7	100,0	100,0

Zur Verfügung gestellte Zuschusshöhe und Ausschöpfung

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1.000,0 Mio. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2022 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die erste Tabelle gibt eine Übersicht des gesamten maximal zustehenden Zweckzuschusses gemäß KIG 2023 nach Bundesländer und Einwohneranzahl. Die darauffolgenden Tabellen zeigen jeweils für den Zweckzuschuss gemäß § 2 und § 5, nach Bundesländern und nach Gemeindegrößen untergliedert, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den prozentuellen Ausschöpfungsgrad. Der Umstand, dass Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 32: KIG 2023 - Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	18,0	12,7	55,9	40,8	6,4	25,8	23,6	6,8	-	190,0
2.501 bis 5.000	7,6	11,5	39,3	38,5	17,2	30,7	19,5	7,0	-	171,4
5.001 bis 10.000	3,6	9,1	30,6	26,9	8,6	25,1	11,8	5,1	-	120,9
10.001 bis 20.000	1,7	5,6	25,0	12,0	7,7	13,1	10,8	8,4	-	84,2
20.001 bis 50.000	-	2,9	22,0	10,6	2,5	5,4	-	10,1	-	53,4
ab 50.001	-	20,7	7,0	33,7	19,4	36,5	16,4	6,3	240,0	380,1
Gesamt	31,0	62,4	179,9	162,5	61,9	136,6	82,1	43,7	240,0	1.000,0

Tabelle 33: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Sept. 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	1,0	0,6	3,7	2,3	0,4	1,2	1,1	0,2	-	10,5
2.501 bis 5.000	0,1	0,5	3,0	2,5	1,0	1,1	0,5	0,5	-	9,2
5.001 bis 10.000	0,1	0,8	1,8	2,1	0,8	1,5	0,5	0,2	-	7,9
10.001 bis 20.000	0,3	0,4	1,2	0,8	0,6	0,0	0,6	0,9	-	4,7
20.001 bis 50.000	-	0,5	0,2	2,8	-	0,0	-	1,4	-	4,9
ab 50.001	-	-	0,1	0,0	2,8	-	0,1	2,4	0,2	5,5
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	1,5	2,8	10,0	10,5	5,6	3,8	2,7	5,5	0,2	42,7

Tabelle 34: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Sept. 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	11,5	8,8	13,1	11,3	13,9	8,9	9,5	5,8	-	11,0
2.501 bis 5.000	1,4	8,9	15,3	12,9	12,0	7,4	5,2	13,4	-	10,7
5.001 bis 10.000	7,6	18,3	11,7	15,9	17,5	12,0	8,4	8,6	-	13,0
10.001 bis 20.000	30,2	15,3	9,6	13,5	15,5	0,0	10,7	20,7	-	11,2
20.001 bis 50.000	-	31,5	2,0	52,7	-	1,6	-	28,1	-	18,5
ab 50.001	-	-	2,3	0,0	28,7	-	0,6	75,0	0,1	2,9
Gesamt	9,6	8,9	11,1	13,0	18,2	5,6	6,7	25,3	0,1	8,5

Tabelle 35: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Sept. 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	2,1	1,6	5,4	4,7	1,1	3,2	2,9	0,5	-	21,5
2.501 bis 5.000	0,5	1,9	4,1	5,4	2,6	3,4	2,3	0,4	-	20,6
5.001 bis 10.000	0,4	1,1	4,0	3,2	1,3	4,6	1,8	0,9	-	17,2
10.001 bis 20.000	0,2	1,1	1,9	1,0	2,2	0,6	2,0	1,6	-	10,5
20.001 bis 50.000	-	0,6	1,4	5,3	-	0,9	-	3,4	-	11,6
ab 50.001	-	4,3	3,0	6,3	1,2	-	-	3,1	0,7	18,6
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	3,2	10,6	19,8	25,9	8,4	12,7	9,1	9,8	0,7	100,0

Tabelle 36: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Sept. 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	23,2	24,9	19,2	23,0	34,5	25,1	24,9	13,5	-	22,6
2.501 bis 5.000	11,9	33,1	20,9	28,2	30,6	22,0	24,0	11,0	-	24,1
5.001 bis 10.000	22,1	23,6	26,3	23,9	29,9	36,3	30,7	34,1	-	28,5
10.001 bis 20.000	26,2	38,3	15,4	16,1	56,8	8,9	36,7	38,0	-	25,0
20.001 bis 50.000	-	43,9	12,5	100,0	-	34,5	-	66,2	-	43,4
ab 50.001	-	41,6	86,9	37,1	12,2	-	-	100,0	0,5	9,8
Gesamt	20,5	33,8	22,1	31,8	27,2	18,6	22,1	44,9	0,5	20,0

5. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen

In diesem Kapitel werden alle wesentlichen Abweichungen des kumulierten Erfolgs von Jänner bis September 2023 im Vergleich zum Vorjahr je Untergliederung dargestellt. Der Fokus liegt dabei auf den Abweichungen im Finanzierungshaushalt.

UG 01-06 Oberste Organe

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	38,2	310,4	321,2	+10,8	+3,5%	425,7	432,6	+6,9	+1,6%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>72,9%</i>	<i>74,3%</i>						
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	7,9	8,5	+0,6	+7,7%	10,3	11,8	+1,5	+15,0%
02.01.01 Nationalrat	4,0	40,3	42,2	+1,9	+4,7%	54,8	59,2	+4,3	+7,9%
02.01.02 Bundesrat	0,6	5,7	5,9	+0,2	+4,0%	7,6	8,1	+0,5	+6,5%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben	6,8	19,6	21,3	+1,8	+9,0%	26,5	27,5	+0,9	+3,5%
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	11,3	109,0	107,6	-1,4	-1,3%	150,7	150,3	-0,4	-0,3%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	0,5	4,1	5,3	+1,3	+30,8%	6,2	7,1	+1,0	+15,8%
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	6,1	57,9	59,0	+1,1	+1,8%	78,9	69,0	-9,9	-12,6%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	1,6	12,8	13,9	+1,1	+8,7%	17,4	18,8	+1,4	+8,1%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	1,8	16,0	17,4	+1,4	+8,8%	22,3	24,1	+1,7	+7,8%
05.01.01 Volksanwaltschaft	1,2	9,9	10,8	+0,9	+9,0%	13,5	14,6	+1,1	+8,3%
06.01.01 Rechnungshof	3,4	27,2	29,2	+2,0	+7,4%	37,5	42,2	+4,7	+12,6%
Einzahlungen	0,1	2,3	1,4	-0,9	-37,6%	3,0	2,6	-0,4	-13,5%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	38,2	310,4	321,2	+10,8	+3,5%	425,7	432,6	+6,9	+1,6%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,9	83,3	62,2	-21,1	-25,3%	112,4	75,1	-37,2	-33,1%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,1	0,1	-0,0	-40,1%	0,1	0,2	+0,1	+81,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	33,3	227,0	259,0	+31,9	+14,1%	313,2	357,2	+44,0	+14,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	11,1	89,7	98,2	+8,5	+9,4%	121,3	134,6	+13,4	+11,0%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	14,3	105,2	126,1	+20,9	+19,9%	148,8	177,0	+28,3	+19,0%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	7,9	32,2	34,7	+2,5	+7,8%	43,2	45,6	+2,4	+5,6%

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der Obersten Organe mit 432,6 Mio. € um 6,9 Mio. € bzw. 1,6% höher geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,8 Mio. € bzw. um 3,5%, vorwiegend, weil es zu Mehrauszahlungen im betrieblichen Sachaufwand kam.

UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	44,1	356,5	403,0	+46,5	+13,0%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>66,7%</i>	<i>72,6%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	44,1	347,5	403,5	+56,0	+16,1%	526,0	554,8	+28,8	+5,5%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	6,3	93,0	99,5	+6,4	+6,9%	148,1	118,3	-29,8	-20,1%
10.01.02 Zentralstelle	7,2	62,3	67,2	+5,0	+8,0%	86,9	103,4	+16,5	+19,0%
10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	7,2	51,0	60,6	+9,6	+18,9%	73,3	119,9	+46,6	+63,5%
10.01.06 Integration	4,0	69,8	99,4	+29,6	+42,4%	120,1	107,8	-12,4	-10,3%
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	0,0	12,0	14,8	+2,8	+23,6%	18,4	24,3	+5,9	+32,1%
COVID-19-Krisenbewältigung		9,0	-0,4	-9,5	kA.*	8,8		-8,8	kA.*
Einzahlungen	2,1	7,9	13,5	+5,6	+70,6%	8,9	6,0	-2,9	-32,6%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	44,1	356,5	403,0	+46,5	+13,0%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,7	0,3	-0,3	-47,3%	1,7	1,6	-0,1	-4,1%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	44,0	355,9	402,7	+46,8	+13,2%	533,2	553,1	+19,9	+3,7%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	5,9	43,9	47,5	+3,5	+8,1%	58,6	63,9	+5,3	+9,1%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	7,9	56,7	56,0	-0,7	-1,3%	89,9	98,6	+8,7	+9,7%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	30,2	255,2	299,2	+44,0	+17,2%	384,8	390,7	+5,9	+1,5%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 10 Bundeskanzleramt mit 554,8 Mio. € um 19,9 Mio. € bzw. 3,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Aufstockung der Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen iZm. dem Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G) und der Wiener Zeitung (WZEVI-G) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 46,5 Mio. € bzw. um 13,0%. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben: +6,4 Mio. € (+6,9%), vor allem Mehrauszahlungen iZm. dem ressortübergreifenden BRZ-Betrieb und den Zuwendungen an politische Parteien
- DB 10.01.02 Zentralstelle: +5,0 Mio. € (+8,0%), aufgrund von Mehrauszahlungen für Personal
- DB 10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche: +9,6 Mio. € (+18,9%), hauptsächlich wegen der Mehrabgeltung an die Bundesanstalt Statistik Österreich gemäß Bundesstatistikgesetz und der Besonderen Publizistikförderung
- DB 10.01.06 Integration: +29,6 Mio. € (+42,4%), insbesondere im Zuge zusätzlicher Zahlungen an den Österreichischen Integrationsfonds für die Umsetzung von

Sprachfördermaßnahmen für Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte,
Drittstaatsangehörige und Ukrainevertriebene

- DB 10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung: +2,8 Mio. € (+23,6%) wegen zusätzlicher Mittel für Frauenprojektförderungen.

UG 11 Inneres

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte						
	September		Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg		BVA		Δ 22/23		
	2023		2022		2023		in Mio. €		in %		in Mio. €		in %
Auszahlungen	292,3	2.382,3	2.589,5	+207,2	+8,7%	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%				
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>72,3%</i>	<i>70,9%</i>									
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	292,3	2.382,3	2.589,5	+207,2	+8,7%	3.291,3	3.650,8	+359,6	+10,9%				
11.02.01 Landespolizeidirektionen	221,9	1.821,7	1.985,9	+164,2	+9,0%	2.468,0	2.689,7	+221,7	+9,0%				
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	11,0	69,6	93,0	+23,4	+33,6%	95,3	156,3	+61,0	+64,0%				
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	2,4	67,1	9,5	-57,5	-85,8%	113,2	53,8	-59,5	-52,5%				
11.04.04 Direktion Digitale Services	20,0	128,7	180,4	+51,8	+40,2%	184,2	308,0	+123,8	+67,2%				
COVID-19-Krisenbewältigung				kA.*		3,5		-3,5	kA.*				
Einzahlungen	11,8	115,8	120,5	+4,6	+4,0%	154,5	141,9	-12,7	-8,2%				
Ökonomische Gliederung													
Auszahlungen	292,3	2.382,3	2.589,5	+207,2	+8,7%	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%				
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,0	24,5	20,9	-3,6	-14,6%	46,0	91,9	+45,9	+100,0%				
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	1,0	1,6	+0,6	+62,3%	1,4	1,5	+0,1	+6,5%				
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	288,1	2.356,8	2.566,9	+210,1	+8,9%	3.247,4	3.557,4	+310,0	+9,5%				
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>205,9</i>	<i>1.867,4</i>	<i>2.001,5</i>	<i>+134,1</i>	<i>+7,2%</i>	<i>2.516,7</i>	<i>2.690,0</i>	<i>+173,3</i>	<i>+6,9%</i>				
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>73,9</i>	<i>462,8</i>	<i>528,8</i>	<i>+66,0</i>	<i>+14,3%</i>	<i>686,5</i>	<i>810,9</i>	<i>+124,3</i>	<i>+18,1%</i>				
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>8,3</i>	<i>26,6</i>	<i>36,6</i>	<i>+10,0</i>	<i>+37,6%</i>	<i>44,2</i>	<i>56,6</i>	<i>+12,4</i>	<i>+28,0%</i>				

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 11 Inneres mit 3.650,8 Mio. € um 356,1 Mio. € bzw. 10,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen (+173,3 Mio. €; vor allem bei den Landespolizeidirektionen für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und höhere Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand für die Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit zurückzuführen (+124,3 Mio. €; vor allem zur Verbesserung der Schutzausrüstung, Einsatztechnik und Ausstattung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, Ausbau der polizeilichen IT-Anwendungen im Rahmen einer Digitalisierungsoffensive und zur Stärkung der Cybersicherheit und Cybercrime-Abwehr). Die zusätzlichen Mittel für Investitionstätigkeit (+45,9 Mio. €) betreffen im Wesentlichen die landesweiten Modernisierungen von Polizeidienststellen, die Errichtung von Einsatztrainings- und Sicherheitszentren sowie die Anschaffung von Transporthubschraubern, während die höheren Transferleistungen (+12,4 Mio. €) vor allem die Umsetzung der NIS II-Richtlinie im Bereich der zivilen Cybersicherheit abbilden.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 207,2 Mio. € bzw. um 8,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 11.02.01 Landespolizeidirektionen: +164,2 Mio. € (+9,0%), aufgrund von höheren Personalauszahlungen (+95,6 Mio. € für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und höheren Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+67,1 Mio. €). Letztere betreffen vor allem die im DB verbuchten Mieten, die insbesondere wegen der Dezentralisierung der Verrechnung der BIG/ARE Mieten ab 2023 steigen. Die Erhöhung des betrieblichen Sachaufwands resultiert aber auch aus inflationsbedingten Mehrauszahlungen, beispielsweise bei Betriebskosten, Strom, Fernwärme und Gas, sowie aus erhöhten Aufwendungen für Übersetzungen und Reinigung.
- DB 11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra: +23,4 Mio. € (+33,6%), hauptsächlich wegen höherer Personalauszahlungen (+10,6 Mio. €) und höherer Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+14,3 Mio. €), im Wesentlichen infolge der Eingliederung des Detailbudgets 11.02.07 Flugpolizei ab 2023.
- DB 11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste): -57,5 Mio. € (-85,8%), vorwiegend infolge der neuen dezentralen Verrechnung der BIG/ARE Mieten direkt in den jeweiligen Detailbudgets ab 2023.
- DB 11.04.04 Direktion Digitale Services: +51,8 Mio. € (+40,2%), insbesondere wegen höherer Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+42,5 Mio. €; vor allem für Sonstige Werkleistungen ADV, Lizenzgebühren ADV-Software und Geringwertige Wirtschaftsgüter ADV) und höherer Personalauszahlungen (+6,4 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 11 Inneres mit 141,9 Mio. € um 12,7 Mio. € bzw. 8,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Einzahlungen aus Strafgeldern gem. § 100 Abs. 10 StVO zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,6 Mio. € bzw. um 4,0%, vorwiegend, weil 2023 mehr Einzahlungen aus Geldstrafen erfolgten.

UG 12 Äußeres

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	61,3	414,5	415,7	+1,3	+0,3%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>66,2%</i>	<i>65,4%</i>						
12.01.01 Zentralstelle	6,6	58,1	62,9	+4,8	+8,2%	90,6	98,5	+7,9	+8,7%
12.01.02 Vertretungsbehörden	17,2	128,2	135,0	+6,8	+5,3%	190,1	210,4	+20,3	+10,7%
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	22,6	144,6	126,5	-18,1	-12,5%	234,0	214,6	-19,4	-8,3%
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	14,8	83,6	91,4	+7,8	+9,3%	111,3	111,9	+0,6	+0,5%
Einzahlungen	1,1	5,0	5,4	+0,4	+8,5%	6,9	6,4	-0,5	-7,2%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	61,3	414,5	415,7	+1,3	+0,3%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	1,1	1,8	+0,7	+59,6%	6,1	18,1	+12,0	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,1	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	60,9	413,3	413,9	+0,6	+0,1%	620,0	617,3	-2,7	-0,4%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	12,9	103,3	108,0	+4,6	+4,5%	139,0	151,7	+12,7	+9,1%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	10,3	75,2	82,2	+7,0	+9,3%	125,4	138,8	+13,5	+10,7%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	37,7	234,8	223,8	-11,0	-4,7%	355,6	326,8	-28,8	-8,1%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 12 mit 635,5 Mio. € um 9,4 Mio. € bzw. 1,5% höher geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,3 Mio. € bzw. 0,3%, vorwiegend, weil in den DB 12.01.01 Zentralstelle und DB 12.01.02 Vertretungsbehörden für den betrieblichen Sachaufwand (zB. Mieten, Instandhaltungen) und den Personalaufwand insgesamt 11,6 Mio. € mehr ausbezahlt wurden. Weiters stiegen die Beträge an internationale Organisationen um 7,8 Mio. € aufgrund höherer Vorschreibungen für friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen (zB. MONUSCO, UNMISS) sowie die Zahlungen Österreichs zur Türkeifazilität der EU. Dem stehen um 18,1 Mio. € bzw. 12,5% geringere Auszahlungen als im Vorjahr beim DB 12.02.01 für Entwicklungszusammenarbeit und aus dem Auslandskatastrophenfonds gegenüber, da die einmalige Aufstockung des Auslandskatastrophenfonds im Jahr 2022 für humanitäre Hilfsmaßnahmen in der Ukraine 2023 weggefallen ist.

UG 13 Justiz

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	196,2	1.312,9	1.481,0	+168,1	+12,8%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>70,9%</i>	<i>71,0%</i>							
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	196,2	1.311,3	1.480,7	+169,4	+12,9%	1.850,1	2.082,6	+232,4	+12,6%	
13.01 Steuerung und Services	8,7	87,6	94,4	+6,7	+7,7%	121,0	138,0	+16,9	+14,0%	
13.02 Rechtsprechung	109,9	778,7	864,3	+85,6	+11,0%	1.085,9	1.206,7	+120,8	+11,1%	
13.03 Strafvollzug	77,6	444,9	522,1	+77,2	+17,3%	643,2	737,9	+94,7	+14,7%	
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	1,6	0,3	-1,4	-84,2%	2,0	4,5	+2,5	kA.*	
Einzahlungen	130,3	1.302,7	1.076,1	-226,7	-17,4%	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%	
13.02 Rechtsprechung	117,3	1.255,9	1.028,0	-227,9	-18,1%	1.645,0	1.647,5	+2,5	+0,2%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	196,2	1.312,9	1.481,0	+168,1	+12,8%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20,7	8,1	34,5	+26,3	kA.*	48,6	49,8	+1,2	+2,5%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	175,5	1.304,7	1.446,5	+141,7	+10,9%	1.803,5	2.037,1	+233,7	+13,0%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	78,6	663,6	717,5	+53,8	+8,1%	893,3	984,9	+91,6	+10,3%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	86,1	561,5	642,1	+80,6	+14,3%	810,3	937,3	+127,0	+15,7%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	10,8	79,6	86,9	+7,4	+9,3%	99,8	114,9	+15,1	+15,1%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 13 Justiz mit 2.087,1 Mio. € um 234,9 Mio. € bzw. 12,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf steigende Personalauszahlungen durch Gehaltserhöhungen, Struktureffekt und Planstellenbesetzungen, den Mehrbedarf für die Kosten der unabhängigen Rechtsprechung (ua. durch die Erhöhung der Dolmetsch-Gebühren), steigende Kosten für die Unterbringung und medizinische Versorgung im Maßnahmenvollzug und für die Justizbetreuungsagentur (insb. für den Ausbau des Maßnahmenvollzuges in den Justizanstalten Asten und Garsten) und allgemein auf die stark steigenden Kosten bei den Sachauszahlungen (insb. Mieten, Betriebskosten, Energiebezüge) infolge der hohen Inflation zurückzuführen. Zudem wurden zusätzliche Mittel für die im Personalplan 2023 vorgesehene Personalaufstockung, zusätzliche IT-Expertinnen und -Experten für Cybercrime-Kompetenzstellen bei den Staatsanwaltschaften und die Erhöhung der Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag vorgesehen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 168,1 Mio. € bzw. um 12,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Globalbudgets:

- GB 13.02 Rechtsprechung: +85,3 Mio. € (+10,9%), hauptsächlich wegen gestiegener Auszahlungen für Personal (+36,8 Mio. €), Zahlungen gem. § 179a StVG (+6,2 Mio. €),

Entschädigungen gemäß GebAG (+6,2 Mio. €) und ASGG (+3,3 Mio. €), Energiebezüge (+3,0 Mio. €), ADV-Lizenzen (+3,6 Mio. €; für zwei Jahre), an die BRZ GmbH (+4,7 Mio. €), an den ÖRAK (+4,2 Mio. €) sowie Mieten und Betriebskosten (+7,0 Mio. €), für JBA/Expertinnen und Experten (+1,1 Mio. €), für Verwaltungspraktikantinnen und -praktikanten (+1,0 Mio. €) und für Reinigung (+0,9 Mio. €).

- GB 13.03 Strafvollzug: +76,1 Mio. € (+17,1%), vorwiegend infolge höherer Auszahlungen für Personal (+14,4 Mio. €), Investitionen (+26,3 Mio. €; insb. für die Projekte Erweiterung-Funktionsadaptierung FTZ Göllersdorf, Sanierung Beamtenküche und Umbau Wirtschaftstrakt JA Stein, Dachbodenausbau für Schulungen JA Suben, Generalsanierung Zellentrakt JA Graz-Karlau und Besucherzentrum JA Sonnberg), für die Justizbetreuungsagentur (+9,5 Mio. €; insb. für zusätzliches Betreuungspersonal im Maßnahmenvollzug), Instandhaltungen (+3,5 Mio. €; Aufwendungen Anstaltsgebäude wie Dachsanierung JA Hirtenberg), Mieten und Betriebskosten (+3,0 Mio. €) sowie für Lebensmittel (+2,3 Mio. €), Energiebezüge (+5,5 Mio. €), Forensische Nachbetreuung (+3,5 Mio. €), Entgelte an öffentliche Krankenanstalten (+1,1 Mio. €) und Geringwertige Wirtschaftsgüter (+1,0 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 13 Justiz mit 1.720,7 Mio. € um 8,0 Mio. € bzw. 0,5% höher geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 226,7 Mio. € bzw. um 17,4%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Globalbudget Rechtsprechung mit -227,9 Mio. € (-18,1%), hauptsächlich wegen des Rückgangs der Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren (-223,2 Mio. €) infolge des abkühlenden Immobilienmarktes. Auch bei den Einzahlungen über Gebühreneinzüge ist ein wesentlicher Rückgang⁶ von 84,6 Mio. € zu verzeichnen. Ein Anstieg bei den Außerstreit- und Justizverwaltungssachen (+29,1 Mio. €) ist insbesondere auf einen im April 2023 vereinnahmten Einmaleffekt zurückzuführen. Der Anstieg im Zusammenhang mit den Ersätzen der Sozialversicherungsträger (Hauptverband) iHv. 20,3 Mio. € ist darauf

⁶ Dieser Rückgang ist allerdings insbesondere auch auf die Einführung des Justiz Forderungsmanagements (JFM) mit 2.4.2022 und die damit verbundene Verrechnung auf den inhaltlich „richtigen Finanzpositionen“ zurückzuführen. Korrespondierend dazu ist umgekehrt bei nunmehr vom JFM umfassten Einzahlungen ein deutlicher Anstieg zu beobachten (insb. Zivilprozesse +43,0 Mio. €, Exekutionsverfahren (bewegl. und unbewegl. Vermögen: +15,2 Mio. €).

zurückzuführen, dass der zweite Teilbetrag des Ersatzes im Jahr 2023 bereits im September einlangte, während dieser im Jahr 2022 erst im Oktober verrechnet wurde. Demgegenüber ergibt sich ein Rückgang bei den Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 31,0 Mio. €, vor allem aufgrund einer im Vergleichszeitraum des Vorjahres besonders hohen vereinnahmten Geldbuße.

UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	205,2	1.681,3	2.200,2	+518,9	+30,9%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>62,3%</i>	<i>66,3%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewltigung	205,2	1.670,7	2.199,8	+529,1	+31,7%	2.677,9	3.311,9	+634,0	+23,7%
14.04.01 Sektion I	0,1	71,3	1,1	-70,2	-98,4%	102,3		-102,3	kA.*
14.05.01 Generalstabsdirektion	0,0	116,9	0,2	-116,7	-99,8%	161,9		-161,9	kA.*
14.05.02 Sektion III	0,0	607,8	0,5	-607,3	-99,9%	1.234,4		-1.234,4	kA.*
14.05.03 Sektion IV	3,4	874,7	14,3	-860,4	-98,4%	1.179,3		-1.179,3	kA.*
14.07.01 S I - Generaldirektion fr Verteidigungspolitik	7,2		66,8	+66,8	kA.*		91,9	+91,9	kA.*
14.07.02 S II - Generaldirektion Prsidium	7,8		91,9	+91,9	kA.*		133,1	+133,1	kA.*
14.08.01 Generaldirektion fr Landesverteidigung	186,6		2.024,9	+2.024,9	kA.*		3.086,8	+3.086,8	kA.*
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	10,6	0,3	-10,3	-96,8%	23,0	6,0	-17,0	-73,9%
Einzahlungen	4,6	34,0	35,9	+1,9	+5,5%	55,8	50,0	-5,8	-10,4%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	205,2	1.681,3	2.200,2	+518,9	+30,9%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%
Auszahlungen aus der Investitionsttigkeit	18,6	142,6	495,5	+352,9	kA.*	411,4	711,8	+300,4	+73,0%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschsse	0,0	1,3	1,5	+0,2	+11,7%	1,8	2,3	+0,4	+24,9%
Auszahlungen fr finanzierungswirksame Aufwendungen	186,6	1.537,4	1.703,2	+165,8	+10,8%	2.287,7	2.603,8	+316,1	+13,8%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen fr Personal</i>	<i>114,9</i>	<i>1.032,0</i>	<i>1.087,9</i>	<i>+55,9</i>	<i>+5,4%</i>	<i>1.396,3</i>	<i>1.504,2</i>	<i>+107,9</i>	<i>+7,7%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>70,1</i>	<i>483,3</i>	<i>596,2</i>	<i>+112,9</i>	<i>+23,4%</i>	<i>864,1</i>	<i>1.061,9</i>	<i>+197,9</i>	<i>+22,9%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen fr Transfers</i>	<i>1,7</i>	<i>22,1</i>	<i>19,1</i>	<i>-3,1</i>	<i>-13,8%</i>	<i>27,3</i>	<i>37,7</i>	<i>+10,4</i>	<i>+38,0%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Hinweis: Trotz Umstellung der Budgetstruktur mit 1.1.2023 wurden bzw. werden – insbesondere im Bereich der Besoldung – auch noch die alten Detailbudgets bebucht. Zum einen wird die neue Dienstrechtsgliederung erst sukzessive im Verlauf des Jahres 2023 eingenommen werden, zum anderen können Stammdatensperren, die eine Verbuchung auf alten Kontierungen verhindern sollen, erst dann vorgenommen werden, wenn sie nirgends mehr in der Personalverrechnung verwendet werden.

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 3.317,9 Mio. € um 617,0 Mio. € bzw. 22,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die nachhaltige Aufstockung des Verteidigungsbudgets, nicht zuletzt aufgrund des Kriegs in der Ukraine, zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 518,9 Mio. € bzw. um 30,9%, vorwiegend aufgrund von höheren Investitionen iHv. 352,9 Mio. €, höheren Personalaufwendungen iHv. 55,9 Mio. € und höheren Sachaufwendungen iHv. 112,9 Mio. €.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Auszahlungskategorien:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: +352,9 Mio. € bzw. +247,6%, vor allem iZm. Beschaffungen für Luftfahrzeuge (+108,0 Mio. €), Kraftfahrzeuge (+108,6 Mio. €), gepanzerte Fahrzeuge (+78,2 Mio. €), ABC- u. Brandschutzausstattung (+13,8 Mio. €), Waffen (+6,6 Mio. €) sowie für in Bau befindliche Gebäude (+24,8).
- Personalauszahlungen +55,9 Mio. € bzw. +5,4%, primär aufgrund der gesetzlichen Gehaltsanpassung und Mehrdienstleistungen
- Betrieblicher Sachaufwand: +112,9 Mio. € bzw. +23,4%, aufgrund von höheren allgemeinen Betriebskosten (insbes. Energie), der Beschaffung von Luftzeuggerät, Munition, Waffen und Sonderanlagen sowie höherer Aufwendungen für die Grundausstattung der Grundwehrdienenden.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 50,0 Mio. € um 5,8 Mio. € bzw. 10,4% niedriger geplant als im (um COVID-19 Mittelbereitstellungen bereinigten) Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Berücksichtigung bzw. Herausrechnung weiterer außerordentlicher Mittelbereitstellungen des Jahres 2022 (zB. Airpower, Kostenersatz BMI) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,9 Mio. € bzw. um 5,5%, verantwortlich dafür sind etwa höhere Soldatenheimerlöse, Verpflegungsgeldsätze, die den Teilnehmerländern an der Airpower22 in Rechnung gestellten Treibstoffbezüge sowie der Erlös aus dem Verwaltungsübereinkommen bezüglich des Überlassens der Panzerwiese.

UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	120,3	819,5	1.196,8	+377,3	+46,0%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>59,6%</i>	<i>69,5%</i>						
15.01.01 Zentralstelle	31,6	172,5	203,3	+30,8	+17,8%	300,2	376,8	+76,6	+25,5%
15.01.05 Digitalisierung	6,0	9,9	55,0	+45,1	kA.*	67,1	109,1	+42,0	+62,7%
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	2,9	12,1	262,7	+250,6	kA.*	158,0	302,2	+144,2	+91,3%
15.02.01 Finanzamt Österreich	47,5	364,6	391,5	+26,9	+7,4%	490,1	528,2	+38,1	+7,8%
Einzahlungen	18,6	157,4	227,3	+69,9	+44,4%	312,5	300,4	-12,1	-3,9%
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheits	3,1	8,8	26,5	+17,7	kA.*	18,6	27,2	+8,6	+46,5%
15.01.07 Bergbau	7,7	46,6	104,3	+57,7	kA.*	120,8	149,1	+28,4	+23,5%

Ökonomische Gliederung

	2023	2022	2023	Δ 22/23	in %	2022	2023	Δ 22/23	in %
Auszahlungen	120,3	819,5	1.196,8	+377,3	+46,0%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,8	0,7	-0,1	-14,7%	3,5	7,7	+4,2	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,5	0,6	+0,1	+17,2%	0,7	1,0	+0,3	+37,0%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	120,3	818,2	1.195,5	+377,3	+46,1%	1.370,1	1.714,0	+343,9	+25,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	73,3	595,8	650,0	+54,1	+9,1%	797,7	884,0	+86,4	+10,8%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	43,3	202,7	288,5	+85,8	+42,3%	403,9	544,6	+140,7	+34,8%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	3,6	19,7	257,0	+237,4	kA.*	168,6	285,5	+116,9	+69,3%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 1.722,7 Mio. € um 348,3 Mio. € bzw. 25,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen iHv. 86,4 Mio. € (Mengen-, Gehalts- und Struktureffekte) zurückzuführen. Beim betrieblichen Sachaufwand sind Mehrauszahlungen iHv. 140,7 Mio. € geplant, vor allem aufgrund der Automatisierungs- und Digitalisierungsoffensive in der Finanzverwaltung iHv. 80,6 Mio. € und dem weiteren Aufbau digitaler Kompetenzen (Stichwort „Digitales Amt“) iHv. 40,0 Mio. €. Die Steigerung beim Transferaufwand iHv. 116,9 Mio. € erfolgte im Wesentlichen infolge der Überleitung der Breitbandmaßnahmen der UG 42 in die UG 15, da diese 2022 erst Mitte des Jahres erfolgte.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 377,3 Mio. € bzw. um 46,0%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 15.01.01 Zentralstelle: +30,8 Mio. € (+17,8%), infolge von höheren Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen u. Struktureffekt) sowie im IT-Bereich
- DB 15.01.05 Digitalisierung: +45,1 Mio. €, infolge der BMG-Novelle 2022 (Überleitung erst mit 1. Juli 2022)

- DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: +250,6 Mio. €, infolge der BMG-Novelle 2022
- DB 15.02.01 Finanzamt Österreich: +26,9 Mio. € (+7,4%), aufgrund von höheren Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen u. Struktureffekt, Laufbahnbild, Funktionszulagen, etc.), Verwaltungspraktikantinnen und -praktikanten sowie von Teuerungen bei den Mieten u. Betriebskosten

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 300,4 Mio. € um 12,1 Mio. € bzw. 3,9% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine um 20,2 Mio. € niedriger geplante Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden infolge einer hohen Abfertigungsfrequenz 2022 sowie auf niedriger veranschlagte Pöнал-, Stundungs- und Strafzinsen der FMA iHv. 21,6 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stehen in der Planung 2023 höhere Einzahlungen aus öffentlichen Rechten, insbesondere beim Förderzins Bergbau – „Schürfrechte“ iHv. 28,3 Mio. €, da der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurde.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 69,9 Mio. € bzw. 44,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets infolge der BMG-Novelle 2022:

- DB 15.01.07 Bergbau: +57,7 Mio. €, vorwiegend infolge der höheren Erträge vom Förderzins Bergbau – „Schürfrechte“ und
- DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: +17,7 Mio. €, vor allem iZm. Telekommunikationsgebühren, da jeweils der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurden.

UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September 2022	2023	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	8.695,0	76.123,1	77.861,9	+1.738,8	+2,3%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%
Guthaben der Steuerpflichtigen	-131,2	297,4	340,1	+42,7	+14,4%	-490,5		+490,5	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	8.826,2	75.825,7	77.521,8	+1.696,0	+2,2%	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%
Bruttosteuern	8.811,3	75.825,7	76.934,1	+1.108,4	+1,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
Einkommen- und Vermögensteuern	4.301,1	38.428,5	37.927,7	-500,8	-1,3%	55.470,4	55.749,1	+278,7	+0,5%
Veranlagte Einkommensteuer	387,2	3.115,3	2.111,9	-1.003,4	-32,2%	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%
Lohnsteuer	2.696,7	22.823,1	24.160,3	+1.337,2	+5,9%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%
EU-Quellensteuer									kA.
Kapitalertragsteuern	249,6	3.350,0	3.256,7	-93,3	-2,8%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>183,8</i>	<i>2.301,0</i>	<i>2.714,2</i>	<i>+413,2</i>	<i>+18,0%</i>	<i>3.031,4</i>		<i>-3.031,4</i>	<i>kA.</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>65,8</i>	<i>1.049,0</i>	<i>542,5</i>	<i>-506,5</i>	<i>-48,3%</i>	<i>1.305,1</i>		<i>-1.305,1</i>	<i>kA.</i>
Körperschaftsteuer	941,4	8.958,5	8.191,2	-767,3	-8,6%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen									kA.
Stiftungseinkommensteuer	25,3	39,2	45,0	+5,8	+14,9%	42,8	20,0	-22,8	-53,3%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	-0,0	-0,1	kA.	0,2	0,1	-0,1	-49,2%
Kunstförderungsbeitrag		13,8	13,6	-0,2	-1,4%	18,4	18,0	-0,4	-2,2%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,5	25,1	36,4	+11,3	+45,0%	25,8	35,0	+9,2	+35,8%
Bodenwertabgabe	0,1	7,3	6,0	-1,3	-17,6%	9,1	6,0	-3,1	-34,4%
Stabilitätsabgabe	0,2	96,2	106,6	+10,4	+10,8%	124,3	120,0	-4,3	-3,4%
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.465,5	36.954,0	38.389,9	+1.435,9	+3,9%	49.578,9	51.678,8	+2.099,9	+4,2%
Umsatzsteuer	3.268,9	26.285,0	28.469,2	+2.184,2	+8,3%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%
Tabaksteuer	188,8	1.568,0	1.558,7	-9,3	-0,6%	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%
Biersteuer	19,9	159,9	146,6	-13,3	-8,3%	206,0	200,0	-6,0	-2,9%
Alkoholsteuer	15,3	127,8	125,9	-1,9	-1,5%	173,9	150,0	-23,9	-13,7%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,3	1,6	1,4	-0,2	-12,3%	2,0	1,5	-0,5	-26,7%
Digitalsteuer	8,8	72,9	76,2	+3,3	+4,5%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%
Mineralölsteuer	359,6	3.094,2	2.981,5	-112,7	-3,6%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%
Energieabgaben	0,3	413,1	-18,2	-431,3	kA.	345,3	375,0	+29,7	+8,6%
Normverbrauchsabgabe	46,9	299,7	380,2	+80,4	+26,8%	404,7	400,0	-4,7	-1,2%
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	44,4	43,2	-1,2	-2,6%	59,1	57,0	-2,1	-3,5%
Motorbezogene Versicherungssteuer	249,0	1.941,8	1.939,8	-1,9	-0,1%	2.730,6	2.800,0	+69,4	+2,5%
Versicherungssteuer	136,2	975,7	1.042,5	+66,9	+6,9%	1.366,5	1.475,0	+108,5	+7,9%
Flugabgabe	16,4	77,5	112,3	+34,8	+44,9%	116,9	150,0	+33,1	+28,3%
Grunderwerbsteuer	90,9	1.316,2	903,9	-412,2	-31,3%	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%
Kapitalverkehrssteuern		0,4		-0,4	kA.	0,5		-0,5	kA.
Glücksspielgesetz	57,4	454,7	511,3	+56,6	+12,4%	615,1	630,3	+15,2	+2,5%
Werbeabgabe	5,2	72,7	68,9	-3,8	-5,3%	98,0	105,0	+7,0	+7,1%
Altlastenbeitrag	0,5	48,6	46,6	-2,0	-4,1%	66,0	65,0	-1,0	-1,5%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	44,7	443,2	616,5	+173,3	+39,1%	608,2	672,1	+63,9	+10,5%
EnerGebühren und Bundesverwaltungsabgaben	4,8		84,2	+84,2	kA.				kA.
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	34,0	383,1	434,7	+51,6	+13,5%	518,5	540,0	+21,5	+4,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,0	60,1	97,6	+37,5	+62,5%	89,8	132,1	+42,3	+47,1%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	14,8		587,6	+587,6	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Non-ETS-Emissionen	14,8		587,6	+587,6	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Ab-Überweisungen	-3.035,0	-31.355,8	-30.322,8	+1.033,0	-3,3%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.390,8	-25.481,1	-24.725,0	+756,1	-3,0%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-367,1	-3.201,9	-3.337,8	-135,9	+4,2%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
EU Ab-Überweisungen II	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.		-90,0	-90,0	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **Einzahlungen aus Bruttoabgaben** von Jänner bis September betragen 77.861,9 Mio. € und stiegen um 1.738,8 Mio. € bzw. +2,3%. Davon kamen aus den Bruttosteuern (DB 16.01.01) Einzahlungen iHv. 76.934,1 Mio. € (+1,5%). Seit Februar fließen auch Zahlungen aus dem nationalen Emissionshandelszertifikatesystem in die UG 16 (DB 05). Sie erbrachten zusätzlich 587,6 Mio. €. Berücksichtigt man den in den Bruttoabgaben enthaltenen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus Guthaben, so verbleiben mit einem Aufkommen von 77.521,8 Mio.€ Mehreinzahlungen aus Steuern und Abgaben iHv. 1.696,0 Mio. € (+2,2%).

Die **Öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einzahlungen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Bruttosteuern

Der Rückgang bei der **veranlagten Einkommensteuer** von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (-1.003,4 Mio. € bzw. -32,2%) wird durch die gestiegenen Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung verursacht. Geringen Mehreinzahlungen aus der betrieblichen Veranlagung stehen fallende Einzahlungen aus der Immobilienertragsteuer gegenüber. Die Mindereinzahlungen iHv. 1.003,4 Mio. € entstehen somit insbesondere durch die Erhöhung des Familienbonus, des Kindermehrbetrages, der SV-Erstattung, durch den Teuerungsabsetzbetrag sowie durch die temporäre Anhebung der Pendlerförderung, die insbesondere in der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden.

Die **Körperschaftsteuer** sank bis September um 767,3 Mio. € (-8,6%). Mit Ende September ist die Abschlagszahlung zur Vermeidung der Anspruchsverzinsung fällig. Durch die Fälligkeit zum Monatsultimo kommt es regelmäßig zu Verschiebungen im Aufkommen zwischen den Monaten September und Oktober. Die Vorauszahlungen für das laufende Jahr weisen bis September weiterhin Zuwächse auf. Im gleichen Zeitraum wurden den Unternehmen fast doppelt so hohe Forschungsprämien wie im Vergleichszeitraum gutgeschrieben.

Die Einzahlungen aus den Altveranlagungsjahren sind stark zurückgegangen. Ursache dafür sind die im Vorjahr besonders hohen Nachzahlungen für die Veranlagungsjahre 2020 und 2021, die durch die krisenbedingten Erleichterungen für Unternehmen entstanden und den Veranlagungsrhythmus nach hinten verschoben. Auch im laufenden Jahr ist im Vergleich zum Veranlagungsrhythmus noch immer ein erhöhtes Aufkommen für die Veranlagungsjahre 2021 und 2022 sichtbar, wenngleich deutlich abgeflacht.

Eine Analyse des Aufkommens nach Branchen zeigt derzeit keine besonderen Entwicklungen. Etwa zwei Drittel des Aufkommens entstammen wie gewöhnlich den Branchen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K), Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G), freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (M) sowie Herstellung von Waren (C).

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der **Immobilienvertragssteuer** betrug bis September 658,0 Mio. € und sank damit gegenüber dem Vergleichswert um 200,3 Mio. € (-23,3%).

Der erstmals im Juli fällige **Energiekostenbeitrag** für fossile Energieträger erbrachte in Summe 79,2 Mio. Zu Ende September wurde nunmehr der Beitrag für Strom fällig. Hier gingen rd. 4,8 Mio. € ein, wobei es durch den späten Fälligkeitstermin und die Respirofrist zu Überläufen bei den Zahlungseingängen in den nächsten Monat kam.

Die **Lohnsteuer** (+1.337,2 Mio. € bzw. +5,9%) zeigt ab Februar die Wirkung der mit 2023 in Kraft getretenen Abgeltung der kalten Progression und steigt nun moderater als in den Vorjahren an. Die Indexierung des Kinderabsetzbetrages und der Abbau von Rückständen im Vorjahr tragen überdies zur Dämpfung der heurigen Entwicklung in der Finanzierungsrechnung gegenüber dem Vorjahr bei.

Die **Kapitalertragssteuer auf Dividenden** stieg um 413,2 Mio. € bzw. 18,0%. Die **Kapitalertragssteuer auf Zinsen** und sonstige Erträge hingegen verzeichnete einen substantiellen Rückgang (-506,5 Mio. € bzw. -48,3%), der vor allem durch höhere Vergütungen bei gleichzeitig geringeren Erträgen aus der Wertsteigerung verursacht wurde.

Die **Umsatzsteuer** stieg um 2.184,2 Mio. € bzw. 8,3% und spiegelt auch die Preisentwicklung im heurigen Jahr wider.

Die **Energieabgaben** auf Strom und Gas wurden im Zuge der Maßnahmen zum Teuerungsausgleich seit Mai 2022 auf die EU-Mindeststeuersätze abgesenkt. Die Unternehmen machen aber laufend die Energieabgabenvergütung für frühere Jahre geltend, in denen noch höhere Steuersätze galten. Dadurch kommt es derzeit zu einem negativen Aufkommen. Von Jänner bis September überstiegen die Vergütungsbeträge die abgesenkten, laufenden Energieabgaben um 18,2 Mio. €, womit per Saldo das Aufkommen um 431,3 Mio. € zurück blieb. Das Auslaufen dieser Regelung ist für Ende des Jahres vorgesehen.

In Folge der starken Zunahme der Reisetätigkeit nach den Beschränkungen während der COVID-19-Pandemie zeigt die **Flugabgabe** seit Mitte 2022 ein außerordentlich starkes Wachstum. Die Steigerung im bisherigen Jahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 34,8 Mio. € bzw. 44,9%.

Bei der **Mineralölsteuer** zeigt sich im Jahresvergleich bei den Einzahlungen ein Rückgang von 112,7 Mio. € bzw. -3,6%. Die Nachfrage wird durch das allgemeine Preisniveau sowie die im Rahmen des nationalen Emissionszertifikatehandels zusätzlich zu entrichtenden Abgaben gedämpft.

Das Aufkommen der **Tabaksteuer** stagniert de facto gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres (-9,3 Mio. € bzw. -0,6%). Die jüngsten Zahlen zum Tabakverkauf zeigen insbesondere bei den verkauften Zigarettenmengen merklich rückläufige Tendenzen, welche von Steigerungen in anderen Marktsegmenten nicht kompensiert werden. Dieser Mengenrückgang schlägt trotz Steuererhöhung auf das Aufkommen durch.

Bei der **Grunderwerbsteuer** setzt sich die seit Herbst 2022 eingetretene Entwicklung fort. Die veränderte Lage am Immobilienmarkt zeigt sich im Aufkommen (-412,2 Mio. € bzw. -31,3%).

Das starke Aufkommenswachstum der **Normverbrauchsabgabe** (+80,4 Mio. € bzw. +26,8%) findet seine Erklärung in den heurigen Steigerungen bei Neuzulassungen und den Fahrzeugpreisen sowie in den gesetzlich vorgesehenen tariflichen Verschärfungen. Im Jahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das erste Jahresdrittel 2022, das durch Lieferschwierigkeiten bei Kraftfahrzeugen gekennzeichnet war, einen historischen Tiefstand des Aufkommens verzeichnete.

Nationaler Emissionszertifikatehandel (+587,6 Mio. €)

Die steigenden Einzahlungen sind auf die Einführung des nationalen Emissionszertifikatehandels (NEHG 2022) mit Q4/2022 und den damit verbundenen erstmaligen Zahlungen zurückzuführen.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (+756,1 Mio. €)

Die weitaus wichtigsten Positionen im Detailbudget **16.01.02 (Finanzausgleich Ab-Überweisungen I)** sind die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden. Diese verringerten sich in den Monaten Jänner bis September gegenüber dem Vorjahr bei den Ländern um 210,4 Mio. € bzw. 1,4% bzw. bei den Gemeinden um 555,9 Mio. € bzw. 5,6% bei den Gemeinden.

Tabelle 37: UG 16 Ab-Überweisungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Ab-Überweisungen	-3.035,0	-31.355,8	-30.322,8	+1.033,0	-3,3%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.390,8	-25.481,1	-24.725,0	+756,1	-3,0%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Ertragsanteile an Gemeinden	-908,9	-9.920,5	-9.364,6	+555,9	-5,6%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%
Ertragsanteile an Länder	-1.371,8	-14.603,7	-14.393,2	+210,4	-1,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,2	-156,2	-170,0	-13,9	+8,9%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-5,4	-5,4		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-2,1	-134,2	-124,4	+9,8	-7,3%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%
Katastrophenfonds	-89,2	-443,2	-439,5	+3,7	-0,8%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%
Umsatzsteueranteil für Pflegeegress					kA.	-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-218,0	-227,8	-9,8	+4,5%	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-367,1	-3.201,9	-3.337,8	-135,9	+4,2%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-161,3	-1.198,3	-1.314,4	-116,0	+9,7%	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,7	-34,1	-40,3	-6,2	+18,2%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-95,0	-897,6	-911,9	-14,3	+1,6%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-62,9	-554,0	-553,4	+0,6	-0,1%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-517,8	-517,8		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
Beitrag zur Europäischen Union	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
NEHS Ab-Überweisungen III							-90,0	-90,0	kA.
Entlastung CO2-Bepreisung							-90,0	-90,0	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Ursache dafür ist zum einen der Finanzausgleichsrhythmus, konkret die Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2022 im März 2023, welche zwar um 188,0 Mio. € besser ausfiel als bei der Erstellung des BVA 2023 prognostiziert, aber trotzdem unter der Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2021 im März 2022 blieb. Bei den Ertragsanteilen der Gemeinden wird dieser Effekt um die Auswirkungen der gesunkenen Erträge aus der Grunderwerbsteuer, die mit einem Anteil von rd. 93,7% fast zur Gänze an die Gemeinden geht, verstärkt.

DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II

Im BVA 2023 sind die EU Ab-Überweisungen der UG 16, mit 3.600,0 Mio. € um 194,4 Mio. € bzw. 5,7% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 (entspricht einem höheren EU-Beitrag 2023) – dies ist insbesondere auf geringere Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission im Jahr 2022 zurückzuführen.

Die Ab-überweisungen an die EU waren von Jänner bis September 2023 um 412,8 Mio. € oder 15,4% niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, dh. die in den ersten neun Monaten von Österreich durchgeführten Zahlungen an die Europäische Kommission waren niedriger. Gründe dafür sind eine Gutschrift iHv. 105,3 Mio. €, die sich aus dem Berichtingshaushalt 5/2022 ergeben hat und somit den EU-Beitrag im Zeitraum Jänner bis September 2023 reduzierte sowie geringere Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Erträge aus Steuern und Abgaben (Forderungen) werden bei ihrer Vorschreibung, Einzahlungen zum Zeitpunkt der Entrichtung einer Abgabe verrechnet. Die Zahlungsflüsse der Guthaben (Verbindlichkeiten) werden nur in der Finanzierungsrechnung erfasst.

Die Erträge aus den Bruttoabgaben bis September lagen um 15,3 Mio. € über den Entrichtungen im Finanzierungshaushalt. Der Finanzierungshaushalt enthielt überdies Einzahlungen aus dem Aufbau von Guthaben iHv. 340,1 Mio. €, womit die Finanzierungsrechnung per Saldo um 324,9 Mio. € über der Ergebnisrechnung zu liegen kam.

Die in Summe um 105,3 Mio. € niedrigere Ab-Überweisung an die Europäische Kommission im Finanzierungshaushalt im Vergleich zum Ergebnishaushalt im Zeitraum Jänner bis September 2023 resultiert aus einer Periodenabgrenzung: die Gutschrift aus dem Berichtigungshaushalt 5/2022 wurde bereits im Jahr 2022 ergebniswirksam verbucht, verminderte die Ab-Überweisung an die EU aber erst im Jänner 2023.

Tabelle 38: Einzahlungen und Erträge in der UG 16 Jänner bis September 2023

In Mio. €	Einzahlungen	Erträge	Unterschied
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	77.861,9	77.804,7	-57,2
Guthaben der Steuerpflichtigen	340,1		-340,1
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	77.521,8	77.804,7	+283,0
Bruttosteuern	76.934,1	76.949,4	+15,3
Einkommen- und Vermögensteuern	37.927,7	37.949,4	+21,7
Veranlagte Einkommensteuer	2.111,9	2.076,2	-35,6
Lohnsteuer	24.160,3	24.129,1	-31,2
Kapitalertragsteuern	3.256,7	3.266,6	+9,8
Körperschaftsteuer	8.191,2	8.270,6	+79,4
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	38.389,9	38.326,5	-63,4
Umsatzsteuer	28.469,2	28.442,2	-27,0
Mineralölsteuer	2.981,5	2.968,0	-13,5
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	616,5	673,5	+56,9
Nationaler Emissionszertifikatehandel	587,6	855,3	+267,7
Ab-Überweisungen	-30.322,8	-30.425,7	-102,9
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-24.725,0	-24.722,5	+2,5
Sonstige Ab-Überweisungen I	-3.337,8	-3.337,8	
EU Ab-Überweisungen II	-2.260,1	-2.365,4	-105,3
NEHS Ab-Überweisungen III			
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	47.539,0	47.379,0	-160,1

Bruttosteuern Aufwendungen

Sämtliche Aufwendungen der UG 16 Öffentliche Abgaben sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschriften, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Tabelle 39: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	34,1	295,7	381,3	+85,6	+28,9%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%
Wertberichtigungen zu Forderungen	13,0	118,3	71,1	-47,1	-39,9%	88,5	100,0	+11,5	+13,0%
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	16,5	170,6	254,2	+83,6	+49,0%	231,0	500,0	+269,0	+116,5%
Forderungsabschreibungen Zoll	4,7	6,9	56,0	+49,1	+713,1%	12,7	50,0	+37,3	+295,2%
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	34,1	295,7	381,3	+85,6	+28,9%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%

Der Aufwand betrug im Berichtszeitraum 381,3 Mio. € und lag damit um 85,6 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der gestiegene Aufwand wurde durch die Löschung an uneinbringlichen Abgaben verursacht.

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	42,7	214,3	178,8	-35,6	-16,6%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>65,3%</i>	<i>56,8%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	42,7	128,3	177,9	+49,6	+38,6%	192,5	284,3	+91,8	+47,7%
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	4,0	25,7	29,1	+3,4	+13,3%	36,5	52,8	+16,2	+44,5%
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	8,0	27,8	41,8	+13,9	+50,1%	55,4	104,9	+49,4	+89,2%
17.02.02 Besondere Sportförderung	30,0	69,9	101,6	+31,7	+45,4%	94,0	120,0	+26,0	+27,6%
COVID-19-Krisenbewältigung		86,0	0,8	-85,1	-99,0%	135,6	30,5	-105,1	-77,5%
Einzahlungen	0,0	0,4	0,4	-0,0	-10,7%	0,6	0,6	-0,1	-13,4%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	42,7	214,3	178,8	-35,6	-16,6%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,3	0,2	-0,2	-48,9%	0,4	1,9	+1,5	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	42,5	214,0	178,6	-35,4	-16,6%	327,8	312,9	-14,9	-4,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>2,6</i>	<i>18,5</i>	<i>20,6</i>	<i>+2,1</i>	<i>+11,5%</i>	<i>24,7</i>	<i>30,0</i>	<i>+5,2</i>	<i>+21,1%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>2,1</i>	<i>12,0</i>	<i>13,8</i>	<i>+1,8</i>	<i>+15,1%</i>	<i>20,9</i>	<i>28,9</i>	<i>+8,0</i>	<i>+38,0%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>37,9</i>	<i>183,5</i>	<i>144,1</i>	<i>-39,4</i>	<i>-21,5%</i>	<i>282,1</i>	<i>254,0</i>	<i>-28,1</i>	<i>-10,0%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport mit 314,8 Mio. € um 13,4 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf den Rückgang der Mittel für die COVID-19-Krisenbewältigung (zB. NPO-Unterstützungsfonds) zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 35,6 Mio. € bzw. um 16,6%, vorwiegend, weil für die COVID-19-Krisenbewältigung um 85,1 Mio. € bzw. 99,0% weniger ausgezahlt wurde. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen in folgenden Detailbudgets:

- DB 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Service: +13,9 Mio. € bzw. 50,1%, insbesondere für die Zuweisung von Mitteln an die Bundes-Sport GmbH für die Förderung von Vorhaben gesamtösterreichischer Bedeutung (bspw. Tägliche Bewegungseinheit, Nachwuchs- und Spitzensport)
- DB 17.02.02 Besondere Sportförderung: +31,7 Mio. € bzw. 45,4% für die Aufstockung der Mittel für die Besondere Sportförderung.

UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	14,9	308,3	604,1	+295,9	+96,0%	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>52,9%</i>	<i>57,3%</i>							
18.01.01 Grundversorgung	3,0	209,7	494,5	+284,9	kA.*	436,0	867,4	+431,4	+99,0%	
Einzahlungen	1,3	29,3	43,2	+13,9	+47,3%	49,0	38,0	-10,9	-22,3%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	14,9	308,3	604,1	+295,9	+96,0%	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,1	-0,0	-9,0%	0,2	0,6	+0,4	kA.*	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	14,9	308,1	604,0	+295,9	+96,0%	582,0	1.054,1	+472,2	+81,1%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	8,4	67,2	70,9	+3,7	+5,5%	90,4	96,2	+5,8	+6,4%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	4,3	29,7	47,1	+17,5	+58,8%	39,8	47,1	+7,3	+18,4%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	2,3	211,3	486,0	+274,7	kA.*	451,8	910,8	+459,0	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 1.054,8 Mio. € um 472,6 Mio. € bzw. 81,2% höher geplant als im Erfolg 2022 – der Planung liegt eine deutlich ansteigende Anzahl der im Wege der Grundversorgung zu betreuenden Asylwerberinnen und Asylwerber und sonstigen Anspruchsberechtigten im Sinne der Art. 15a B-VG-Grundversorgungsvereinbarung zugrunde (seit Ende Februar 2022 sind hier auch Vertriebene aus der Ukraine erfasst). Im Wesentlichen betrifft dies Transferzahlungen an die Länder (+429,8 Mio. €) und an die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (+14,5 Mio. €) im Rahmen der Grundversorgung. Weitere höhere Transferzahlungen im Bereich Migration und Zentrale Dienste (+21,9 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf Zuschüsse an private Institutionen (va. für Drittstaatprojekte).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 295,9 Mio. € bzw. um 96,0%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das DB 18.01.01 Grundversorgung (+284,9 Mio. € bzw. +135,9%), hauptsächlich, weil höhere Transferzahlungen für die Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und für steigende Asylwerberzahlen aufzuwenden waren (+231,4 Mio. € für Länderbetreuung, +34,0 Mio. € für Bundesbetreuung an die BBU GmbH, +14,5 Mio. € Krankenversicherungsbeiträge). Parallel dazu stiegen im DB 18.01.01 Grundversorgung auch die Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+4,9 Mio.€), beispielsweise für Personentransporte, Mieten und Drucksorten.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 38,0 Mio. € um 10,9 Mio. € bzw. 22,3% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF (-7,3 Mio. €) und auf geringere Kostenersätze der Länder für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber (-3,6 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,9 Mio. € bzw. um 47,3%, vorwiegend, weil von den Ländern mehr Kostenersätze für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber geleistet wurden (+6,9 Mio. €) und aufgrund höherer Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF (+5,5 Mio. €).

UG 20 Arbeit

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	747,7	6.974,7	6.349,6	-625,1	-9,0%	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>71,8%</i>	<i>68,5%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	747,7	6.236,9	6.325,0	+88,2	+1,4%	8.928,1	9.240,6	+312,5	+3,5%
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	97,0	1.082,7	906,2	-176,5	-16,3%	1.734,0	1.252,6	-481,3	-27,8%
ALV-Leistungen	393,1	3.608,3	3.741,2	+132,9	+3,7%	4.676,6	5.318,1	+641,6	+13,7%
AMS-Verwaltungskosten	57,6	496,7	525,2	+28,5	+5,7%	679,7	723,0	+43,2	+6,4%
Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz	29,8	194,3	261,5	+67,2	+34,6%	268,0	275,0	+7,0	+2,6%
Kurzarbeit	0,6		3,0	+3,0	ka. *		220,0	+220,0	ka. *
COVID-19-Krisenbewältigung	0,1	737,8	24,6	-713,3	-96,7%	790,8	30,0	-760,8	-96,2%
Einzahlungen	695,8	6.155,6	6.486,1	+330,5	+5,4%	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%
ALV-Beiträge	690,2	5.846,8	6.314,3	+467,6	+8,0%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	747,7	6.974,7	6.349,6	-625,1	-9,0%	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,2	0,2	-0,1	-31,5%	0,7	0,4	-0,3	-38,4%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	+0,0	ka. *	0,0	0,1	+0,1	ka. *
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	747,7	6.974,4	6.349,4	-625,0	-9,0%	9.718,2	9.270,1	-448,1	-4,6%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>7,2</i>	<i>67,8</i>	<i>69,9</i>	<i>+2,1</i>	<i>+3,1%</i>	<i>91,2</i>	<i>99,4</i>	<i>+8,2</i>	<i>+9,0%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>29,3</i>	<i>223,5</i>	<i>194,5</i>	<i>-29,0</i>	<i>-13,0%</i>	<i>426,0</i>	<i>114,4</i>	<i>-311,6</i>	<i>-73,1%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>711,2</i>	<i>6.683,1</i>	<i>6.085,1</i>	<i>-598,0</i>	<i>-8,9%</i>	<i>9.201,0</i>	<i>9.056,3</i>	<i>-144,7</i>	<i>-1,6%</i>

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 20 Arbeit mit 9.270,6 Mio. € um -448,3 Mio. € bzw. -4,6% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-760,8 Mio. €), insbesondere auf die Saisonstarthilfe und COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen zurückzuführen, wobei für die Abrechnung und Fortführung der Kurzarbeitsbeihilfen weiterhin Mittel veranschlagt sind (+220 Mio. €). Zudem stehen niedrigeren Auszahlungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-481,3 Mio. €) höhere Auszahlungen bei den ALV-Leistungen, vorwiegend beim Arbeitslosengeld und bei der Notstandshilfe (+445,0 Mio. €), bei den Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (+196,6 Mio. €) sowie beim Verwaltungskostenersatz an das AMS (+43,2 Mio. €) gegenüber.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 88,2 Mio. € bzw. um 1,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Aktive Arbeitsmarktpolitik: -176,5 Mio. € (-16,3%), aufgrund niedrigerer Arbeitsmarktförderungen des AMS infolge des Auslaufens von COVID-19-bedingten Förderungsmaßnahmen

- ALV-Leistungen: +132,9 Mio. € (+3,7%) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigenden Arbeitslosigkeit
- AMS Verwaltungskosten: +28,5 Mio. € (+5,7%), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des AMS
- Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz: +67,2 Mio. € (+34,6%) im Wesentlichen aufgrund einer höheren Inanspruchnahme von Weiterbildungsgeld.

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 713,3 Mio. € bzw. um 96,7%, insbesondere aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-637,8 Mio. €) und der im Jahr 2022 ausbezahlten Saisonstarthilfe (-89,8 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 20 Arbeit mit 8.590,1 Mio. € um 10,9 Mio. € bzw. 0,1% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+457,2 Mio. €) zurückzuführen.

Demgegenüber stehen die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur Finanzierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Arbeitsmarktservice im Jahr 2022 (-258,9 Mio. €) sowie der Wegfall der Überweisung gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-219,9 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die bereinigten Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 330,5 Mio. € bzw. um 5,4%, im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen (+467,6 Mio. €). Demgegenüber steht eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (-160,0 Mio. €).

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September		Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	273,7	2.654,1	3.425,4	+771,3	+29,1%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>65,3%</i>	<i>68,0%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	273,7	2.634,0	3.443,0	+809,0	+30,7%	4.044,5	5.037,8	+993,4	+24,6%	
Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz			430,0	+430,0	kA.*		570,0	+570,0	kA.*	
Unterstützung für Menschen mit Behinderung	64,8	7,1	130,5	+123,4	kA.*	157,0	182,8	+25,8	+16,4%	
Pflegegeld	135,3	1.854,2	1.950,3	+96,0	+5,2%	2.445,3	2.736,3	+291,1	+11,9%	
Sonderzuwendungen gem. LWA-G	13,9		85,1	+85,1	kA.*					
Hospiz- und Palliativfonds	0,1	-0,4	36,3	+36,7	kA.*	20,3	36,0	+15,7	+77,2%	
AMS-Pflegestipendium			30,0	+30,0	kA.*		30,0	+30,0	kA.*	
24-Stunden-Betreuung		80,6	94,0	+13,4	+16,6%	107,5	125,3	+17,8	+16,6%	
Pflegefonds		218,0	227,8	+9,8	+4,5%	436,0	455,6	+19,6	+4,5%	
Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz	0,0		0,0	+0,0	kA.*	50,0	88,0	+38,0	+76,0%	
RRF-Projekt (Community Nurses)		16,2	2,7	-13,5	-83,4%	22,6	15,8	-6,8	-30,2%	
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	20,1	-17,6	-37,7	kA.*	20,1		-20,1	kA.*	
Einzahlungen	0,4	226,1	237,1	+11,0	+4,8%	645,4	664,2	+18,8	+2,9%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	273,7	2.654,1	3.425,4	+771,3	+29,1%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	1,0	1,4	+0,5	+47,8%	1,3	1,1	-0,3	-21,2%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,3	2,9	2,9	+0,0	+0,1%	3,7	4,8	+1,0	+27,3%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	273,4	2.650,3	3.421,1	+770,9	+29,1%	4.059,5	5.032,0	+972,5	+24,0%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	9,6	76,6	81,9	+5,3	+6,9%	101,9	116,1	+14,2	+13,9%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	6,6	70,0	110,3	+40,3	+57,6%	111,1	152,2	+41,2	+37,1%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	257,2	2.503,6	3.228,9	+725,2	+29,0%	3.846,5	4.763,7	+917,1	+23,8%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 5.037,8 Mio. € um 973,3 Mio. € bzw. 23,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Zweckzuschüsse an die Länder gem. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (+570,0 Mio. €) und gem. Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (+38,0 Mio. €), höhere Auszahlungen für das Pflegegeld, insbesondere aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform (+291,1 Mio. €), auf die Einführung des AMS-Pflegestipendiums (+30,0 Mio. €), auf die 24-Stunden-Betreuung (+17,8 Mio. €) sowie auf eine höhere Dotierung beim Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (-20,1 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 809,0 Mio. € bzw. um 30,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz: +430 Mio. €, aufgrund des im Jahr 2023 ausbezahlten Zweckzuschusses an die Bundesländer für entgelterhöhende Maßnahmen für Pflege- und Betreuungspersonal
- Unterstützung für Menschen mit Behinderung: +123,4 Mio. €, insbesondere infolge einer gegenüber dem Vorjahr früher getätigten Überweisung an den Ausgleichstaxfonds, aufgrund von Pilotprojekten für Menschen mit Behinderung sowie einer Überweisung gemäß Licht-ins-Dunkel-Zuwendungs-Gesetz
- Pflegegeld: +96,0 Mio. € (+5,2%), im Wesentlichen aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform und der Valorisierung des Pflegegeldes
- Sonderzuwendungen gem. LWA-G: +85,1 Mio. €, aufgrund der Zuwendungen an Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte, an Alleinverdienende und Alleinerziehende, Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz
- Hospiz- und Palliativfonds: 36,7 Mio. €, infolge einer früheren Auszahlung des Zweckzuschusses an die Bundesländer gegenüber dem Vorjahr
- AMS-Pflegestipendium: +30 Mio. €, infolge einer Überweisung an das AMS für die Durchführung eines Pflegestipendiums für Berufsumsteigerinnen und Berufsumsteiger
- Pflegefonds: +9,8 Mio. € (+4,5%), aufgrund einer höheren Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz im Jahr 2023.

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 37,7 Mio. €, aufgrund geringerer Zahlungen gemäß Härtefallfondsgesetz für mehrfach geringfügig und fallweise Beschäftigte.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 664,2 Mio. € um 18,8 Mio. € bzw. 2,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,0 Mio. € (+4,8%), vorwiegend aufgrund der höheren Überweisung aus dem Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz.

UG 22 Pensionsversicherung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September		Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg		BVA	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>65,5%</i>	<i>69,2%</i>						
Bundesbeitrag	752,0	7.450,2	8.733,6	+1.283,5	+17,2%	11.484,3	12.637,9	+1.153,6	+10,0%	
Ausgleichszulagen	82,5	775,5	847,0	+71,5	+9,2%	1.080,2	1.195,6	+115,4	+10,7%	
Einzahlungen	4,3	44,9	44,9	+0,1	+0,2%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 13.950,4 Mio. € um 1.286,2 Mio. € bzw. 10,2% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber den Beitragseinzahlungen stärker steigenden Pensionsaufwendungen zurückzuführen. Diese resultieren vor allem aus der Pensionsanpassung 2023, einem steigenden Bezieherstand infolge der zunehmenden Pensionszugänge der geburtenstarken Jahrgänge sowie aus in den Vorjahren beschlossenen leistungserhöhenden Maßnahmen (zB. Frühstarterbonus).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.355,7 Mio. € bzw. um 16,3%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Bundesbeitrag, Partnerleistung: +1.283,5 Mio. € (+17,2%), ist im Wesentlichen auf höhere Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung) bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger zurückzuführen.
- Ausgleichszulagen: +71,5 Mio. € (+9,2%) insbesondere aufgrund einer im Vergleichszeitraum des Vorjahres höheren Bevorschussung an die PV-Träger

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 79,4 Mio. € um 22,6 Mio. € bzw. 39,9% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf die prognostizierten Entwicklungen zum Versichertenstand und den Beitragsgrundlagen sowie

auf die gesetzlichen Regelungen des Nachtschwerarbeitsgesetzes zum BVA-Erstellungszeitpunkt zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,1 Mio. € bzw. um 0,2%.

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	834,4	8.009,5	8.562,5	+553,1	+6,9%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>74,6%</i>	<i>74,2%</i>						
Pensionen Beamtinnen und Beamte	813,9	7.837,8	8.374,9	+537,1	+6,9%	10.499,8	11.282,8	+783,0	+7,5%
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	20,5	171,7	187,6	+16,0	+9,3%	233,4	250,7	+17,3	+7,4%
Einzahlungen	154,3	1.561,1	1.579,9	+18,8	+1,2%	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	834,4	8.009,5	8.562,5	+553,1	+6,9%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	834,4	8.009,4	8.562,5	+553,1	+6,9%	10.733,2	11.533,5	+800,3	+7,5%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	0,0	0,2	0,2	+0,0	+1,2%	0,3	0,3	-0,0	-7,4%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	834,4	8.009,3	8.562,3	+553,1	+6,9%	10.733,0	11.533,3	+800,3	+7,5%

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 11.533,6 Mio. € um 800,3 Mio. € bzw. 7,5% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2023 sowie auf die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 553,1 Mio. € bzw. um 6,9% aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Pensionsstände iVm. der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung im März 2023).

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen den Themenbereich Pensionen Beamtinnen und Beamte in folgenden Detailbudgets:

- DB 23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgegliederte Institutionen Pensionen: + 266,3 Mio. € (+7,4%)
- DB 23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +42,3 Mio.€ (+4,4%)
- DB 23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +78,6 Mio.€ (+4,9%)
- DB 23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +149,9 Mio. € (+8,9%).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 2.068,0 Mio. € um 19,1 Mio. € bzw. 0,9% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist

insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsbeiträge aufgrund des Rückgangs der aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 18,8 Mio. € bzw. um 1,2%, vorwiegend aufgrund höherer Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung.

UG 24 Gesundheit

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	305,1	3.712,6	2.475,9	-1.236,8	-33,3%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>65,7%</i>	<i>86,7%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	150,9	984,9	1.128,6	+143,8	+14,6%	1.480,3	1.654,0	+173,7	+11,7%
Ersätze an SVS	86,3	70,6	167,6	+97,1	kA.*	168,3	265,6	+97,3	+57,8%
Krankenanstalten Zweckzuschuss	45,0	655,3	676,3	+21,1	+3,2%	871,9	889,6	+17,7	+2,0%
RRF-Projekte	2,3	6,0	11,5	+5,5	+92,9%	7,1	35,0	+27,9	kA.*
COVID-19-Krisenbewältigung	154,3	2.727,8	1.347,2	-1.380,5	-50,6%	4.174,3	1.201,8	-2.972,5	-71,2%
Einzahlungen	0,6	36,7	35,1	-1,5	-4,2%	52,2	50,0	-2,1	-4,1%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	305,1	3.712,6	2.475,9	-1.236,8	-33,3%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	305,1	3.712,6	2.475,9	-1.236,8	-33,3%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
Betrieblicher Sachaufwand	139,0	1.522,2	1.207,1	-315,0	-20,7%	2.545,7	849,5	-1.696,2	-66,6%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	166,2	2.190,4	1.268,7	-921,7	-42,1%	3.108,9	2.006,3	-1.102,6	-35,5%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 24 Gesundheit mit 2.855,8 Mio. € um 2.798,8 Mio. € bzw. 49,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-2.972,5 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für die Kostenersätze des Bundes an die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (+97,3 Mio. €), insbesondere für die außerordentliche Beitragsgutschrift als Teuerungsausgleich, für höhere Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+17,7 Mio. €) sowie für Projekte des Ausbau- und Resilienzplanes (+27,9 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 143,8 Mio. € bzw. um 14,6%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Ersätze an SVS: +97,1 Mio. € (+137,6%), aufgrund einer im Jahr 2023 höheren Akontierung bei der KV-Partnerleistung des Bundes sowie der Auszahlung der Beitragsgutschrift der SVS, die erstmalig im 4. Quartal 2022 erfolgte
- Krankenanstalten Zweckzuschuss: +21,1 Mio. € (+3,2%), aufgrund höherer Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens.

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 1.380,5 Mio. € bzw. 50,6%, insbesondere aufgrund geringerer

Zahlungen für COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel (-485,7 Mio. €), für Maßnahmen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (-466,3 Mio. €) sowie geringerer Kostenersatzes an Krankenversicherungsträger für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (-598,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß Epidemiegesetz (+190,3 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 24 Gesundheit mit 50,0 Mio. € um 2,1 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 im Vergleich mit dem Zeitraum des Vorjahres um 1,5 Mio. € bzw. um 4,2%, im Wesentlichen aufgrund des Auslaufens des kofinanzierten EU-Projektes „Grüner Pass“.

UG 25 Familie und Jugend

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	684,5	6.166,8	5.958,4	-208,3	-3,4%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>75,9%</i>	<i>73,4%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	684,5	6.166,8	5.958,4	-208,3	-3,4%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
Familienbeihilfe	311,9	3.292,1	2.964,4	-327,7	-10,0%	4.178,5	3.833,5	-345,0	-8,3%
Kinderbetreuungsgeld	101,7	918,6	949,5	+30,8	+3,4%	1.237,9	1.281,9	+44,0	+3,6%
Schüler- und Lehrlingsfreifahrten	41,4	333,1	368,3	+35,2	+10,6%	506,7	553,0	+46,3	+9,1%
Transfers an die Sozialversicherung	146,3	1.351,2	1.351,6	+0,4	+0,0%	1.818,4	1.842,8	+24,4	+1,3%
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	-0,0	-0,0	+0,0	ka.*	-0,0		+0,0	ka.*
Einzahlungen	613,6	5.703,7	5.870,5	+166,8	+2,9%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	495,3	4.552,6	4.720,3	+167,7	+3,7%	6.315,5	6.394,0	+78,5	+1,2%
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	106,1	1.071,8	1.071,2	-0,6	-0,1%	1.510,9	1.517,7	+6,8	+0,5%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	684,5	6.166,8	5.958,4	-208,3	-3,4%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	10,9	96,9	97,8	+1,0	+1,0%	128,5	133,1	+4,6	+3,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	673,6	6.069,9	5.860,6	-209,3	-3,4%	7.994,1	7.989,5	-4,6	-0,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>1,0</i>	<i>6,3</i>	<i>7,6</i>	<i>+1,3</i>	<i>+20,5%</i>	<i>8,7</i>	<i>10,6</i>	<i>+1,9</i>	<i>+22,4%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>110,8</i>	<i>455,6</i>	<i>535,3</i>	<i>+79,8</i>	<i>+17,5%</i>	<i>686,0</i>	<i>801,5</i>	<i>+115,5</i>	<i>+16,8%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>561,8</i>	<i>5.608,0</i>	<i>5.317,7</i>	<i>-290,3</i>	<i>-5,2%</i>	<i>7.299,5</i>	<i>7.177,4</i>	<i>-122,0</i>	<i>-1,7%</i>

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.122,6 Mio. € in etwa gleich hoch geplant wie im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die im Vorjahr 2022 angefallenen Mehrauszahlungen für die einmalige Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 und die Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe zurückzuführen. Dem stehen im Jahr 2023 vor allem steigende Auszahlungen aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen, der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, bei den Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie dem im Jahr 2023 budgetierten Überschuss in der Gebarung des FLAF gegenüber.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 208,3 Mio. € bzw. um 3,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Familienbeihilfe: -327,7 Mio. € (-10,0%), insbesondere aufgrund der im Vorjahr ausbezahlten einmaligen Sonder-Familienbeihilfe und der Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, dem steht die Valorisierung der Familienleistungen ab 2023 gegenüber

- Kinderbetreuungsgeld: +30,8 Mio. € (+3,4%), vor allem aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023
- Schüler- und Lehrlingsfreifahrten: +35,2 Mio. € (+10,6%), überwiegend aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Valorisierung gemäß dem Verbraucherpreisindex im Linienverkehr
- Transfers an die Sozialversicherung: +0,4 Mio. € (+0,0%), insbesondere infolge geringerer Auszahlungen beim Wochengeld aufgrund geringerer Nachzahlungen im Vergleich zum Abrechnungszeitraum des Vorjahres, dem stehen höhere Auszahlungen für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten sowie für Pflegepersonen von behinderten Kindern gegenüber.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.171,3 Mio. € um 236,6 Mio. € bzw. 3,0% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die gesetzlich vorgesehene Schuldentilgung des Reservefonds aufgrund des im BVA 2023 budgetierten Überschusses des FLAF (+146,5 Mio. €) sowie auf höhere Dienstgeberbeiträge und Steueranteile zum FLAF (+85,3 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 166,8 Mio. € bzw. um 2,9%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Beiträge zum FLAF Dienstgeberbeiträge: +167,7 Mio. € (+3,7%), vor allem aufgrund der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen; demgegenüber steht die Reduktion der Dienstgeberbeiträge ab 2023
- Beiträge zum FLAF Steueranteile: -0,6 Mio. € (-0,1%), aufgrund der Einzahlungsentwicklung der maßgeblichen Steuern (Est, KÖSt).

UG 30 Bildung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	1.097,0	7.466,2	7.976,8	+510,6	+6,8%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>74,5%</i>	<i>70,9%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.097,0	7.314,2	7.973,5	+659,3	+9,0%	9.759,5	11.014,8	+1.255,3	+12,9%	
Elementarpädagogik	100,0	129,1	247,5	+118,4	+91,7%	142,5	247,5	+105,0	+73,7%	
Infrastruktur	135,1	385,4	410,0	+24,6	+6,4%	582,0	644,4	+62,4	+10,7%	
Landeslehrer	442,5	3.539,3	3.796,5	+257,1	+7,3%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	
Bundespersonal	364,0	2.790,4	2.967,7	+177,3	+6,4%	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	152,0	3,2	-148,7	-97,9%	257,7	239,8	-17,9	-6,9%	
Einzahlungen	5,3	63,8	103,5	+39,6	+62,1%	104,2	88,0	-16,2	-15,5%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	1.097,0	7.466,2	7.976,8	+510,6	+6,8%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,1	11,8	9,7	-2,2	-18,4%	25,1	39,2	+14,1	+56,5%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,6	0,7	+0,1	+22,1%	0,8	1,4	+0,6	+72,3%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.094,8	7.453,7	7.966,3	+512,6	+6,9%	9.991,3	11.214,0	+1.222,7	+12,2%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>364,0</i>	<i>2.790,4</i>	<i>2.967,7</i>	<i>+177,2</i>	<i>+6,4%</i>	<i>3.691,5</i>	<i>4.257,5</i>	<i>+565,9</i>	<i>+15,3%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>177,1</i>	<i>887,0</i>	<i>799,9</i>	<i>-87,1</i>	<i>-9,8%</i>	<i>1.319,6</i>	<i>1.408,3</i>	<i>+88,7</i>	<i>+6,7%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>553,7</i>	<i>3.776,4</i>	<i>4.198,8</i>	<i>+422,4</i>	<i>+11,2%</i>	<i>4.980,1</i>	<i>5.548,2</i>	<i>+568,0</i>	<i>+11,4%</i>	
Landeslehrer	442,5	3.539,3	3.796,5	+257,1	+7,3%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 30 Bildung mit 11.254,6 Mio. € um 1.237,4 Mio. € bzw. 12,4% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Budgetierung beim Bundespersonal (+566,0 Mio. €) sowie bei den Landeslehrern gem. FAG (+412,3 Mio. €) zurückzuführen. Weitere höhere Budgetierungen gab es bei der Elementarpädagogik (+105,0 Mio. €) und im Bereich der räumlichen Infrastruktur (+62,4 Mio.€).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Summe um 510,0 Mio. € bzw. um 6,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Elementarpädagogik: +118,4 Mio. € (+91,7%), infolge der Erhöhung der Mittel gemäß der neuen Bund-Länder-Vereinbarung gem. Art. 15 B-VG über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27 (+105,0 Mio. €). Zusätzlich erhöht sich die Differenz zwischen den beiden Erfolgen aufgrund der im letzten Jahr erst im Oktober überwiesenen Rate an Wien und Burgenland wegen des späteren Inkrafttretens der Vereinbarung in den beiden Bundesländern (+13,4 Mio. €).
- Infrastruktur: +24,6 Mio. € (+6,4%), insbesondere aufgrund gestiegener Normmieten der Bundesimmobiliengesellschaft

- Landeslehrer: +257,1 Mio. € (+7,3%), Zahlungen für Landeslehrpersonal gem. FAG aufgrund der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Gehaltserhöhung
- Bundespersonal: +177,3 Mio. € (+6,4%), davon entfallen +153,2 Mio. € auf das Bundeslehrpersonal aufgrund der Gehaltserhöhung, des Ausbaus der Tagesbetreuung und der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler
- COVID-19-Krisenbewältigung: -148,7 Mio. € (-97,9%), hierbei handelt es sich um Minderauszahlungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 30 Bildung mit 88,0 Mio. € um 16,2 Mio. € bzw. 15,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen im Erfolg 2022 in den Bereichen Lebenslanges Lernen und Digitale Schule zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 39,6 Mio. € bzw. 62,1%. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus Mehreinzahlungen für ESF-Projekte (EU) im Bereich Lebenslanges Lernen.

UG 31 Wissenschaft und Forschung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		
		2023	2022	2023	in Mio. €			in %	in Mio. €	in %
Auszahlungen	630,9	4.020,1	4.569,5	+549,4	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>74,9%</i>	<i>76,9%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	630,9	4.019,0	4.569,5	+550,5	+13,7%	5.360,3	5.920,9	+560,6	+10,5%	
Einrichtungen gemäß FoFinaG	31,3	377,4	443,7	+66,3	+17,6%	499,7	576,4	+76,7	+15,4%	
Fachhochschulen	32,7	307,9	299,2	-8,7	-2,8%	403,6	383,3	-20,3	-5,0%	
Studienförderung	16,8	210,3	208,5	-1,8	-0,9%	305,2	332,7	+27,5	+9,0%	
Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	530,1	2.924,3	3.374,0	+449,7	+15,4%	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%	
Universitäten - Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten)	3,2	33,8	28,9	-4,9	-14,5%	47,3	79,0	+31,7	+67,1%	
Universitäten - Weitere Positionen Universitätsbudget	8,7	65,1	72,4	+7,4	+11,3%	88,5	105,7	+17,2	+19,4%	
COVID-19-Krisenbewältigung		1,1		-1,1	kA.*	9,3	17,8	+8,5	+91,0%	
Einzahlungen	0,2	1,7	2,3	+0,6	+33,6%	2,4	0,6	-1,7	-73,0%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	630,9	4.020,1	4.569,5	+549,4	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	1,0	0,1	-0,9	-91,9%	2,2	0,9	-1,3	-58,6%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,2	+0,1	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	630,9	4.019,1	4.569,4	+550,3	+13,7%	5.367,3	5.937,5	+570,2	+10,6%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>4,0</i>	<i>39,8</i>	<i>32,8</i>	<i>-7,0</i>	<i>-17,5%</i>	<i>53,8</i>	<i>43,6</i>	<i>-10,2</i>	<i>-19,0%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>3,4</i>	<i>41,2</i>	<i>31,5</i>	<i>-9,7</i>	<i>-23,6%</i>	<i>64,8</i>	<i>60,5</i>	<i>-4,3</i>	<i>-6,7%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>623,5</i>	<i>3.938,1</i>	<i>4.505,1</i>	<i>+567,0</i>	<i>+14,4%</i>	<i>5.248,7</i>	<i>5.833,5</i>	<i>+584,8</i>	<i>+11,1%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 31 Wissenschaft und Forschung mit 5.938,6 Mio. € um 569,1 Mio. € bzw. 10,6% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere geplante Auszahlungen für die Universitäten (in Summe +429,0 Mio. €), für die zentralen Einrichtungen gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz (+76,7 Mio. €) sowie die Valorisierung der Studienförderung (+27,5 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 549,4 Mio. € bzw. um 13,7%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Einrichtungen gemäß FoFinaG: +66,3 Mio. € (+17,6%), hauptsächlich wegen der ansteigenden Planung der Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) gemäß Finanzierungsvereinbarung 2021-2023 (+47,4 Mio. €) sowie für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (+18,2 Mio. €)

- Fachhochschulen: -8,7 Mio. € (-2,8%), iZm. den Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderverträge mit den Fachhochschulen
- Universitäten – Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002: +449,7 Mio. € (+15,4%), vor allem aufgrund der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs.

UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	53,4	383,3	428,7	+45,4	+11,8%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>70,1%</i>	<i>69,1%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	53,4	368,8	428,7	+59,9	+16,2%	534,8	620,2	+85,5	+16,0%
Bundesmuseen	11,1	91,6	98,9	+7,3	+8,0%	138,0	146,8	+8,8	+6,4%
Bundestheater	15,0	131,2	142,2	+11,0	+8,4%	181,9	187,9	+5,9	+3,3%
Kunst- und Kulturförderung	22,8	110,9	141,9	+31,0	+28,0%	161,7	223,8	+62,0	+38,4%
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	14,5	-0,1	-14,5	kA.*	11,7		-11,7	kA.*
Einzahlungen	0,2	2,1	2,6	+0,5	+22,9%	3,0	6,2	+3,2	kA.*
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	53,4	383,3	428,7	+45,4	+11,8%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,4	0,5	+0,1	+33,1%	0,6	0,8	+0,2	+39,6%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	53,4	382,9	428,1	+45,3	+11,8%	545,8	619,4	+73,6	+13,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	2,2	16,0	17,4	+1,4	+8,8%	21,6	23,2	+1,6	+7,4%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	2,2	12,0	14,6	+2,7	+22,1%	18,9	28,1	+9,3	+49,0%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	49,0	354,9	396,1	+41,2	+11,6%	505,4	568,1	+62,7	+12,4%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 32 Kunst und Kultur mit 620,2 Mio. € um 73,8 Mio. € bzw. 13,5% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen bei der Kunst- und Kulturförderung (+62,0 Mio. €) sowie für die Bundesmuseen (+8,8 Mio. €) und Bundestheater (+5,9 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 45,4 Mio. € bzw. um 11,8%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Bundesmuseen: +7,3 Mio. € (+8,0%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabteilung ab 1.1.2023
- Bundestheater: +11,0 Mio. € (+8,4%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabteilung ab 1.1.2023
- Kunst- und Kulturförderung: +31,0 Mio. € (+28,0%), vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen für die ÖFI Standortförderung und bei diversen Förderprojekten
- COVID-19-Krisenbewältigung: -14,5 Mio. €, aufgrund von Minderauszahlungen der Sozialversicherung der Selbständigen und beim Künstler SV-Fonds.

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	1,1	84,2	98,2	+14,1	+16,7%	119,4	281,7	+162,3	kA.*
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>70,5%</i>	<i>34,9%</i>						
Austria Wirtschaftsservice		16,2	22,5	+6,4	+39,4%	23,9	27,4	+3,5	+14,8%
Christian Doppler Gesellschaft		8,9	8,9	-0,0	-0,4%	13,0	15,1	+2,1	+15,9%
Forschungsförderung für Transformation			10,4	+10,4	kA.*		60,0	+60,0	kA.*
Forschungsförderungsgesellschaft		43,7	46,7	+3,1	+7,0%	63,5	97,6	+34,0	+53,5%
IPCEI Mikroelektronik I		8,6	0,3	-8,3	-96,5%	11,0	39,0	+28,0	kA.*
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff		0,2	4,4	+4,2	kA.*	0,3	34,5	+34,2	kA.*
Einzahlungen		3,1	0,7	-2,4	-77,7%	3,8	1,0	-2,8	-73,4%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	1,1	84,2	98,2	+14,1	+16,7%	119,4	281,7	+162,3	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1,1	84,2	98,2	+14,1	+16,7%	119,4	281,7	+162,3	kA.*
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>0,1</i>	<i>1,2</i>	<i>8,6</i>	<i>+7,4</i>	<i>kA.*</i>	<i>1,7</i>	<i>1,8</i>	<i>+0,1</i>	<i>+3,5%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>1,0</i>	<i>83,0</i>	<i>89,6</i>	<i>+6,6</i>	<i>+8,0%</i>	<i>117,6</i>	<i>279,9</i>	<i>+162,3</i>	<i>kA.*</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 33 Wirtschaft (Forschung) mit 281,7 Mio. € um 162,3 Mio. € bzw. 136,0% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Neudotierung der Forschungsförderung für Transformation (+60,0 Mio. €) und eine Steigerung bei den Mitteln für die FFG (+34,0 Mio. €) zurückzuführen. Die Zunahme der FFG-Mittel erklärt sich einerseits durch Minderauszahlungen bei den FFG-Basisprogrammen im Jahr 2022 und andererseits durch eine budgetierte Rücklage. Die Mehrauszahlungen für das IPCEI Mikroelektronik I (+28,0 Mio. €) resultieren aus einer Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage, jene für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission im Jahr 2022 sowie einer budgetierten Rücklage.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14,1 Mio. € bzw. 16,7%, vorwiegend aufgrund von Mehrauszahlungen für die AWS (+6,4 Mio. €) und der FFG (+3,1 Mio. €) wegen verspäteter Zahlungen iZm. dem Forschungsfinanzierungsgesetz im Jahr 2022 sowie des Starts der Transformationsoffensive (+10,4 Mio. €). Die Minderauszahlungen bei IPCEI Mikroelektronik I (-8,3 Mio. €) beruhen auf Zahlungsverchiebungen bestehender Verpflichtungen gemäß Zahlungsplan.

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	5,3	391,6	452,2	+60,5	+15,4%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>69,9%</i>	<i>72,4%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	5,3	391,6	452,1	+60,5	+15,4%	560,5	624,1	+63,6	+11,3%	
Austria Wirtschaftsservice	-0,5	13,6	18,3	+4,7	+34,7%	21,9	21,5	-0,4	-1,7%	
Austrian Institute of Technology	5,4	48,7	48,8	+0,1	+0,2%	64,6	65,0	+0,4	+0,6%	
European Space Agency		19,9	52,4	+32,5	kA.*	56,9	67,1	+10,2	+17,9%	
Forschungsförderungsgesellschaft	-0,0	253,8	277,4	+23,6	+9,3%	344,2	343,1	-1,1	-0,3%	
IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie		12,9	6,9	-6,0	-46,7%	14,0	35,8	+21,7	kA.*	
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff		0,2	4,4	+4,2	kA.*	0,3	34,5	+34,2	kA.*	
Silicon Austria Labs		18,1	19,8	+1,7	+9,6%	27,4	26,4	-0,9	-3,4%	
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0		0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,0	+0,0	kA.*	
Einzahlungen	0,1	0,1	0,2	+0,1	+56,9%	0,3	1,0	+0,7	kA.*	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	5,3	391,6	452,2	+60,5	+15,4%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	5,3	391,6	452,2	+60,5	+15,4%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	0,4	5,3	22,7	+17,4	kA.*	30,1	7,1	-22,9	-76,3%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	4,9	386,4	429,5	+43,1	+11,2%	530,5	617,0	+86,5	+16,3%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) mit 624,1 Mio. € um 63,6 Mio. € bzw. 11,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage bei den Wahl- und Pflichtprogrammen der European Space Agency (ESA; +10,2 Mio. €) zurückzuführen. Die Mehrauszahlungen bei den IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie (+21,7 Mio. €) und den IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die EK im Jahr 2022 sowie einer budgetierten Rücklagenentnahme.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 60,5 Mio. € bzw. um 15,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Austria Wirtschaftsservice (aws): +4,7 Mio. € (+34,7%), aufgrund von Zahlungsverchiebungen für bestehende Verpflichtungen
- European Space Agency (ESA): +32,5 Mio. €, infolge planmäßiger höherer Förderauszahlungen
- Forschungsförderungsgesellschaft (FFG): +23,6 Mio. € (+9,3%), va. aufgrund von Zahlungsverchiebungen für bestehende Verpflichtungen bei den Basisprogrammen
- IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie: -6,0 Mio. € (-46,7%) aufgrund von Zahlungsverchiebungen bestehender Verpflichtungen gemäß Zahlungsplan.

UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	38,7	837,7	1.758,2	+920,5	kA.*	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	kA.*	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>61,7%</i>	<i>49,9%</i>							
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	38,7	660,8	1.758,1	+1.097,3	kA.*	1.179,1	3.475,7	+2.296,7	kA.*	
Energiekostenförderungen			527,0	+527,0	kA.*	76,6	850,0	+773,4	kA.*	
Investitionsprämie		445,0	975,5	+530,5	kA.*	754,0	2.151,6	+1.397,6	kA.*	
Tourismus	11,3	7,9	42,0	+34,1	kA.*	35,5	65,7	+30,2	+85,3%	
FISA+	0,2		17,3	+17,3	kA.*		21,8	+21,8	kA.*	
Digitalisierung		21,1		-21,1	kA.*	17,8		-17,8	kA.*	
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	176,9	0,0	-176,9	kA.*	179,2	45,2	-133,9	-74,8%	
Einzahlungen	4,6	38,8	69,4	+30,6	+78,8%	46,1	39,1	-7,0	-15,2%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	38,7	837,7	1.758,2	+920,5	kA.*	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	kA.*	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,9	18,8	18,2	-0,6	-3,2%	36,4	39,8	+3,4	+9,4%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,2	+0,1	+46,3%	0,2	0,4	+0,2	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	34,8	818,8	1.739,8	+921,0	kA.*	1.321,7	3.480,7	+2.159,1	kA.*	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>12,4</i>	<i>102,6</i>	<i>106,6</i>	<i>+4,1</i>	<i>+4,0%</i>	<i>137,6</i>	<i>146,3</i>	<i>+8,7</i>	<i>+6,3%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>14,5</i>	<i>88,5</i>	<i>84,1</i>	<i>-4,4</i>	<i>-5,0%</i>	<i>122,1</i>	<i>121,4</i>	<i>-0,7</i>	<i>-0,5%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>7,9</i>	<i>627,7</i>	<i>1.549,0</i>	<i>+921,3</i>	<i>kA.*</i>	<i>1.062,0</i>	<i>3.213,0</i>	<i>+2.151,0</i>	<i>kA.*</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 3.520,9 Mio. € um 2.162,7 Mio. € bzw. 159,2% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherbudgetierung der Investitionsprämie (+1.397,6 Mio. €) und der Energiekostenförderungen (+773,4 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 920,5 Mio. € bzw. um 109,9%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Energiekostenförderungen (+527,0 Mio. €), da ein Großteil der Auszahlungen iZm. dem Energiekostenzuschuss 1 und der Energiekostenpauschale 1 im Jahr 2023 anfallen
- Investitionsprämie (+530,5 Mio. €), da im Jahr 2023 seitens der Unternehmen vermehrt kostenintensive Investitionsvorhaben fertig umgesetzt und abgerechnet werden und damit der Zuschussbedarf steigt
- Tourismus (+34,1 Mio. €), da sich insbesondere die Zahlungen des BMAW für den Mitgliedsbeitrag der Österreich Werbung erhöht haben

- Filmförderung FISA+ (+17,3 Mio. €), da im Jahr 2023 mit FISA+ ein neues Filmfördermodell gestartet wurde, das mit einem höheren Förderbudget ausgestattet ist und von der Filmwirtschaft sehr gut angenommen wurde
- Digitalisierung (-21,1 Mio. €), da die Digitalisierungsagenden im Zuge der BMG-Novelle 2022 vom BMAW an das BMF übergegangen sind.

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 176,9 Mio. €, insbesondere, weil im heurigen Jahr keine Auszahlungen mehr für den Härtefallfonds (-88,2 Mio. €), die betrieblichen Testungen (-61,4 Mio. €) sowie die COVID-19 bedingten Auszahlungen im Bereich Tourismus (-15,6 Mio. €) anfielen.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 39,1 Mio. € um 7,0 Mio. € bzw. 15,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Einzahlungen bei den Erlösen aus hoheitlichen Leistungen (-3,7 Mio. €) und den sonstigen Gebühren (-2,4 Mio. €) sowie auf die Verschiebung der BRZ-Dividende in die UG 45 infolge der BMG-Novelle 2022 (-1,0 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 30,6 Mio. € bzw. um 78,8%, insbesondere aufgrund von Rückflüssen aus bestehenden Investitionsfonds der aws, die zur erstmaligen Dotierung des Gründungsfonds II (+28,3 Mio. €) verwendet wurden.

UG 41 Mobilität

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September		Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	266,0	3.203,5	3.047,7	-155,7	-4,9%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>68,0%</i>	<i>55,5%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	266,0	3.203,5	3.047,7	-155,7	-4,9%	4.660,2	5.493,7	+833,5	+17,9%	
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	101,9	1.943,2	1.804,7	-138,5	-7,1%	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%	
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	80,0	375,0	320,0	-55,0	-14,7%	945,3	1.033,0	+87,7	+9,3%	
Schiengüterverkehrsförderung	12,5	91,5	109,5	+18,0	+19,7%	144,7	173,4	+28,7	+19,8%	
Privatbahnförderung (MIP)	2,0	94,2	74,8	-19,4	-20,6%	126,5	123,5	-3,0	-2,3%	
Energiekostenausgleich Schienenverkehr					kA.*		100,0	+100,0	kA.*	
Klimaticket	29,5	171,9	283,6	+111,7	+65,0%	351,2	505,9	+154,7	+44,1%	
Emissionsfreie Busse (RRF)			11,1	+11,1	kA.*		51,2	+51,2	kA.*	
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	4,5	101,2	91,0	-10,3	-10,2%	128,7	226,0	+97,3	+75,6%	
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG		63,8		-63,8	kA.*	63,8	92,9	+29,0	+45,5%	
COVID-19-Krisenbewältigung					kA.*	47,7		-47,7	kA.*	
Einzahlungen	31,4	526,0	342,3	-183,7	-34,9%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%	
ASFINAG-Dividende		215,0		-215,0	kA.*	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	
Externe Kosten		85,0	65,0	-20,0	-23,5%	85,0	65,0	-20,0	-23,5%	
Klimaticket	13,9	69,0	108,6	+39,6	+57,4%	154,0	139,2	-14,8	-9,6%	
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)					kA.*	582,5	645,0	+62,5	+10,7%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	266,0	3.203,5	3.047,7	-155,7	-4,9%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,6	0,5	-0,1	-9,3%	1,0	1,2	+0,2	+23,1%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,2	+0,2	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	266,0	3.202,9	3.047,2	-155,7	-4,9%	4.706,9	5.492,3	+785,4	+16,7%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	9,3	68,8	74,4	+5,6	+8,1%	92,6	96,7	+4,2	+4,5%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	26,1	152,6	265,0	+112,4	+73,7%	290,8	495,3	+204,5	+70,3%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	230,7	2.981,5	2.707,8	-273,7	-9,2%	4.323,5	4.900,2	+576,7	+13,3%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 41 Mobilität mit 5.493,7 Mio. € um 785,8 Mio. € bzw. 16,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die ÖBB-Zuschussverträge (+101,5 Mio. €), die Verkehrsdiensteverträge (+87,7 Mio. €), den Energiekostenausgleich Schienenverkehr (+100,0 Mio. €), das Klimaticket (+154,7 Mio. €), die Förderung von E-Mobilität (+161,2 Mio. €) sowie den Klima- und Energiefonds (+97,3 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 155,7 Mio. € bzw. um 4,9%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur): -138,5 Mio. € (-7,1%), aufgrund von Zahlungsverzögerungen

- Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV AG und Privatbahnen): -55,0 Mio. € (-14,7%), gemäß gültiger Zahlungspläne
- Schienengüterverkehrsförderung: +18,0 Mio. € (+19,7%), aufgrund höherer Förderauszahlungen
- Privatbahnförderung (MIP): -19,4 Mio. € (-20,6%), gemäß gültiger Zahlungspläne mit den Privatbahnen
- Klimaticket: +111,7 Mio. € (+65,0%), insbesondere aufgrund höherer Akontozahlungen infolge von höheren Verkaufszahlen
- Emissionsfreie Busse (RRF): +11,1 Mio. €, da 2023 erstmals Förderungen iZm. dem Förderprogramm EBIN ausbezahlt wurden
- Klima- und Energiefonds (KLI.EN): -10,3 Mio. € (-10,2%), aufgrund geringerer Förderauszahlungen
- Transferzahlungen gem. § 10 Abs. 4 BStG: -63,8 Mio. €, da es aufgrund des langsameren Baufortschritts im Jahr 2023 zu Minderauszahlungen bei den Transferzahlungen an das Land Wien gem. § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz kam.

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber dem Erfolg 2022 um 47,7 Mio. €, weil es im heurigen Jahre keine Auszahlungen mehr im Zusammenhang mit COVID-19 aus der UG 41 gab.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 41 Mobilität mit 1.302,7 Mio. € um 25,3 Mio. € bzw. 2,0% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen (+62,5 Mio. €) und den Dividendenzahlungen der ASFINAG (+20,0 Mio. €) zurückzuführen, denen Mindereinzahlungen bei den externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (-20,0 Mio. €), aus Geldstrafen (-16,0 Mio. €) sowie beim Klimaticket Österreich (-14,8 Mio. €) gegenüberstehen.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 183,7 Mio. € bzw. um 34,9%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- ASFINAG-Dividende: -215,0 Mio. €, da die Dividenden-Ausschüttung der ASFINAG an den Bund im Jahr 2023 noch nicht erfolgt ist

- Externe Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz: -20,0 Mio. €, da es 2022 zu einer gesonderten Abschöpfung von noch nicht abgerufenen externen Kosten aus den Vorjahren gekommen war.
- Klimaticket Österreich: +39,6 Mio. €, aufgrund von höheren Verkaufszahlen.

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	130,6	1.342,4	1.363,2	+20,8	+1,5%	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>44,0%</i>	<i>46,3%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	130,6	1.304,4	1.363,2	+58,8	+4,5%	3.018,1	2.944,9	-73,2	-2,4%
EFRE (EU var.)	0,0	55,0	141,3	+86,3	kA.*	91,2	265,5	+174,3	kA.*
Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	33,0	272,7	294,3	+21,6	+7,9%	617,6	586,0	-31,6	-5,1%
Ländliche Entwicklung (Bund fix)	14,5	127,3	135,2	+7,9	+6,2%	290,6	341,0	+50,4	+17,3%
Teuerungsausgleich Landwirtschaft					kA.*	110,0		-110,0	kA.*
Waldfonds	10,8	46,5	43,7	-2,7	-5,9%	61,4	22,5	-38,9	-63,4%
Stromkostenzuschuss Landwirtschaft			91,2	+91,2	kA.*				kA.*
BMG-Novelle 2022	-0,0	139,0	-0,0	-139,0	kA.*	139,0		-139,0	kA.*
COVID-19-Krisenbewältigung		38,0		-38,0	kA.*	34,1		-34,1	kA.*
Einzahlungen	38,4	394,8	287,1	-107,7	-27,3%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
BMG-Novelle 2022	0,0	101,0	0,0	-101,0	kA.*	101,0		-101,0	kA.*
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	130,6	1.342,4	1.363,2	+20,8	+1,5%	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,3	8,3	11,6	+3,3	+40,1%	17,7	16,5	-1,2	-6,6%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,1	0,0	-0,0	kA.*	0,1	0,1	-0,1	-47,6%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	129,2	1.334,0	1.351,5	+17,5	+1,3%	3.034,4	2.928,4	-106,1	-3,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>15,8</i>	<i>133,0</i>	<i>130,2</i>	<i>-2,8</i>	<i>-2,1%</i>	<i>174,3</i>	<i>176,3</i>	<i>+2,0</i>	<i>+1,2%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>17,3</i>	<i>149,8</i>	<i>102,2</i>	<i>-47,6</i>	<i>-31,8%</i>	<i>201,3</i>	<i>161,5</i>	<i>-39,8</i>	<i>-19,8%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>96,0</i>	<i>1.050,8</i>	<i>1.118,8</i>	<i>+68,0</i>	<i>+6,5%</i>	<i>2.658,1</i>	<i>2.590,5</i>	<i>-67,7</i>	<i>-2,5%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>	<i>0,0</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	<i>-0,0</i>	<i>-0,7%</i>	<i>0,7</i>		<i>-0,7</i>	<i>kA.*</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 2.944,9 Mio. € um 107,3 Mio. € bzw. 3,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 (-139,0 Mio. €) und den 2022 ausbezahlten Teuerungsausgleich für die Landwirtschaft (-110,0 Mio. €) zurückzuführen, dem stehen überwiegend höhere Mittel für den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE, +174,3 Mio. €) gegenüber.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 20,8 Mio. € bzw. um 1,5%, vorwiegend durch Mehrauszahlungen infolge des Stromkostenzuschusses für die Landwirtschaft (+91,2 Mio. €), der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP, +21,6 Mio. € EU und +7,9 Mio. € Bund) sowie des EFRE (+86,3 Mio. €). Die Mehrauszahlungen im Rahmen der GAP begründen sich insbesondere durch umstellungsbedingt höhere Auszahlungen im ÖPUL (Zwischenfruchtanbau) sowie Mehrauszahlungen im Rahmen der technischen Hilfe für die Programmierung von Maßnahmen und Abrechnungsmodellen für den GAP-Strategieplan. Die Mehrauszahlungen im EFRE ergeben sich durch Umstellungen in den Zahlungsmodalitäten. So sind im Programm 2021-2027 entsprechend der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG BGBl. I Nr. 143/2022 die Zahlungen, die von der EU überwiesen

werden, unverzüglich auf das jeweilige Programmkonto weiterzuleiten. Sonstige höhere Zahlungen im Vergleichszeitraum ergeben sich durch Auszahlungen im Rahmen des Verlustersatzes für indirekt Betroffene in der Landwirtschaft iHv. 17,7 Mio. €.

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 38,0 Mio. €, da im Jahr 2023 keine Auszahlungen mehr für COVID-19-Maßnahmen erfolgten.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 490,6 Mio. € um 117,9 Mio. € bzw. 19,4% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 107,7 Mio. € bzw. um 27,3%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die BMG-Novelle 2022 (-101,0 Mio. €), da die Bereiche Telekommunikation-Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung in die UG 15 Finanzverwaltung, die Zivildienstleistenden in die UG 25 Familie und Jugend, sowie der Bereich Tourismus in die UG 40 Wirtschaft übertragen wurden.

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	1.459,5	4.431,2	2.307,4	-2.123,8	-47,9%	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>52,0%</i>	<i>63,0%</i>						
Transformation des Gebäudesektors	33,5	153,9	306,0	+152,1	+98,8%	321,3	559,1	+237,8	+74,0%
Sonstige grüne Transformation	25,7	114,4	203,6	+89,2	+78,0%	174,7	834,2	+659,5	kA.*
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	24,5	97,8	121,5	+23,6	+24,1%	129,8	355,4	+225,6	kA.*
Umwelt und Kreislaufwirtschaft	5,2	74,3	77,3	+3,0	+4,0%	126,4	186,0	+59,6	+47,1%
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	1.361,5	3.294,5	1.522,1	-1.772,4	-53,8%	3.943,3	1.300,0	-2.643,3	-67,0%
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten)	9,1	696,3	75,8	-620,5	-89,1%	3.830,9	95,1	-3.735,8	-97,5%
Gasdiversifizierung					kA.*		100,0	+100,0	kA.*
Strompreiskompensation					kA.*		233,3	+233,3	kA.*
Einzahlungen	22,3	269,3	278,8	+9,6	+3,5%	398,1	495,0	+96,9	+24,3%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	1.459,5	4.431,2	2.307,4	-2.123,8	-47,9%	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,2	0,2	+0,0	+17,9%	0,3	0,3	-0,1	-18,1%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.459,4	4.431,0	2.307,2	-2.123,9	-47,9%	8.526,2	3.662,8	-4.863,4	-57,0%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	8,1	62,9	77,0	+14,1	+22,5%	3.862,8	157,1	-3.705,7	-95,9%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	1.451,3	4.368,1	2.230,1	-2.138,0	-48,9%	4.663,4	3.505,7	-1.157,7	-24,8%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 3.663,1 Mio. € um 4.863,5 Mio. € bzw. 57,0% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen einerseits auf die Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung der strategischen Gasreserve gem. Gaswirtschaftsgesetz im Jahr 2022 und andererseits auf den erhöhten Klimabonus und den Anti-Teuerungsbonus 2022 zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.123,8 Mio. € bzw. 47,9%. Diese Entwicklung geht primär auf Krisenmaßnahmen im Jahr 2022 zurück, insbesondere auf die Beschaffung der strategischen Gasreserve und die Auszahlung des Anti-Teuerungsbonus, die im heurigen Jahr nicht anfielen. Dem gegenzurechnen sind höhere Auszahlungen im Jahr 2023 im Bereich der Grünen Transformation.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Grüne Transformation, welche die Schwerpunkte Transformation im Gebäudesektor, sonstige grüne Transformation und Klima- und Energiefonds subsumiert: +265,0 Mio. € (+72,4%), vor allem iZm. der verstärkten Projektimplementierung thermischer Sanierungsmaßnahmen und dem dadurch ausgelösten Liquiditätsbedarf (+152,1 Mio. €), der Inanspruchnahme des Reparaturbonus (+31,0 Mio. €), der

Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+23,6 Mio. €) sowie der Zahlungen an den Green Climate Fund im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung (+18,8 Mio. €)

- Klima- und Anti-Teuerungsbonus: -1.772,4 Mio. € (-53,8%), da der regionale Klimabonus im Jahr 2023 im Gegensatz zum Vorjahr ohne die krisenbedingte Aufstockung um den Antiteuerungsbonus ausbezahlt wird
- Strategische Gasreserve: -620,5 Mio. € (-89,1%), da bis September 2023 gegenüber dem Vorjahr nur noch Kosten für die Speicherung, nicht jedoch für die Beschaffung der strategischen Gasreserve anfielen.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 495,0 Mio. € um 96,9 Mio. € bzw. 24,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Preisanpassungen und unionsrechtlich bedingte Veränderungen in der Menge der Emissionszertifikate im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9,6 Mio. € bzw. um 3,5%, vorwiegend aufgrund von höheren Einzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten im Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel.

UG 44 Finanzausgleich

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	120,5	2.356,1	1.779,0	-577,1	-24,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>85,6%</i>	<i>88,8%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	120,5	1.417,6	1.758,9	+341,2	+24,1%	1.768,1	1.954,1	+186,0	+10,5%	
Katastrophenfonds	61,6	252,2	240,5	-11,7	-4,6%	425,3	609,8	+184,5	+43,4%	
Finanzkraftstärkung der Gemeinden		149,5	168,7	+19,1	+12,8%	149,5	160,2	+10,6	+7,1%	
Kommunale Investitionsprogramme 2017 und 2023	28,3	-4,1	140,2	+144,3	kA.*	-4,5	500,0	+504,5	kA.*	
Wohn- und Heizkostenzuschuss (an Länder)			675,0	+675,0	kA.*				kA.*	
Zuschüsse für Investitionen		500,0		-500,0	kA.*	500,0		-500,0	kA.*	
COVID-19-Krisenbewältigung		938,5	20,1	-918,3	-97,9%	985,1	49,2	-935,9	-95,0%	
Einzahlungen	107,4	600,4	610,6	+10,2	+1,7%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	120,5	2.356,1	1.779,0	-577,1	-24,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	120,5	2.356,1	1.779,0	-577,1	-24,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>		1,0	0,8	-0,2	-17,0%	1,0	0,4	-0,6	-59,2%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	120,5	2.355,1	1.778,2	-576,9	-24,5%	2.752,2	2.002,9	-749,3	-27,2%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 2.003,3 Mio. € um 749,9 Mio. € bzw. um 27,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf Minderauszahlungen aufgrund des Wegfalls eines Transfers an die Länder iHv. 750,0 Mio. € zum Ausgleich für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind, zurückzuführen. Dem Wegfall des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder iHv. 500,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen steht das neue Kommunalinvestitionsgesetz 2023 mit ebenfalls 500,0 Mio. € gegenüber.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 577,1 Mio. €. bzw. 24,5%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Wohn- und Heizkostenzuschüsse: +675,0 Mio. € für einen Zweckzuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse.
- Zweckzuschuss für Investitionen: -500,0 Mio. € aufgrund des Wegfalls des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder zur Finanzierung von Investitionen.
- COVID-19-Krisenbewältigung: Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis September 2022 um 918,3 Mio. € aufgrund des Wegfalls des Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrauszahlungen und

Mindereinzahlungen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (-750,0 Mio. €), aufgrund des Auslaufens des KIG 2020 (-93,3 Mio. €) und aufgrund des Wegfalls eines Zweckzuschusses an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (-75,0 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 829,8 Mio. € um 8,6 Mio. € bzw. um 1,0% niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 um 10,2 Mio. € bzw. 1,7%.

UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September		Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	327,5	3.178,3	1.585,4	-1.592,8	-50,1%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>69,2%</i>	<i>28,9%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	124,8	830,2	1.349,5	+519,4	+62,6%	1.248,0	4.405,4	+3.157,3	ka.*	
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	26,9	71,4	104,3	+32,9	+46,1%	87,7	156,4	+68,7	+78,3%	
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	14,3	229,5	252,0	+22,5	+9,8%	256,1	686,5	+430,4	ka.*	
Stromkostenzuschuss & Energiekostenausgleich	69,8	171,1	617,7	+446,2	ka.*	351,0	2.733,2	+2.382,8	ka.*	
ESM					ka.*		146,0	+146,0	ka.*	
Sonderdotierung Nationalstiftung			4,8	+4,8	ka.*		140,0	+140,0	ka.*	
IFIs		239,7	262,5	+22,8	+9,5%	295,7	330,5	+34,8	+11,8%	
COVID-19-Krisenbewältigung	202,7	2.348,1	235,9	-2.112,2	-90,0%	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%	
COFAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten)	202,7	2.348,1	235,9	-2.112,2	-90,0%	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%	
Einzahlungen	45,3	1.413,2	2.078,0	+664,8	+47,0%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%	
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	2,1	100,2	76,9	-23,3	-23,3%	109,6	105,2	-4,4	-4,0%	
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	3,9	334,5	299,7	-34,8	-10,4%	394,8	496,5	+101,7	+25,8%	
Dividenden		824,5	1.564,0	+739,5	+89,7%	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	327,5	3.178,3	1.585,4	-1.592,8	-50,1%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		7,5	11,4	+3,8	+50,9%	21,2	166,8	+145,6	ka.*	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	12,6	213,6	231,1	+17,5	+8,2%	231,3	658,0	+426,7	ka.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	314,9	2.957,1	1.342,9	-1.614,2	-54,6%	4.339,3	4.660,0	+320,7	+7,4%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	10,0	68,1	71,5	+3,4	+5,0%	105,2	91,8	-13,4	-12,8%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	304,9	2.889,0	1.271,4	-1.617,6	-56,0%	4.234,1	4.568,2	+334,1	+7,9%	

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 45 Bundesvermögen mit 5.484,7 Mio. € um 893,0 Mio. € bzw. 19,4% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist vorwiegend auf die erstmalige Veranschlagung gemäß dem Stromkostenzuschussgesetz im Globalbudget 45.02 iHv. 2.733,2 Mio. € zurückzuführen, welche die Teuerungen im Bereich Strom für Privathaushalte abfedern soll. Außerdem wurden im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) höhere Schadenszahlungen iHv. 430,4 Mio. € unter dem Aspekt von möglichen zeitlich verzögerten Auswirkungen der Ukraine-Krise geplant. Im BVA 2023 wurden die Transferzahlungen gemäß FTE Nationalstiftungsgesetz zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation in Österreich iHv. 140,0 Mio. € veranschlagt. Über den „Fonds Zukunft Österreich“ der Nationalstiftung sollen dabei an die Begünstigten entsprechende Fördermittel zur Ermöglichung von Spitzenforschung ausgeschüttet werden. Aufgrund des Beitritts von Kroatien ändert sich der Verteilungsschlüssel im ESM Stammkapital und der dadurch erhöhte österreichische Anteil wurde im BVA 2023 iHv. 146,0 Mio. € berücksichtigt. Im Ausführfinanzierungsförderungsverfahren (AFFG) wurden die Auszahlungen 2023 für Kursrisikogarantien um 68,7 Mio. € höher veranschlagt.

Demgegenüber sahen die Planungen 2023 der COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) vor, dass diverse Hilfsmittel für die Krisenbewältigung

(Fixkostenzuschuss, diverse Garantiezahlungen) gegenüber dem Vorjahr reduziert wurden und nunmehr mit 1.079,4 Mio. € um 2.264,3 Mio. € unter dem Erfolg 2022 liegen. (Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie hingegen wurde über eine Überschreitungsermächtigung iHv. 2.500,0 Mio. € im BFG 2023 gesetzlich geregelt.) 2022 wirkte der Energiekostenausgleich iHv. 351,0 Mio. € kostendämpfend auf die stark gestiegenen Energiepreise, welcher aber in der Veranschlagung 2023 keine weitere Berücksichtigung fand.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.592,8 Mio. € bzw. um 50,1%, die sich im Wesentlichen durch folgende Themenbereiche begründen;

- COVID-19 Krisenbewältigung: -2.112,2 Mio. € (-90,0%), insbesondere im Vergleich zum Vorjahr Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID 19 (18. COVID-19-Gesetz; BGBl. I Nr. 44/2020 bzw. Verordnung des Bundesministers für Finanzen gemäß § 3b Abs. 3 des ABBAG-Gesetzes betreffend diverse Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG); BGBl. II Nr. 225/2020)
- Energiekostenausgleich: -122,3 Mio. €, die geringeren Auszahlungen ergaben sich im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleichgesetz für private Haushalte. Stromkostenzuschussgesetz: +568,8 Mio. €, die höheren Auszahlungen sind auf das Ende 2022 beschlossene Stromkostenzuschussgesetz zurückzuführen.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 45 mit 1.936,7 Mio. € um 319,9 Mio. € bzw. 19,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine höhere Veranschlagung der Einzahlungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFG) iHv. 101,7 Mio. € infolge höherer Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen zurückzuführen und höher geplante Dividendenzahlungen iHv. 331,9 Mio. €. Demgegenüber reduzierte sich die Veranschlagung 2023 bei der Rückzahlung des Griechenlanddarlehens um 77,9 Mio. €.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 664,8 Mio. € bzw. um 47,0%, vorwiegend betroffen sind folgende Themenbereiche:

- Dividenden: +739,5 Mio. € (+89,7%), begründen sich durch höhere Dividendenzahlungen vorwiegend von Verbund und ÖBAG.
- Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG): -34,8 Mio. € (-10,4%), aufgrund von niedrigeren Einzahlungen vorwiegend bei den Haftungsentgeltszahlungen.
- Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG): -23,3 Mio. € (-23,3%), vorwiegend infolge von niedrigeren Kostensätzen bei den Kursrisikogarantien.

UG 46 Finanzmarktstabilität

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen		1,9	0,2	-1,7	-89,2%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		0,2%	0,1%							
Haftungen		0,2	0,0	-0,1	kA.*	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%	
Einzahlungen		4,0	460,7	+456,7	kA.*	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.*	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen		1,9	0,2	-1,7	-89,2%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse					kA.*	1.023,8	143,9	-879,9	-85,9%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen		1,9	0,2	-1,7	-89,2%	2,3	2,2	-0,0	-1,9%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>		1,5	0,2	-1,3	-86,8%	1,9	1,7	-0,2	-10,6%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>		0,3		-0,3	kA.*	0,3	0,5	+0,2	+48,1%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt		4,0	460,7	+456,7	kA.*	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.*	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			446,3	+446,3	kA.*		0,0	+0,0	kA.*	
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse					kA.*		2.512,0	+2.512,0	kA.*	
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen		4,0	14,4	+10,4	kA.*	103,7	105,0	+1,4	+1,3%	
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>			0,0	+0,0	kA.*	99,6	83,4	-16,2	-16,3%	
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>		4,0	14,4	+10,4	kA.*	4,0	21,6	+17,6	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 146,1 Mio. € um 879,9 Mio. € bzw. 85,8% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine Haftungsübernahme gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG (Rückzahlung einer HETA-Nachranganleihe gem. FinStaG iHv. 1,0 Mrd. €) sowie die Zahlung der Zinsen für diese Nachranganleihe iHv. 23,8 Mio. € im Jahr 2022 zurückzuführen. Demgegenüber stehen im Jahr 2023 veranschlagte Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. €.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,7 Mio. € bzw. um 89,2%, vorwiegend, weil im Vergleichszeitraum 2022 Werkleistungen durch Dritte (Leistungen der ABBAG) und Gerichtskosten (ULSG-Haftungen) verstärkt in Anspruch genommen wurden.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 2.617,0 Mio. € um 2.513,4 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Planung der Tilgung des ABBAG-Darlehens (2.512,0 Mio. €) inkl. Zinsen (21,6 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber ist die Gewinnausschüttung der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich (VBW) um 16,2 Mio. € niedriger geplant als der vorläufige Erfolg 2022 (99,6 Mio. €), da Zahlungen aus dem Jahr

2023 vorgezogen wurden und die Veranschlagung infolge der zeitlichen Komponente nicht mehr korrigiert werden konnte.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 456,7 Mio. €, vor allem für die vorzeitige Abwicklung der immigon portfolioabbau AG (Beteiligungen) – „Projekt Flügel“ (441,7 Mio. €) und aufgrund der Zinszahlung des ABBAG-Darlehens iHv. 14,4 Mio. €.

UG 51 Kassenverwaltung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>100,0%</i>								
Geldverkehr des Bundes	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
Einzahlungen	39,0	1.396,7	2.222,0	+825,2	+59,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	
Geldverkehr des Bundes	32,1	0,3	243,2	+242,9	kA.*	40,3	123,7	+83,4	kA.*	
RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität			700,0	+700,0	kA.*		750,0	+750,0	kA.*	
EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei	1,4	1.217,3	1.216,6	-0,7	-0,1%	1.291,3	1.343,6	+52,3	+4,1%	
EU-Strukturfonds	5,5	163,9	55,3	-108,6	-66,3%	389,4	246,6	-142,8	-36,7%	
Sonstige EU-Rückflüsse		15,2	6,9	-8,3	-54,6%	16,0	7,2	-8,8	-55,0%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 wurden aufgrund der Leitzinsanhebungen der Europäischen Zentralbank keine Auszahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung geplant. Die Auszahlungen sind somit um 60,8 Mio. € niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 51 Kassenverwaltung mit 2.471,0 Mio. € um 734,1 Mio. € bzw. 42,3% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Bereich Transfer von der EU insbesondere auf Rückflüsse auf Basis des ersten RRF-Zahlungsantrags und im Bereich Geldverkehr des Bundes auf höhere Zinseinzahlungen aus der Veranlagung der Kassenmittel des Bundes zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 825,2 Mio. € bzw. um 59,1%. Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Geldverkehr des Bundes: +242,9 Mio. €, aufgrund der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB). Durch den zunehmend hohen Inflationsdruck kam es 2022 zu ersten Anhebungen des Einlagenfazilitätssatzes der EZB. Nachdem dieser seit Mitte 2014 negativ war, wurde er ab Juli 2022 in mehreren Schritten bis September 2023 auf 4,00% pa. angehoben. Der Bund kontrahiert ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern liegen derzeit unter dem Einlagenfazilitätssatz der EZB.
- RRF: +700,0 Mio. €, wegen einer Einzahlung in Zusammenhang mit dem ersten RRF-Zahlungsantrag Österreichs bei der Europäischen Kommission.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Δ 22/23		Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>71,0%</i>	<i>69,9%</i>						
Sonstige Finanzaufwendungen	55,5	1.142,8	2.552,5	+1.409,7	kA.*	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	kA.*
Zinsen	200,3	3.131,3	3.514,7	+383,4	+12,2%	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge mit 8.679,6 Mio. € um 2.658,2 Mio. € bzw. 44,1% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Emissionsdisagien und höhere Zinsauszahlungen, bedingt durch höher zu erwartende Finanzierungskosten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.793,1 Mio. € bzw. um 42,0%, aufgrund höherer Refinanzierungskosten, die auf höhere Emissionsdisagien (+1.409,7 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen bzw. höhere Zinszahlungen (+383,4 Mio. €) aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus zurückzuführen sind. Die anhaltend hohe Inflation führte im Jahr 2023 zu weiteren Erhöhungen des Leitzinssatzes durch die Europäische Zentralbank auf zuletzt 4,50% pa. per 20. September 2023. Die stark gestiegenen Zinssätze führten zu höheren Emissionsdisagien bei der Aufstockung von Bundesanleihen, bei denen der Zinskupon unter dem stark angestiegenen Marktzinssatz lag. So lag der durchschnittliche Zinssatz für Finanzierungen in Vorjahresvergleichszeitraum noch bei 0,48% pa., im Berichtszeitraum 2023 stieg dieser auf 3,15% pa. an.

6. Übersichten

Übersicht 1: Finanzierungsrechnung, Übersicht	118
Übersicht 2: Auszahlungen je Untergliederung	119
Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung	120
Übersicht 4: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen.....	121
Übersicht 5: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen.....	122
Übersicht 6: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	123
Übersicht 7: Ergebnisrechnung, Übersicht.....	124
Übersicht 8: Aufwendungen nach Untergliederung	124
Übersicht 9: Erträge nach Untergliederung	125
Übersicht 10: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	126
Übersicht 11: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	127

Übersicht 1: Finanzierungsrechnung, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	September	Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	9.489,6	76.812,0	77.648,0	+836,1	+1,1%	113.711,6	115.197,5	+1.485,8	+1,3%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0	-766,5		2.323,1		-2.323,1	
Bereinigte Auszahlungen	9.089,6	75.645,5	77.248,0	+1.602,5	+2,1%	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%
Entlastung & Versorgungssicherheit	nv.	5.354,0	4.228,8	-1.125,2	-21,0%	9.526,9	5.521,6	-4.005,3	-42,0%
Zinsen (UG 58)	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Konjunktur (und Demografie)	nv.	21.793,6	23.999,4	+2.205,8	+10,1%	31.576,3	34.724,6	+3.148,3	+10,0%
UG 20 Arbeit ¹	nv.	6.062,2	6.325,0	+262,9		8.753,3	9.240,6	+487,3	
Pensionen (UG 22, UG 23) ²	nv.	15.731,4	17.674,3	+1.942,9		22.823,0	25.484,0	+2.661,0	
COVID-19-Krisenbewältigung	357,2	7.261,9	1.614,5	-5.647,4	-77,8%	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%
Sonstige	nv.	36.961,9	41.338,2	+4.376,3		54.237,3	63.567,5	+9.330,1	
Einzahlungen	7.993,0	66.030,9	70.174,3	+4.143,4	+6,3%	92.949,7	98.088,0	+5.138,3	+5,5%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0	-766,5		2.323,1		-2.323,1	
Bereinigte Einzahlungen	7.593,0	64.864,4	69.774,3	+4.909,9	+7,6%	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%
Konjunktur (und Demografie)	6.969,4	56.626,6	59.895,6	+3.269,0	+5,8%	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
Bruttosteuern	8.811,3	75.825,7	76.934,1	+1.108,4	+1,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
UG 20 Arbeit	695,8	6.155,6	6.486,1	+330,5	+5,4%	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%
UG 25 Familie und Jugend	613,6	5.703,7	5.870,5	+166,8	+2,9%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Sonstige	623,6	8.237,8	9.878,7	+1.640,9		11.884,9	15.407,1	+3.522,1	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-1.496,6	-10.781,1	-7.473,8	+3.307,4		-20.761,9	-17.109,5	+3.652,5	

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. a.o. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung; gemäß den gesetzlichen Auszahlungszeitpunkten

nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für September 2022 erhoben wurde

Übersicht 2: Auszahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September		Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Auszahlungen	9.089,6	76.812,0	77.648,0	+836,1	+1,1%	113.711,6	115.197,5	+1.485,8	+1,3%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.166,5	400,0			2.323,1			
Bereinigte Auszahlungen	9.089,6	75.645,5	77.248,0	+1.602,5	+2,1%	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.015,2	7.800,0	9.390,3	+1.590,3	+20,4%	11.719,1	13.770,8	+2.051,7	+17,5%
01 Präsidienkanzlei	0,9	7,9	8,5	+0,6	+7,7%	10,3	11,8	+1,5	+15,0%
02 Bundesgesetzgebung	29,2	236,5	241,3	+4,8	+2,0%	324,7	321,1	-3,6	-1,1%
03 Verfassungsgerichtshof	1,6	12,8	13,9	+1,1	+8,7%	17,4	18,8	+1,4	+8,1%
04 Verwaltungsgerichtshof	1,8	16,0	17,4	+1,4	+8,8%	22,3	24,1	+1,7	+7,8%
05 Volksanwaltschaft	1,2	9,9	10,8	+0,9	+9,0%	13,5	14,6	+1,1	+8,3%
06 Rechnungshof	3,4	27,2	29,2	+2,0	+7,4%	37,5	42,2	+4,7	+12,6%
10 Bundeskanzleramt	44,1	356,5	403,0	+46,5	+13,0%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%
11 Inneres	292,3	2.382,3	2.589,5	+207,2	+8,7%	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%
12 Äußeres	61,3	414,5	415,7	+1,3	+0,3%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%
13 Justiz	196,2	1.312,9	1.481,0	+168,1	+12,8%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%
14 Militärische Angelegenheiten	205,2	1.681,3	2.200,2	+518,9	+30,9%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%
15 Finanzverwaltung	120,3	819,5	1.196,8	+377,3	+46,0%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%
16 Öffentliche Abgaben					kA.				kA.
17 Öffentlicher Dienst und Sport	42,7	214,3	178,8	-35,6	-16,6%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%
18 Fremdenwesen	14,9	308,3	604,1	+295,9	+96,0%	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.688,0	35.814,1	36.424,0	+610,0	+1,7%	50.958,3	50.770,9	-187,4	-0,4%
20 Arbeit	747,7	6.974,7	6.349,6	-625,1	-9,0%	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	273,7	2.654,1	3.425,4	+771,3	+29,1%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%
22 Pensionsversicherung	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	834,4	8.009,5	8.562,5	+553,1	+6,9%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%
24 Gesundheit	305,1	3.712,6	2.475,9	-1.236,8	-33,3%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
25 Familie und Jugend	684,5	6.166,8	5.958,4	-208,3	-3,4%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.787,8	12.345,4	13.525,4	+1.180,0	+9,6%	16.613,1	18.719,3	+2.106,2	+12,7%
30 Bildung	1.097,0	7.466,2	7.976,8	+510,6	+6,8%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%
31 Wissenschaft und Forschung	630,9	4.020,1	4.569,5	+549,4	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%
32 Kunst und Kultur	53,4	383,3	428,7	+45,4	+11,8%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,1	84,2	98,2	+14,1	+16,7%	119,4	281,7	+162,3	+136,0%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	5,3	391,6	452,2	+60,5	+15,4%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.342,8	15.351,0	11.841,1	-3.509,9	-22,9%	26.015,8	23.256,8	-2.759,0	-10,6%
40 Wirtschaft	38,7	837,7	1.758,2	+920,5	+109,9%	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	+159,2%
41 Mobilität	266,0	3.203,5	3.047,7	-155,7	-4,9%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	130,6	1.342,4	1.363,2	+20,8	+1,5%	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%
43 Klima, Umwelt und Energie	1.459,5	4.431,2	2.307,4	-2.123,8	-47,9%	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%
44 Finanzausgleich	120,5	2.356,1	1.779,0	-577,1	-24,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%
45 Bundesvermögen	327,5	3.178,3	1.585,4	-1.592,8	-50,1%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%
46 Finanzmarktstabilität		1,9	0,2	-1,7	-89,2%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	255,8	4.334,9	6.067,2	+1.732,3	+40,0%	6.082,3	8.679,6	+2.597,4	+42,7%
51 Kassenverwaltung	0,0	60,8	0,0	-60,8	kA.	60,8		-60,8	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	255,8	4.274,1	6.067,2	+1.793,1	+42,0%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Variable Gebarung	1.541,1	15.509,5	16.324,7	+815,2	+5,3%	23.902,4	24.742,8	+840,4	+3,5%
20 Arbeit	536,3	5.620,6	4.934,5	-686,1	-12,2%	7.006,8	6.944,5	-62,3	-0,9%
22 Pensionsversicherung	842,5	8.296,5	9.652,2	+1.355,7	+16,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
24 Gesundheit	45,0	655,3	676,3	+21,1	+3,2%	871,9	889,6	+17,7	+2,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	35,5	362,4	461,2	+98,8	+27,3%	1.427,6	1.556,5	+128,9	+9,0%
44 Finanzausgleich	79,8	574,5	597,2	+22,7	+3,9%	907,4	1.111,2	+203,8	+22,5%
45 Bundesvermögen	2,0	0,2	3,3	+3,1	kA.	0,2	146,0	+145,8	kA.
46 Finanzmarktstabilität		0,2	0,0	-0,1	kA.	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - 2022	September 2023	Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Einzahlungen	7.993,0	66.030,9	70.174,3	+4.143,4	+6,3%	92.949,7	98.088,0	+5.138,3	+5,5%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1			
Bereinigte Einzahlungen	7.593,0	64.864,4	69.774,3	+4.909,9	+7,6%	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	5.829,9	46.422,1	49.062,6	+2.640,5	+5,7%	64.531,6	68.186,1	+3.654,4	+5,7%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,8	1,0	-0,8	-45,0%	2,4	2,3	-0,1	-6,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	-0,0	-3,9%	0,2	0,1	-0,2	-63,9%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	+0,0	+22,7%	0,2	0,1	-0,0	-24,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-44,4%	0,1	0,1	-0,0	-33,7%
10 Bundeskanzleramt	2,1	7,9	13,5	+5,6	+70,6%	8,9	6,0	-2,9	-32,6%
11 Inneres	11,8	115,8	120,5	+4,6	+4,0%	154,5	141,9	-12,7	-8,2%
12 Äußeres	1,1	5,0	5,4	+0,4	+8,5%	6,9	6,4	-0,5	-7,2%
13 Justiz	130,3	1.302,7	1.076,1	-226,7	-17,4%	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%
14 Militärische Angelegenheiten	4,6	34,0	35,9	+1,9	+5,5%	55,8	50,0	-5,8	-10,4%
15 Finanzverwaltung	18,6	157,4	227,3	+69,9	+44,4%	312,5	300,4	-12,1	-3,9%
16 Öffentliche Abgaben	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,4	0,4	-0,0	-10,7%	0,6	0,6	-0,1	-13,4%
18 Fremdenwesen	1,3	29,3	43,2	+13,9	+47,3%	49,0	38,0	-10,9	-22,3%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.469,0	13.728,1	14.253,6	+525,5	+3,8%	19.355,4	19.623,1	+267,8	+1,4%
20 Arbeit	695,8	6.155,6	6.486,1	+330,5	+5,4%	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,4	226,1	237,1	+11,0	+4,8%	645,4	664,2	+18,8	+2,9%
22 Pensionsversicherung	4,3	44,9	44,9	+0,1	+0,2%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	154,3	1.561,1	1.579,9	+18,8	+1,2%	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%
24 Gesundheit	0,6	36,7	35,1	-1,5	-4,2%	52,2	50,0	-2,1	-4,1%
25 Familie und Jugend	613,6	5.703,7	5.870,5	+166,8	+2,9%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	5,8	70,9	109,2	+38,3	+54,1%	113,5	96,8	-16,7	-14,7%
30 Bildung	5,3	63,8	103,5	+39,6	+62,1%	104,2	88,0	-16,2	-15,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2	1,7	2,3	+0,6	+33,6%	2,4	0,6	-1,7	-73,0%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,1	2,6	+0,5	+22,9%	3,0	6,2	+3,2	+109,4%
33 Wirtschaft (Forschung)		3,1	0,7	-2,4	-77,7%	3,8	1,0	-2,8	-73,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,1	0,1	0,2	+0,1	+56,9%	0,3	1,0	+0,7	+251,8%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	249,4	3.246,6	4.126,9	+880,3	+27,1%	4.889,1	7.710,9	+2.821,8	+57,7%
40 Wirtschaft	4,6	38,8	69,4	+30,6	+78,8%	46,1	39,1	-7,0	-15,2%
41 Mobilität	31,4	526,0	342,3	-183,7	-34,9%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	38,4	394,8	287,1	-107,7	-27,3%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	22,3	269,3	278,8	+9,6	+3,5%	398,1	495,0	+96,9	+24,3%
44 Finanzausgleich	107,4	600,4	610,6	+10,2	+1,7%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%
45 Bundesvermögen	45,3	1.413,2	2.078,0	+664,8	+47,0%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%
46 Finanzmarktstabilität		4,0	460,7	+456,7	kA.	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	39,0	1.396,7	2.222,0	+825,2	+59,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
51 Kassenverwaltung	39,0	1.396,7	2.222,0	+825,2	+59,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 4: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September		Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	9.489,6	76.812,0	77.648,0	+836,1	+1,1%	113.711,6	115.197,5	+1.485,8	+1,3%	
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1				
Bereinigte Auszahlungen	9.089,6	75.645,5	77.248,0	+1.602,5	+2,1%	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	56,2	311,4	670,1	+358,7	+115,2%	736,6	1.225,4	+488,9	+66,4%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	24,1	317,2	336,7	+19,5	+6,1%	1.392,6	947,4	-445,3	-32,0%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.009,2	75.016,9	76.241,3	+1.224,4	+1,6%	109.259,3	113.024,6	+3.765,3	+3,4%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	939,0	7.782,9	8.290,5	+507,6	+6,5%	10.411,1	11.509,2	+1.098,1	+10,5%	
Bezüge	665,5	5.296,2	5.643,9	+347,8	+6,6%	7.058,3	7.977,5	+919,2	+13,0%	
Mehrdienstleistungen	45,2	597,0	638,4	+41,4	+6,9%	787,9	798,0	+10,1	+1,3%	
Sonstige Nebengebühren	39,3	334,2	358,2	+24,0	+7,2%	466,3	502,5	+36,2	+7,8%	
Gesetzlicher Sozialaufwand	169,8	1.384,8	1.473,4	+88,6	+6,4%	1.846,3	2.001,0	+154,7	+8,4%	
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	11,6	118,9	122,9	+3,9	+3,3%	176,9	150,9	-26,0	-14,7%	
Freiwilliger Sozialaufwand	4,7	23,6	24,4	+0,8	+3,4%	37,6	40,1	+2,4	+6,4%	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	2,9	28,3	29,4	+1,1	+3,9%	37,8	39,3	+1,5	+4,0%	
Betrieblicher Sachaufwand	857,5	5.731,6	5.906,5	+174,9	+3,1%	12.978,9	8.298,2	-4.680,7	-36,1%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	23,4	59,5	+36,1	+154,3%	29,5	54,0	+24,5	+82,9%	
Materialaufwand	1,0	7,2	11,1	+3,9	+54,8%	3.748,2	13,1	-3.735,1	-99,7%	
Mieten	233,0	771,7	844,3	+72,7	+9,4%	1.098,5	1.251,6	+153,1	+13,9%	
Instandhaltung	27,4	151,0	175,3	+24,2	+16,0%	333,3	453,7	+120,4	+36,1%	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,4	87,3	84,9	-2,3	-2,7%	129,9	122,2	-7,7	-5,9%	
Reisen	7,7	63,6	76,8	+13,1	+20,7%	94,9	113,6	+18,7	+19,7%	
Aufwand für Werkleistungen	243,2	2.093,6	2.210,5	+116,9	+5,6%	3.695,5	3.398,0	-297,5	-8,1%	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zu	25,6	198,7	225,5	+26,7	+13,4%	290,8	314,1	+23,4	+8,0%	
Transporte durch Dritte	42,7	353,3	394,7	+41,3	+11,7%	538,0	592,9	+54,9	+10,2%	
Heeresanlagen	19,0	53,1	109,2	+56,0	+105,4%	107,4	138,2	+30,8	+28,7%	
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleist	7,8	67,1	73,2	+6,1	+9,1%	88,4	115,7	+27,2	+30,8%	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5,9	46,9	47,6	+0,8	+1,6%	78,6	98,6	+20,0	+25,4%	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	234,6	1.814,7	1.593,9	-220,7	-12,2%	2.746,0	1.632,6	-1.113,4	-40,5%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.957,0	57.167,1	55.976,6	-1.190,5	-2,1%	79.786,4	84.537,6	+4.751,1	+6,0%	
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rech	3.113,3	28.299,9	30.462,9	+2.162,9	+7,6%	40.893,6	44.154,9	+3.261,3	+8,0%	
Transfers an ausländische Körperschaften und R	21,0	554,5	581,7	+27,2	+4,9%	770,4	764,9	-5,5	-0,7%	
Transfers an Unternehmen	866,5	10.996,5	9.029,7	-1.966,9	-17,9%	15.207,2	18.182,7	+2.975,6	+19,6%	
Transfers an private Haushalte	2.927,6	17.121,8	15.680,2	-1.441,6	-8,4%	22.616,2	21.137,3	-1.478,9	-6,5%	
Sonstige Transfers	28,5	194,4	222,2	+27,8	+14,3%	299,2	297,7	-1,4	-0,5%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	255,8	4.335,3	6.067,6	+1.732,3	+40,0%	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%	
Periodenabgrenzung	439,0	-2.196,3	-4.197,3	-2.001,1	+91,1%	-5.930,2	-2.505,8	+3.424,4	-57,7%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	143,8	-279,4	-253,8	+25,6	-9,1%	-206,6	-56,3	+150,3	-72,8%	
Betrieblicher Sachaufwand	-214,7	-335,3	-226,3	+109,0	-32,5%	-3.830,8	101,5	+3.932,4	kA.	
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	369,7	353,0	-835,8	-1.188,8	kA.	936,9	1.604,4	+667,5	+71,2%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	140,2	-1.934,6	-2.881,5	-946,8	+48,9%	-2.829,7	-4.155,5	-1.325,8	+46,9%	
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	87,7	860,1	1.139,4	+279,4	+32,5%	2.523,1	1.961,1	-562,0	-22,3%	
Abschreibungen auf Vermögenswerte	37,7	336,1	339,5	+3,5	+1,0%	467,7	521,8	+54,1	+11,6%	
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlage	0,3	25,2	15,5	-9,7	-38,5%	100,0	25,7	-74,3	-74,3%	
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	11,4	158,7	166,4	+7,7	+4,9%	331,1	366,5	+35,4	+10,7%	
Abfertigungen	9,2	46,5	52,2	+5,7	+12,4%	53,3	79,8	+26,5	+49,7%	
Jubiläumswendungen	1,8	106,1	105,5	-0,6	-0,6%	108,5	153,7	+45,3	+41,7%	
Nicht konsumierte Urlaube	0,4	4,5	4,2	-0,3	-6,4%	5,1	30,2	+25,1	+492,7%	
Prozesse		0,8	3,0	+2,2	+264,8%	27,3	28,2	+0,8	+3,1%	
Haftungen					kA.	89,4	30,0	-59,4	-66,4%	
Sonstige		0,8	1,5	+0,7	+92,1%	47,5	44,5	-3,0	-6,3%	
Aufwand aus Wertberichtigungen	38,2	340,1	557,6	+217,5	+64,0%	1.578,0	1.044,3	-533,7	-33,8%	
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen		0,0	60,3	+60,3	kA.	46,3	2,9	-43,4	-93,8%	
Bereinigte Aufwendungen	9.535,9	73.680,7	73.183,4	-497,3	-0,7%	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%	
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1				
Aufwendungen	9.935,9	74.847,2	73.583,4	-1.263,8	-1,7%	108.175,3	112.480,0	+4.304,7	+4,0%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 5: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September		Jänner - September		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023		2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Einzahlungen	7.993,0		66.030,9	70.174,3	+4.143,4	+6,3%	92.949,7	98.088,0	+5.138,3	+5,5%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigung	400,0		1.166,5	400,0			2.323,1			
Bereinigte Einzahlungen	7.593,0		64.864,4	69.774,3	+4.909,9	+7,6%	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,9		29,1	491,6	+462,5	kA.	32,5	16,5	-16,0	-49,2%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	7,0		153,9	104,2	-49,7	-32,3%	289,9	2.943,8	+2.653,9	+915,5%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	7.563,2		64.681,3	69.178,5	+4.497,2	+7,0%	90.304,2	95.127,7	+4.823,5	+5,3%
Abgaben - brutto	8.695,0		76.123,1	77.861,9	+1.738,8	+2,3%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%
Ab-Überweisungen	-3.035,0		-31.355,8	-30.322,8	+1.033,0	-3,3%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.296,3		11.525,7	12.162,6	+636,9	+5,5%	15.944,2	16.509,7	+565,5	+3,5%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	690,2		5.846,8	6.314,3	+467,6	+8,0%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLA)	601,5		5.629,6	5.799,1	+169,4	+3,0%	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,7		49,3	49,2	-0,1	-0,2%	62,6	83,4	+20,8	+33,3%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	57,5		536,7	591,2	+54,4	+10,1%	860,7	881,9	+21,2	+2,5%
Kostenbeiträgen und Gebühren	127,6		1.552,5	1.315,1	-237,4	-15,3%	2.043,7	2.157,2	+113,5	+5,6%
Transfers	353,4		4.774,7	5.250,1	+475,5	+10,0%	6.664,3	7.092,1	+427,8	+6,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Re	46,9		516,2	393,2	-123,0	-23,8%	843,3	435,8	-407,5	-48,3%
Transfers von ausländischen Körperschaften und	20,8		1.506,3	2.082,6	+576,3	+38,3%	1.872,8	2.494,0	+621,1	+33,2%
Transfers von Unternehmen	29,7		443,4	375,3	-68,1	-15,3%	559,9	485,2	-74,7	-13,3%
Transfers von privaten Haushalten	26,6		215,7	219,9	+4,3	+2,0%	291,7	299,4	+7,7	+2,6%
Transfers innerhalb des Bundes	192,4		1.707,5	1.787,3	+79,8	+4,7%	2.583,9	2.849,1	+265,2	+10,3%
Sozialbeiträge	37,0		385,5	391,7	+6,2	+1,6%	512,7	528,7	+16,0	+3,1%
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,0		23,4	29,5	+6,1	+26,2%	29,5	23,9	-5,6	-18,9%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	10,5		440,4	417,4	-22,9	-5,2%	1.402,2	987,7	-414,6	-29,6%
Finanzerträge/-einzahlungen	55,9		1.060,7	1.873,5	+812,9	+76,6%	1.131,8	1.555,8	+423,9	+37,5%
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	401,1		-1.190,4	-1.194,7	-4,3	+0,4%	2.260,7	-106,6	-2.367,3	kA.
Abgaben - brutto	416,4		-941,3	-57,2	+884,1	-93,9%	706,2		-706,2	kA.
Ab-Überweisungen			8,7	-102,9	-111,6	kA.	111,6		-111,6	kA.
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1,1		-35,8	-14,3	+21,5	-60,0%	-31,0		+31,0	kA.
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-24,9		-17,8	-18,9	-1,1	+6,2%	-11,4	-0,1	+11,3	-99,4%
Kostenbeiträgen und Gebühren	-3,2		-43,5	-54,4	-10,9	+25,0%	94,5	9,1	-85,3	-90,3%
Transfers	45,4		147,8	-687,5	-835,3	kA.	1.037,6	-174,3	-1.211,9	kA.
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,3		-4,9	-4,7	+0,3	-5,2%	0,1		-0,1	kA.
Sonstige Einzahlungen/Erträge	-27,4		-367,8	-254,5	+113,3	-30,8%	284,0	-0,0	-284,0	kA.
Finanzerträge/-einzahlungen	-7,5		64,2	-0,3	-64,5	kA.	69,1	58,6	-10,4	-15,1%
Nicht finanzierungswirksame Erträge	2,5		44,8	247,0	+202,2	+451,8%	543,6	468,2	-75,5	-13,9%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit			0,0	-0,4	-0,4	kA.	-0,2	0,2	+0,4	kA.
Finanzerträge			4,1	183,1	+179,1	kA.	18,9		-18,9	kA.
Sonstige Erträge	2,5		40,7	64,2	+23,5	+57,9%	524,9	467,9	-57,0	-10,9%
Erträge bereinigt	7.966,8		63.535,7	68.230,8	+4.695,1	+7,4%	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%
davon Erträge aus dem COVID-19-Fonds			1.166,5	400,0		-65,7%	2.323,1			kA.
Erträge	8.366,8		64.702,2	68.630,8	+6,1%	95.431,6	95.489,3	+0,1%		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 6: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner 2022	September 2023	Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	8.695,0	76.123,1	77.861,9	+1.738,8	+2,3%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%
Guthaben der Steuerpflichtigen	-131,2	297,4	340,1	+42,7	+14,4%	-490,5		+490,5	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	8.826,2	75.825,7	77.521,8	+1.696,0	+2,2%	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%
Bruttosteuern	8.811,3	75.825,7	76.934,1	+1.108,4	+1,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
Einkommen- und Vermögensteuern	4.301,1	38.428,5	37.927,7	-500,8	-1,3%	55.470,4	55.749,1	+278,7	+0,5%
Veranlagte Einkommensteuer	387,2	3.115,3	2.111,9	-1.003,4	-32,2%	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%
Lohnsteuer	2.696,7	22.823,1	24.160,3	+1.337,2	+5,9%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%
EU-Quellensteuer									kA.
Kapitalertragsteuern	249,6	3.350,0	3.256,7	-93,3	-2,8%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	183,8	2.301,0	2.714,2	+413,2	+18,0%	3.031,4		-3.031,4	kA.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	65,8	1.049,0	542,5	-506,5	-48,3%	1.305,1		-1.305,1	kA.
Körperschaftsteuer	941,4	8.958,5	8.191,2	-767,3	-8,6%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen									kA.
Stiftungseinkommensteuer	25,3	39,2	45,0	+5,8	+14,9%	42,8	20,0	-22,8	-53,3%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	-0,0	-0,1	kA.	0,2	0,1	-0,1	-49,2%
Kunstförderungsbeitrag		13,8	13,6	-0,2	-1,4%	18,4	18,0	-0,4	-2,3%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,5	25,1	36,4	+11,3	+45,0%	25,8	35,0	+9,2	+35,8%
Bodenwertabgabe	0,1	7,3	6,0	-1,3	-17,6%	9,1	6,0	-3,1	-34,4%
Stabilitätsabgabe	0,2	96,2	106,6	+10,4	+10,8%	124,3	120,0	-4,3	-3,4%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.465,5	36.954,0	38.389,9	+1.435,9	+3,9%	49.578,9	51.678,8	+2.099,9	+4,2%
Umsatzsteuer	3.268,9	26.285,0	28.469,2	+2.184,2	+8,3%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%
Tabaksteuer	188,8	1.568,0	1.558,7	-9,3	-0,6%	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%
Biersteuer	19,9	159,9	146,6	-13,3	-8,3%	206,0	200,0	-6,0	-2,9%
Alkoholsteuer	15,3	127,8	125,9	-1,9	-1,5%	173,9	150,0	-23,9	-13,7%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,3	1,6	1,4	-0,2	-12,3%	2,0	1,5	-0,5	-26,7%
Digitalsteuer	8,8	72,9	76,2	+3,3	+4,5%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%
Mineralölsteuer	359,6	3.094,2	2.981,5	-112,7	-3,6%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%
Energieabgaben	0,3	413,1	-18,2	-431,3	kA.	345,3	375,0	+29,7	+8,6%
Normverbrauchsabgabe	46,9	299,7	380,2	+80,4	+26,8%	404,7	400,0	-4,7	-1,2%
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	44,4	43,2	-1,2	-2,6%	59,1	57,0	-2,1	-3,5%
Motorbezogene Versicherungssteuer	249,0	1.941,8	1.939,8	-1,9	-0,1%	2.730,6	2.800,0	+69,4	+2,5%
Versicherungssteuer	136,2	975,7	1.042,5	+66,9	+6,9%	1.366,5	1.475,0	+108,5	+7,9%
Flugabgabe	16,4	77,5	112,3	+34,8	+44,9%	116,9	150,0	+33,1	+28,3%
Grunderwerbsteuer	90,9	1.316,2	903,9	-412,2	-31,3%	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%
Kapitalverkehrssteuern		0,4		-0,4	kA.	0,5		-0,5	kA.
Glücksspielgesetz	57,4	454,7	511,3	+56,6	+12,4%	615,1	630,3	+15,2	+2,5%
Werbeabgabe	5,2	72,7	68,9	-3,8	-5,3%	98,0	105,0	+7,0	+7,1%
Altlastenbeitrag	0,5	48,6	46,6	-2,0	-4,1%	66,0	65,0	-1,0	-1,5%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	44,7	443,2	616,5	+173,3	+39,1%	608,2	672,1	+63,9	+10,5%
Energebühren und Bundesverwaltungsabgaben	4,8		84,2	+84,2	kA.				kA.
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	34,0	383,1	434,7	+51,6	+13,5%	518,5	540,0	+21,5	+4,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,0	60,1	97,6	+37,5	+62,5%	89,8	132,1	+42,3	+47,1%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	14,8		587,6	+587,6	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Non-ETS-Emissionen	14,8		587,6	+587,6	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Ab-Überweisungen	-3.035,0	-31.355,8	-30.322,8	+1.033,0	-3,3%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.390,8	-25.481,1	-24.725,0	+756,1	-3,0%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Ertragsanteile an Gemeinden	-908,9	-9.920,5	-9.364,6	+555,9	-5,6%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%
Ertragsanteile an Länder	-1.371,8	-14.603,7	-14.393,2	+210,4	-1,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,2	-156,2	-170,0	-13,9	+8,9%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-5,4	-5,4		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-2,1	-134,2	-124,4	+9,8	-7,3%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%
Katastrophenfonds	-89,2	-443,2	-439,5	+3,7	-0,8%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress						-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-218,0	-227,8	-9,8	+4,5%	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-367,1	-3.201,9	-3.337,8	-135,9	+4,2%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-161,3	-1.198,3	-1.314,4	-116,0	+9,7%	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,7	-34,1	-40,3	-6,2	+18,2%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-95,0	-897,6	-911,9	-14,3	+1,6%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-62,9	-554,0	-553,4	+0,6	-0,1%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-517,8	-517,8		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
Beitrag zur Europäischen Union	-277,1	-2.672,9	-2.260,1	+412,8	-15,4%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.		-90,0	-90,0	kA.
Entlastung CO ₂ -Bepreisung							-90,0	-90,0	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.660,0	44.767,3	47.539,0	+2.771,8	+6,2%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 7: Ergebnisrechnung, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September		Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Aufwendungen	9.935,9	74.847,2	73.583,4	-1.263,8	-1,7%	108.175,3	112.480,0	+4.304,7	+4,0%	
Aufwendungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1				
Bereinigte Aufwendungen	9.535,9	73.680,7	73.183,4	-497,3	-0,7%	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%	
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	305,6	7.934,0	1.801,5	-6.132,5	-77,3%	10.687,7	2.517,8	-8.169,8	-76,4%	
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.230,3	65.746,7	71.381,9	+5.635,2	+8,6%	95.164,6	109.962,2	+14.797,6	+15,5%	
Erträge	8.366,8	64.702,2	68.630,8	+3.928,6	+6,1%	95.431,6	95.489,3	+57,6	+0,1%	
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1				
Bereinigte Erträge	7.966,8	63.535,7	68.230,8	+4.695,1	+7,4%	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%	
Nettoergebnis (bereinigt)	-1.569,1	-10.145,0	-4.952,5	+5.192,4		-12.743,7	-16.990,7	-4.247,1		

Übersicht 8: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023	Jänner - September		Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Aufwendungen	9.935,9	74.847,2	73.583,4	-1.263,8	-1,7%	108.175,3	112.480,0	+4.304,7	+4,0%	
Aufwendungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1				
Bereinigte Aufwendungen	9.535,9	73.680,7	73.183,4	-497,3	-0,7%	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.021,1	8.025,1	9.127,1	+1.102,1	+13,7%	11.885,7	13.974,9	+2.089,3	+17,6%	
01 Präsidienkanzlei	1,0	7,6	8,3	+0,7	+9,5%	10,3	11,9	+1,6	+15,3%	
02 Bundesgesetzgebung	18,7	155,0	177,7	+22,7	+14,6%	232,0	260,0	+28,0	+12,1%	
03 Verfassungsgerichtshof	1,8	12,9	14,0	+1,1	+8,5%	17,5	19,0	+1,4	+8,1%	
04 Verwaltungsgerichtshof	2,3	16,2	17,5	+1,3	+8,2%	22,2	24,7	+2,6	+11,6%	
05 Volksanwaltschaft	1,4	9,9	10,6	+0,8	+7,9%	13,6	14,7	+1,2	+8,5%	
06 Rechnungshof	4,0	27,6	29,8	+2,1	+7,7%	37,4	42,1	+4,7	+12,6%	
10 Bundeskanzleramt	24,0	353,6	403,1	+49,5	+14,0%	534,5	560,1	+25,6	+4,8%	
11 Inneres	316,9	2.335,9	2.533,8	+197,9	+8,5%	3.300,6	3.652,4	+351,8	+10,7%	
12 Äußeres	42,4	428,6	426,5	-2,1	-0,5%	630,3	632,5	+2,2	+0,3%	
13 Justiz	150,5	1.322,9	1.477,2	+154,3	+11,7%	1.828,0	2.097,7	+269,7	+14,8%	
14 Militärische Angelegenheiten	233,0	1.727,9	1.837,8	+109,9	+6,4%	2.591,4	2.894,6	+303,2	+11,7%	
15 Finanzverwaltung	122,5	858,3	1.239,0	+380,7	+44,4%	1.259,7	1.740,2	+480,5	+38,1%	
16 Öffentliche Abgaben	34,1	295,7	381,3	+85,6	+28,9%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	
17 Öffentlicher Dienst und Sport	41,9	223,8	179,0	-44,8	-20,0%	336,4	314,2	-22,2	-6,6%	
18 Fremdenwesen	26,4	249,2	391,5	+142,4	+57,1%	739,7	1.060,8	+321,1	+43,4%	
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	4.078,2	35.329,3	35.978,6	+649,3	+1,8%	51.013,0	50.462,3	-550,7	-1,1%	
20 Arbeit	745,7	6.889,6	6.396,5	-493,1	-7,2%	9.640,7	9.280,3	-360,4	-3,7%	
21 Soziales und Konsumentenschutz	328,2	2.640,7	3.223,2	+582,5	+22,1%	4.393,3	4.718,8	+325,5	+7,4%	
22 Pensionsversicherung	842,5	8.577,9	9.802,8	+1.224,9	+14,3%	12.795,0	13.950,4	+1.155,4	+9,0%	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.218,0	7.995,6	8.550,2	+554,6	+6,9%	10.690,5	11.533,7	+843,2	+7,9%	
24 Gesundheit	253,0	3.112,5	2.085,3	-1.027,3	-33,0%	5.690,4	2.947,0	-2.743,4	-48,2%	
25 Familie und Jugend	690,9	6.113,0	5.920,6	-192,4	-3,1%	7.803,1	8.032,1	+229,0	+2,9%	
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.715,5	12.269,1	13.418,4	+1.149,3	+9,4%	16.612,0	18.888,2	+2.276,2	+13,7%	
30 Bildung	988,5	7.450,0	7.883,6	+433,7	+5,8%	10.045,8	11.418,7	+1.372,9	+13,7%	
31 Wissenschaft und Forschung	639,7	3.975,2	4.576,0	+600,8	+15,1%	5.335,7	5.939,7	+604,0	+11,3%	
32 Kunst und Kultur	43,1	382,1	432,1	+50,0	+13,1%	553,4	621,0	+67,6	+12,2%	
33 Wirtschaft (Forschung)	0,8	82,5	97,4	+14,9	+18,0%	121,7	281,7	+160,0	+131,5%	
34 Innovation und Technologie (Forschung)	43,3	379,3	429,2	+49,9	+13,2%	555,4	627,1	+71,7	+12,9%	
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.325,2	15.657,1	11.473,5	-4.183,6	-26,7%	23.087,7	24.630,4	+1.542,7	+6,7%	
40 Wirtschaft	39,4	869,2	1.792,5	+923,3	+106,2%	1.531,8	3.550,2	+2.018,4	+131,8%	
41 Mobilität	265,5	2.323,4	2.118,7	-204,7	-8,8%	4.485,3	7.806,9	+3.321,6	+74,1%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	129,0	1.329,3	1.357,9	+28,6	+2,2%	2.905,6	2.820,6	-85,1	-2,9%	
43 Klima, Umwelt und Energie	1.460,5	4.567,8	2.412,7	-2.155,1	-47,2%	4.991,4	3.662,9	-1.328,5	-26,6%	
44 Finanzausgleich	119,9	2.351,6	1.781,8	-569,9	-24,2%	2.753,8	2.003,3	-750,5	-27,3%	
45 Bundesvermögen	310,9	4.215,4	1.949,6	-2.265,8	-53,8%	5.274,7	4.568,1	-706,6	-13,4%	
46 Finanzmarktstabilität		0,4	60,3	+59,9	ka.	1.145,0	218,4	-926,6	-80,9%	
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	395,9	2.400,1	3.185,7	+785,5	+32,7%	3.253,8	4.524,1	+1.270,3	+39,0%	
51 Kassenverwaltung	0,0	60,8	0,0	-60,8	ka.	62,1		-62,1	ka.	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	395,9	2.339,3	3.185,7	+846,4	+36,2%	3.191,7	4.524,1	+1.332,4	+41,7%	
Variable Gebarung	1.523,9	15.598,4	16.487,7	+889,4	+5,7%	23.931,6	24.675,6	+744,1	+3,1%	
20 Arbeit	521,0	5.526,5	4.950,2	-576,4	-10,4%	6.935,8	6.951,0	+15,2	+0,2%	
22 Pensionsversicherung	842,5	8.577,9	9.802,8	+1.224,9	+14,3%	12.795,0	13.950,4	+1.155,4	+9,0%	
24 Gesundheit	45,0	557,0	676,3	+119,3	+21,4%	773,7	889,6	+115,9	+15,0%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	35,5	362,4	461,2	+98,8	+27,3%	1.422,6	1.556,5	+134,0	+9,4%	
44 Finanzausgleich	79,8	574,5	597,2	+22,7	+3,9%	907,4	1.111,2	+203,8	+22,5%	
45 Bundesvermögen					ka.	3,2	0,0	-3,2	ka.	
46 Finanzmarktstabilität					ka.	1.093,9	216,9	-877,0	-80,2%	

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe
ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 9: Erträge nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte				
	September 2023	Jänner - September 2022	2023	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
Erträge	8.366,8	64.702,2	68.630,8	+3.928,6	+6,1%	95.431,6	95.489,3	+57,6	+0,1%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400,0	1.166,5	400,0			2.323,1			
Bereinigte Erträge	7.966,8	63.535,7	68.230,8	+4.695,1	+7,4%	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	6.201,9	45.258,5	48.607,4	+3.349,0	+7,4%	65.537,2	68.210,8	+2.673,6	+4,1%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,2	1,0	-0,2	-13,3%	2,4	2,2	-0,2	-8,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	+0,0	+6,6%	0,2	0,1	-0,1	-38,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,1	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	+0,0	+20,5%	0,2	0,1	-0,0	-25,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	-0,1	-47,9%	0,3	0,3	-0,0	-10,7%
10 Bundeskanzleramt	2,3	7,6	14,3	+6,7	+88,1%	9,6	5,9	-3,7	-38,3%
11 Inneres	11,7	116,2	120,9	+4,7	+4,1%	169,3	148,7	-20,6	-12,1%
12 Äußeres	3,0	4,7	6,7	+2,0	+42,8%	8,1	6,3	-1,8	-22,2%
13 Justiz	92,9	1.078,0	837,1	-240,9	-22,3%	1.752,6	1.724,0	-28,6	-1,6%
14 Militärische Angelegenheiten	4,9	34,7	34,7	-0,0	-0,0%	70,6	58,2	-12,4	-17,6%
15 Finanzverwaltung	10,0	153,1	187,4	+34,2	+22,3%	402,1	304,8	-97,3	-24,2%
16 Öffentliche Abgaben	6.076,4	43.834,7	47.379,0	+3.544,3	+8,1%	63.045,6	65.919,5	+2.873,9	+4,6%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,4	0,4	-0,0	-7,4%	0,9	0,5	-0,4	-41,5%
18 Fremdenwesen	0,3	27,5	25,6	-1,8	-6,7%	75,3	40,2	-35,1	-46,6%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.513,2	13.612,9	14.168,5	+555,6	+4,1%	19.470,1	19.387,0	-83,0	-0,4%
20 Arbeit	690,3	6.150,1	6.481,4	+331,3	+5,4%	8.577,3	8.590,0	+12,7	+0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,3	226,8	237,8	+11,0	+4,9%	647,5	664,6	+17,1	+2,6%
22 Pensionsversicherung	4,3	44,9	44,9	+0,0	+0,2%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	208,5	1.552,3	1.570,0	+17,7	+1,1%	2.085,5	2.068,0	-17,4	-0,8%
24 Gesundheit	0,6	36,6	42,5	+5,9	+16,0%	125,1	50,0	-75,1	-60,0%
25 Familie und Jugend	608,3	5.602,3	5.791,9	+189,6	+3,4%	7.977,9	7.934,9	-43,0	-0,5%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	7,6	74,4	133,0	+58,6	+78,9%	157,8	115,8	-42,0	-26,6%
30 Bildung	7,3	67,3	127,4	+60,1	+89,4%	108,8	107,1	-1,7	-1,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,9	2,2	+0,2	+11,6%	6,0	1,6	-4,5	-74,0%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,1	2,6	+0,4	+20,4%	7,0	6,2	-0,8	-11,1%
33 Wirtschaft (Forschung)		3,0	0,7	-2,3	-76,7%	3,6	1,0	-2,6	-72,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)		0,0	0,2	+0,1	kA.	32,4	0,0	-32,4	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	205,1	3.031,5	3.746,3	+714,8	+23,6%	5.299,3	5.199,2	-100,1	-1,9%
40 Wirtschaft	5,3	32,7	96,5	+63,9	+195,5%	50,5	43,5	-7,1	-14,0%
41 Mobilität	13,6	522,7	370,0	-152,7	-29,2%	648,2	1.302,6	+654,3	+100,9%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	38,1	362,4	291,5	-70,9	-19,6%	583,8	365,3	-218,4	-37,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	22,5	275,5	279,7	+4,2	+1,5%	406,9	495,0	+88,1	+21,7%
44 Finanzausgleich	107,4	600,4	610,6	+10,2	+1,7%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%
45 Bundesvermögen	17,1	1.147,3	1.904,0	+756,7	+66,0%	1.503,3	1.670,3	+167,0	+11,1%
46 Finanzmarktstabilität	1,2	90,5	194,0	+103,5	+114,4%	1.268,1	492,6	-775,4	-61,1%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	39,0	1.558,5	1.575,6	+17,1	+1,1%	2.644,2	2.576,4	-67,8	-2,6%
51 Kassenverwaltung	39,0	1.558,5	1.575,6	+17,1	+1,1%	2.644,2	2.576,4	-67,8	-2,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 10: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	September 2023		Jänner - 2022	September 2023	Veränderung		Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
					in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	9.111,4		75.181,8	77.804,7	+2.622,9	+3,5%	105.873,3	109.100,0	+3.226,7	+3,0%
Guthaben der Steuerpflichtigen									kA	kA
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	9.111,4		75.181,8	77.804,7	+2.622,9	+3,5%	105.873,3	109.100,0	+3.226,7	+3,0%
Bruttosteuern	8.840,2		75.181,8	76.949,4	+1.767,6	+2,4%	105.873,3	108.100,0	+2.226,7	+2,1%
Einkommen- und Vermögensteuern	4.333,6		38.263,2	37.949,4	-313,8	-0,8%	55.308,8	55.749,1	+440,3	+0,8%
Veranlagte Einkommensteuer	326,7		3.109,0	2.076,2	-1.032,8	-33,2%	5.824,2	3.500,0	-2.324,2	-39,9%
Lohnsteuer	2.701,8		22.699,9	24.129,1	+1.429,2	+6,3%	31.401,6	33.500,0	+2.098,4	+6,7%
EU-Quellensteuer									kA	kA
Kapitalertragsteuern	272,2		3.333,2	3.266,6	-66,7	-2,0%	4.291,1	5.050,0	+758,9	+17,7%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	203,0		2.285,6	2.721,6	+436,0	+19,1%	2.993,0		-2.993,0	kA
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	69,2		1.047,6	544,9	-502,7	-48,0%	1.298,0		-1.298,0	kA
Körperschaftsteuer	994,6		8.940,9	8.270,6	-670,3	-7,5%	13.564,2	13.500,0	-64,2	-0,5%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen									kA	kA
Stiftungseinkommensteuer	25,3		39,9	44,2	+4,3	+10,8%	43,5	20,0	-23,5	-54,0%
Abgabe von Zuwendungen	0,0		0,1	-0,0	-0,1	kA	0,2	0,1	-0,1	-51,0%
Kunstförderungsbeitrag			9,3	9,1	-0,1	-1,5%	18,4	18,0	-0,4	-2,0%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,0		27,4	31,4	+3,9	+14,4%	29,0	35,0	+6,0	+20,7%
Bodenwertabgabe	-0,1		7,5	5,1	-2,4	-31,9%	9,9	6,0	-3,9	-39,6%
Stabilitätsabgabe	13,2		96,1	117,1	+21,1	+21,9%	126,7	120,0	-6,7	-5,3%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.433,5		36.462,9	38.326,5	+1.863,6	+5,1%	49.930,4	51.678,8	+1.748,4	+3,5%
Umsatzsteuer	3.252,4		25.821,0	28.442,2	+2.621,2	+10,2%	35.901,5	37.000,0	+1.098,5	+3,1%
Tabaksteuer	188,7		1.567,9	1.558,4	-9,5	-0,6%	2.075,6	2.200,0	+124,4	+6,0%
Biersteuer	18,1		152,2	146,2	-6,0	-3,9%	198,4	200,0	+1,6	+0,8%
Alkoholsteuer	12,6		123,8	117,3	-6,5	-5,2%	171,0	150,0	-21,0	-12,3%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2		1,4	1,3	-0,0	-1,3%	1,8	1,5	-0,3	-16,6%
Digitalsteuer	8,8		72,9	76,2	+3,3	+4,5%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%
Mineralölsteuer	353,9		3.038,0	2.968,0	-70,0	-2,3%	3.921,7	4.000,0	+78,3	+2,0%
Energieabgaben	0,2		398,7	-25,4	-424,1	kA	333,7	375,0	+41,3	+12,4%
Normverbrauchsabgabe	47,3		293,1	380,2	+87,1	+29,7%	420,6	400,0	-20,6	-4,9%
Kraftfahrzeugsteuer	1,0		43,6	43,2	-0,4	-0,9%	58,4	57,0	-1,4	-2,3%
Motorbezogene Versicherungssteuer	249,0		1.942,0	1.940,6	-1,4	-0,1%	2.730,4	2.800,0	+69,6	+2,6%
Versicherungssteuer	135,8		975,5	1.042,6	+67,1	+6,9%	1.366,3	1.475,0	+108,7	+8,0%
Flugabgabe	16,4		76,8	109,1	+32,3	+42,1%	115,6	150,0	+34,4	+29,8%
Grunderwerbsteuer	86,5		1.310,9	902,3	-408,6	-31,2%	1.689,7	1.950,0	+260,3	+15,4%
Kapitalverkehrsteuern			0,0		-0,0	kA	-0,1		+0,1	kA
Glücksspielgesetz	57,5		526,1	510,9	-15,1	-2,9%	685,6	630,3	-55,3	-8,1%
Werbeabgabe	5,3		72,0	68,3	-3,6	-5,1%	97,3	105,0	+7,7	+8,0%
Altlastenbeitrag	-0,1		47,1	44,9	-2,2	-4,6%	66,9	65,0	-1,9	-2,8%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	73,1		455,8	673,5	+217,7	+47,8%	634,1	672,1	+38,0	+6,0%
Energiekrisenbeitrag	21,8			101,2	+101,2	kA				kA
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	33,6		377,1	434,8	+57,7	+15,3%	513,3	540,0	+26,7	+5,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	17,7		78,6	137,4	+58,8	+74,8%	120,8	132,1	+11,3	+9,4%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	271,1			855,3	+855,3	kA		1.000,0	+1.000,0	kA
Non-ETS-Emissionen	271,1			855,3	+855,3	kA		1.000,0	+1.000,0	kA
Ab-Überweisungen	-3.035,0		-31.347,1	-30.425,7	+921,4	-2,9%	-42.827,7	-43.180,5	-352,8	+0,8%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.390,8		-25.479,4	-24.722,5	+756,9	-3,0%	-35.182,1	-34.872,9	+309,2	-0,9%
Ertragsanteile an Gemeinden	-908,9		-9.919,7	-9.363,3	+556,3	-5,6%	-13.504,1	-13.485,1	+19,0	-0,1%
Ertragsanteile an Länder	-1.371,8		-14.602,9	-14.392,0	+210,8	-1,4%	-19.938,0	-19.654,6	+283,4	-1,4%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,2		-156,2	-170,0	-13,9	+8,9%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6		-5,4	-5,4		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-2,1		-134,2	-124,4	+9,8	-7,3%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%
Katastrophenfonds	-89,2		-443,2	-439,5	+3,7	-0,8%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress							kA	-200,0	-200,0	+0,0%
Pflegefonds			-218,0	-227,8	-9,8	+4,5%	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-367,1		-3.202,2	-3.337,8	-135,6	+4,2%	-4.352,8	-4.617,7	-264,9	+6,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-161,3		-1.198,6	-1.314,4	-115,7	+9,7%	-1.602,2	-1.625,0	-22,8	+1,4%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,7		-34,1	-40,3	-6,2	+18,2%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-95,0		-897,6	-911,9	-14,3	+1,6%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-62,9		-554,0	-553,4	+0,6	-0,1%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1		-517,8	-517,8		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-277,1		-2.665,5	-2.365,4	+300,0	-11,3%	-3.292,9	-3.600,0	-307,1	+9,3%
Beitrag zur Europäischen Union	-277,1		-2.665,5	-2.365,4	+300,0	-11,3%	-3.292,9	-3.600,0	-307,1	+9,3%
NEHS Ab-Überweisungen III								-90,0	-90,0	kA
Entlastung CO ² -Bepreisung								-90,0	-90,0	kA
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	6.076,4		43.834,7	47.379,0	+3.544,3	+8,1%	63.045,6	65.919,5	+2.873,9	+4,6%

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 11: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. €	2020	2021	2022	2023			
	Erfolg	Erfolg	Erfolg	BVA	COVID-19- Ermächti- gung	Monats- erfolg September	Jänner- September kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5	8,8				-0,4
11 Inneres	16,0	9,2	3,5				
12 Äußeres	6,5	0,0					
13 Justiz	8,8	4,3	2,0	4,5		0,0	0,3
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	2,0	4,5		0,0	0,3
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	23,0	6,0		0,0	0,3
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1	12,3				
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	10,7	6,0		0,0	0,3
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	399,6	135,6	30,5			0,8
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	112,5	30,5			0,8
Sonstige Maßnahmen	36,8	23,9	23,1				
18 Fremdenwesen	7,2	0,1					
20 Arbeit	8,6	40,0	36,3	30,0		0,1	24,2
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9	16,3	30,0		0,1	7,2
Freistellung für Schwangere		24,7	16,5				17,0
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AVVG		5,5	3,5				
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	20,1			0,0	-17,6
Armutsbekämpfung	13,0	59,3	0,1			0,0	-0,9
Härtefallfonds mehrfach geringfügig / fallweise Beschäftigte		20,0					-16,7
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	4.174,3	1.201,8	400,0	154,3	1.347,2
Epidemiengesetz, ua.	100,4	1.043,6	1.649,7	400,0		133,8	984,6
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	363,2	1.243,6	891,0	200,0		19,4	73,9
Kostensätze an KV-Träger	93,3	990,1	817,5	300,0		0,8	113,3
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	21,8	366,7	765,0	301,8		0,1	165,0
Sonstige Maßnahmen	31,2	227,3	51,2			0,2	10,4
25 Familie und Jugend	688,5	137,2	-0,0			-0,0	-0,0
30 Bildung	31,5	271,2	257,7	239,8		0,0	3,2
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	148,6	120,0		0,0	3,0
Förderstundenpaket ¹⁾			102,9	118,1			
Studienförderung				1,7			
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	6,2				0,2
Sonstige Maßnahmen	8,6	1,5	-0,0				
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	9,3	17,8			
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	7,7	17,8			
Sonstige Maßnahmen	2,6	3,3	1,6				
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4	11,7			-0,0	-0,1
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9					
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
Sonstige Maßnahmen	80,8						
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	178,8	45,2		-0,0	0,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			0,7	44,0			
Schadloshaltung/Aufwendungen ÖHT			0,2	0,9			0,0
BHAG für Prüfaktivitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,2	0,2			0,0
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)			0,7	0,1			0,0
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1	0,0			
Sonstige Maßnahmen	1.279,4	1.226,3	177,2			-0,0	-0,0
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7				
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	34,4				
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	985,1	49,2			20,1
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	234,3	48,8			19,5
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,8	0,4			0,6
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0				
45 Bundesvermögen	4.241,5	7.700,7	3.343,7	1.079,4		202,7	235,9
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2	22,5				5,0
bedeckt durch Umschichtung von Mitteln für Zuschussprodukte			5,5				5,0
bedeckt durch Regressforderungen der COFAG			17,0				
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9	3.238,5			200,0	195,0
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0	95,0			11,0	-25,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0	10,5			6,0	1,0
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9	1.950,1			44,0	31,4
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0	890,0			133,0	181,6
Ausfallsbonus		4.954,0	292,9			6,0	6,0
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - Schadloshaltung aws & ÖHT	4,6	11,6	69,2			2,7	35,9
COFAG - Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)			13,5				
Summe	8.470,5	15.089,6	9.272,1	2.704,2	400,0	357,2	1.614,1

1) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 und Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2022 zu 2023	7
Tabelle 2: Übersicht Finanzierungsrechnung	8
Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise/Teuerung	9
Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen.....	11
Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	12
Tabelle 6: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)	13
Tabelle 7: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung	14
Tabelle 8: Sonstige Auszahlungen	16
Tabelle 9: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen	17
Tabelle 10: Sonstige Einzahlungen	19
Tabelle 11: Ergebnisrechnung, Übersicht	19
Tabelle 12: Überleitung der Auszahlungen zu Aufwendungen.....	20
Tabelle 13: Überleitung der Einzahlungen zu Erträgen.....	22
Tabelle 14: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	26
Tabelle 15: Ökonomische Gliederung der Auszahlungen	28
Tabelle 16: Auszahlungen für Personal	28
Tabelle 17: Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand	29
Tabelle 18: Auszahlungen für Transfers	30
Tabelle 19: Auszahlungen für Finanzaufwand	32
Tabelle 20: Ökonomischen Gliederung der Einzahlungen	32
Tabelle 21: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	35
Tabelle 22: Gesamtstaatliche Entwicklung	36
Tabelle 23: Ermächtigungen im BFG 2023	41
Tabelle 24: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	44
Tabelle 25: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	46
Tabelle 26: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte	47
Tabelle 27: COFAG-Korrekturmeldungen.....	47
Tabelle 28: COFAG-Rückforderungen	48
Tabelle 29: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen	50
Tabelle 30: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	51
Tabelle 31: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	51
Tabelle 32: KIG 2023 - Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt	52

Tabelle 33: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Sept. 2023	52
Tabelle 34: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Sept. 2023	53
Tabelle 35: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Sept. 2023.....	53
Tabelle 36: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Sept. 2023	53
Tabelle 37: UG 16 Ab-Überweisungen	73
Tabelle 38: Einzahlungen und Erträge in der UG 16 Jänner bis September 2023	74
Tabelle 39: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben.....	75

Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1 und Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2022 zu 2023	7
Abbildung 2: Entwicklung WIFO-Wirtschaftsindex und Inflationsrate	24
Abbildung 3: Inflationsrate September 2023 vs. September 2022 nach COICOP	25
Abbildung 4: Vergleich von Preisindizes	27
Abbildung 5: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung	43

Abkürzungen

AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BHAG	Buchhaltungsagentur des Bundes
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BVA	Bundesvoranschlag
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
EK	Europäische Kommission
EZB	Europäische Zentralbank
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
RRF	Recovery and resilience facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
SV	Sozialversicherung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2023. Stand: 31.10.2023

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)